

* Berlin, 16. December. (Telegramm.) Der „Sachsen Zeitung“ wird aus Schlesien geschrieben: Der fröhliche Dombert, Band- und Reichsbahnschreiber und „Germania“-Redakteur Dr. Adolf Franz, römisch-katholischer Hausprediger, habe sich mit der Tochter eines Regierungsrathes a. D. aus Oppeln entweder verlobt, oder siehe im Bericht, sich zu verloben. Angenähnlich schreibt noch die Verhandlungen zwischen Dr. Franz und der katholischen Kirche, mit der er sich auch wegen der Sachsen-Millionen-Erbschaft in Güte anzusehen scheinen wollte. Dr. Franz soll beabsichtigen, die zur Sachsen-Erbschaft gehörigen umfangreichen Kohlegruben bei Weizenburg in Schlesien zu verkaufen und die katholische Kirche mit einem Capital von 2 Millionen Mark abzufinden. Mit der Verlobung sei auch die Frage gelöst, warum Dr. Franz im vorigen Jahre seine geistlichen Dienste ohne ersichtlichen Grund niedergelegt hat.

* Aus dem Kreisamt Friedberg-Kronau, 15. December. Der Kreistag des Friedberger Kreises hat, wie der „Nat.-Gaz.“ berichtet, wie, die Gewöhnung einer Beschriftung für den Bau der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche abgeschlossen.

* Karlsruhe, 15. December. Die Zweite Kammer ging nach vierstündiger Debatte über den Antrag des biegeben Antisemitenvereins bezüglich der Prüfung jüdischer Lehrbücher und Gesetze zur Tagodoration über. — Die Erste Kammer teilte der Zweiten in einem Schreiben mit, daß ihre Mitglieder auf die Beziehung ständiger Diäten verzichten.

* Aus Elsäß-Lothringen, 15. December. Die Zahl der an der Straßburger Universität studierenden Elsässer-Lothringen ist in seitem Wochen begriffen. Der laufenden Wintersemester beträgt ihre Zahl bereits 441, mehr als achtzigend, um den erforderlichen Bedarf für die gelehrten Berufswarten im Lande selbst zu decken. Bedauerlich bleibt, daß die einheimischen Studenten sich mehr auf die Straßburger Universität befreudeten und nicht auch einige Semester an altdutschen Hochschulen studieren, wo sie manches Vorurteil gegen deutsches Leben ablegen können. Aufjedem ist, daß Lothringen nur 60, Oberelsaß 53, Unterelsaß dagegen 328 Studenten stellt. Es hängt dies wohl hauptsächlich mit der konfessionellen Zusammenhang der drei protestantischen Bevölkerung.

* Stuttgart, 15. December. Den „Ulmer Nachrichten“ zufolge werden 120 württembergische Offiziere nach Preußen, ebenso viel preußische nach Württemberg commandiert.

* Münster, 16. December. Aus einer Mitteilung der „M. R. Nachrichten“ ist ersichtlich, daß wegen der jüngst erfolgten Vermählung der Prinzessin Elisabeth mit dem Baron Seestorf eine Reibung zwischen dem Prinzenregenten Ludwigs und dem Prinzen Joseph, dem Sohn der Kaiser, entstanden, angeblich weil der Prinzregent nicht von dem jungen Hochzeitspaar unterrichtet worden sei. Die Vermählung soll zwischen vierter bestellt worden sein. Nach einer der „M. R.“ aus Südtirolen stammenden Quellen, zugedenkt Münster die Hochzeit den selbstgestellten Oberherrn, der über von allen Seiten eingezogenen, darüber auf dem Wege geruht, daß sie — die Stadt ergreifen, um nicht genau zu nennen — und sich dort mit Verbündeten einzudecken ließen. Die Eltern des Brautpaars hätten diese Gewissens nicht beigebracht, vielmehr bei der Heirat des Prinzenpaars an jener Zeit in Italien herausgekommen und habe seinen Sohn, der sich ohne Ursache aus den Garnisonen entfernt habe, geruht. Ratschlag ist es, daß von den südlichen Eltern dann gute Worte zum bösen Spiel gemacht werden. Die „M. R.“ erfuhr weiter, die Prinzessin sei dem Herzog Franz Ferdinand von Österreich-Este als Frau bestimmt gewesen, und dennoch erklärte sie die Spannung zwischen dem Kaiser von Österreich und dem Prinzenregenten einerseits und andererseits zwischen diesem und dem Prinzen Joseph. Was heraus war, was vorerstanden oder überredet war, entzieht sich naturgemäß der allgemeinen Kenntnis. Sie zu einem gewissen Grade wird diese Auseinandersetzung wahrscheinlich durch die Mitterung der „Weger“ das Baron Seestorf den bayrischen Militärdienst „wegen beständiger Ausforderung“ verlassen haben. Baron Seestorf steht heute bei den Weger Garnisonen.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 16. December. (Telegramm.) Ministerpräsident Welser ist heute Vormittag vom Kaiser in einer Audienz empfangen worden, in der er über die innere politische Lage Ungarns Bericht erstattete. — Sämtliche Blätter stellen fest, daß die innerpolitische Lage sehr vollständig gellässt habe und daß die neue Regierung, wie der Verlauf der kurzen Berichtszeit des österreichischen Reichsrathes beweise, das volle Vertrauen der mächtigsten Parteien des Abgeordnetenhauses besitze. Das folgende Extrablatt, die sich bei den Gemüthen der Stadtauslage der vorliegenden Nummer befindet, empfiehlt sich eines Buchdruckers für Handel, Gewerbe, Geschäftshaus und Privatgebrauch. Wie Großartig in Leipzig, Königstr. 9, zur eleganten Anstellung aller Druckarbeiten. Es sei auch hier auf diese Extrablatt verwiesen.

Bei der Gesamtauslage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrablattlage von der Firma G. Peters & Co. in Leipzig, Alter Theaterplatz Nr. 1, auf welche an dieser Stelle noch ganz besonders hingewiesen sei.

In einer Extrablattlage, die sich bei den Gemüthen der Stadtauslage der vorliegenden Nummer befindet, empfiehlt sich eines Buchdruckers für Handel, Gewerbe, Geschäftshaus und Privatgebrauch. Wie Großartig in Leipzig, Königstr. 9, zur eleganten Anstellung aller Druckarbeiten. Es sei auch hier auf diese Extrablattlage verwiesen.

* Wien, 16. December. Regierungskreise erfahren von der Abfahrt der liberalen Opposition des Magnatenhauses, am nächsten Montag bei der Verhandlung des Budgets der Regierung übermals ein Misstrauens-Votum zu erheben. Ueber die Absichten der liberalen Gruppe läßt sich bestimmt nicht sagen; doch verlautet, daß die Regierung zweimal vor Überzeugung auf der Hut ist.

Frankreich.

* Paris, 16. December. (Telegramm.) Das „Journal des Débats“ berichtet die Ernennung Blanck's zum italienischen Minister des Auswärtigen und erklärt es für zweifellos, daß Blanck's Eintritt auf die Befreiung der politischen und kommerziellen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien gerichtet sein werde. Die Vereinigten Staaten, die seit dem Abenteuer des Hauptmanns Vorwärts keinen Militair-Attache unterhielten, haben wieder einen solchen in der Person des Obersten Kelllogg ernannt. — Der im Elysée heute abgehaltene Ministrerrat beschloß sich mit den Handelsbeziehungen zu Spanien, welche Frankreich die Gewährung eines Minimaltarifes, wie es ihm anderen Ländern bewilligt hat, nicht zugesetzt. Dem Vernehmen nach derselben die Verhandlungen fort; man hält es aber nicht für ausgeschlossen, daß dieselben mit einem Bruch endigen, da in den ersten zehn Monaten des Jahres 1893 Spanien für 183 Millionen Waren nach Frankreich ausföhrt, während von Frankreich nur für 90 Millionen

Waren nach Spanien ausgeföhrt wurden. — Der Ministerrat beschloß ferner, den ermäßigten Eisenbahntarif, welcher zu Gunsten der belgischen in Frankreich beschäftigten und täglich nach Belgien zurückkehrenden Arbeiter eingeführt war, aufzuheben. — Tippe Tippe wird in den nächsten Tagen in Bordeaux erwartet. Der berühmte Slavenhändler will den König von Belgien besuchen.

Schweiz.

* Bern, 15. December. Der Ständerat nahm Gesetz über die Förderung der Landwirtschaft durch Bund an, das sehr beträchtliche Mehrlieferungen des Eiermarkts abzuflauen. Der Nationalrat nahm jetzt einstimmig Gesetz, betreffend die Bewaffnung, Aufrüstung und Anzahl des Landsturmes, an.

Niederlande.

* Amsterdam, 15. December. Die Arbeitslosen vielmehr ihre sozialdemokratischen Abteilungen beschäftigen Hungerstreik durch die Meisterschaft zu veranlassen, was soll sowohl am Palast der Königin, wie im Diamant bei der Volksvertretung vorgelesen werden; an dem 1. Juge sollen sich überhaupt vermöglich Arbeitssuchende aus ganzem Lande beteiligen. Das Sonderkabinett dabei ist, in man das für die Reise nach dem Haag erforderliche durch Sammlungsschriften, die man den verschwundenen Bourgeois ins Haus schickt, aufzubringen gedenkt. — Der aus Paris ausgewiesene Alexander Cohen wird wohl, bevor er noch einen beispielhaften niederländischen Boden betreten, da er hier noch eine neuromantische Gefangenstrafe wegen unflässiger Schimpfung des verstorbenen Königs, den er auf öffentlicher Straße insultierte, zu verbüßen hat. Um nicht der „Glossenjustiz“ in die Hände zu fallen, ist er nach Paris geflüchtet, von wo er für das Domestische Blatt „Recht für Alle“ von Zeit zu Zeit Berichte schreibt; einer seiner letzten war eine Beherichtigung des Anschlages im Theater von Barcelona.

Italien.

* Rom, 16. December. (Telegramm.) Die französische Regierung zahlte an die Hinterbliebenen des Opfers von Algeciras 400 000 Fr. Entschädigung.

* Nepal, 16. December. (Telegramm.) Die Ostromthaltscher haben teilweise die Arbeit eingestellt; einige Verhaftungen wurden vorgenommen.

Großbritannien.

* London, 11. December. Das Reiseprogramm der Königin Victoria ist nun festgelegt. Die Königin wird am 22. März in Liverpool eintrafen und in der Villa Fabrietti, Nähe bei Fiesole, begleitet von dem Prinzen und der Prinzessin von Battenberg, residieren. Die Königin wird über Deutschland nach England zurückkehren und dem Herzog und der Herzogin von Coburg einen Besuch abstellen. Im Ganzen wird die hohe Dame 5 bis 6 Wochen auf dem Kontinent verweilen. — Die neue „Church Party“ zur Aufrechterhaltung der Staatskirche zählt bereits 10 Mitglieder. Unter diesen gehören die Meisten der conservativen, 12 aber der liberalen Partei an. — Die indische Regierung hat die Erlaubnis erhalten, ein Anhänger von 10 000 000 Pfund zur Zahlung ihrer Goldschulden zu erhalten, da der Vorstand von Süder, welcher in ihrem Besitz ist, nur mit ungemeinem Verlust umgewechselt werden könnte.

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Bei der Gesamtauslage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrablattlage von der Firma G. Peters & Co. in Leipzig, Alter Theaterplatz Nr. 1, auf welche an dieser Stelle noch ganz besonders hingewiesen sei.

In einer Extrablattlage, die sich bei den Gemüthen der Stadtauslage der vorliegenden Nummer befindet, empfiehlt sich eines Buchdruckers für Handel, Gewerbe, Geschäftshaus und Privatgebrauch. Wie Großartig in Leipzig, Königstr. 9, zur eleganten Anstellung aller Druckarbeiten. Es sei auch hier auf diese Extrablattlage verwiesen.

Die Frankfurter Zeitung scheint in ihrer Nr. 315 über Amerikanische Bureau-Einstellungen auf der Weltausstellung in Chicago folgendes:

Das Hauptgebäude der Bureauausstellung ist der Bureau-Büro. Dieses Schreibbüro, das top desk, mit inländiger Plattte, gestalten von zwei Seiten oben, ist fast völlig verdeckt durch den curtain desk. Auf der Plattte dieses Schreibtisches ein Bürofach, welches so reich geplättet ist, daß es Platz hat, alle jenen kleinen, aber notwendigen Dinge aufzunehmen, die sonst ebenfalls auf der Plattte des Schreibtisches verdeckt sind. In der Mitte ist das Bürofach mit Schreib-, Federhaltern u. s. w. in den beiden Seiten befindet sich ein Schreibpult, pagine hole, dessen einzelne Höher, in verschieden Dimensionen gearbeitet, zur Aufnahme der verschiedenen Schreibspitzen, Couvert - Korralen, zur Aufbewahrung von Schreibpulpen und Briefmarken, von Documenten, Verordnungen und Büchern bestimmt sind; daneben plätzen im Aufzug noch einige kleine Löcher untergebracht zu sein. Oberhalb des Aufzugs steht man, wenn der Schreibtisch offen ist, eine Reihe mit Griffen, welche sich leicht herausziehen und bildet eine Art hölzernes Schließes über, wie es Amerikaner es nennen, einen Schrank, der in großer Form über die Schreibtische legt. Gehäuse des Schreibtisches findet man in Ziffern auch hier und in Deutschland. Der Begriff des amerikanischen Rollmöbeln bedeutet darin, daß es mit einer einfachen Handbewegung herabgesunken ist, vermöge eines automatisch wirkenden Apparates der ganze Tisch geschlossen. Der Schreibtisch braucht man zum Aufstellen nicht, nur zum Aufspannen, und auch da genügt es, daß Schreibtisch des Rollmöbeln aufzuhoben, und es findet auch alle Schreibmaschinen des Tisches automatisch prallen. Auch die Schreibmaschine in der Regel sehr praktisch eingerichtet mit leicht beweglichen Füßen zur Aufstellung der großen und kleinen Geschäftsbüro, mit Regalräumen zur Aufbewahrung von Büchern, Documenten und Theken.

Diese Bureauausstellung findet unter der Bezeichnung „Imperial-Schreibbüro“ mit und ohne Rollmöbel durch die Firma Ang. Zeiss & Co., Berliner Straße 126, I. Berlin 10, zu beobachten und verleiht die gleiche Aufmerksamkeit wie die Bureauausstellung in Chicago werden folgende Artikel der genannten Firma mit der höchsten Auszeichnung ausgezeichnet: „Ebonit-Registrator“, „Der-Lod-Schreibmaschine“, „Ebonit-Schreibmaschine“ und die eben beschriebenes „Imperial-Schreibbüro“.

SHANNON-REGISTRATOR

Zum Ordnen und Aufbewahren der Correspondenz.

Sechsjährige Garantie.

M. 6.00 ohne Lade.

—

(ca. 275,000 Apparate in Deutschland im Gebrauch).

Höchste Anerkennung Weltausstellung Chicago.

A. G. Zeiss & Co., Berlin W.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Vermischtes.

In einem Feuilleton der „Nat. Zeit.“ über „Die Bevölkerung in Guiana“, welche das zweite Werk des bekannten Professors Koch „Ethnographisches und Verwandtes aus Guiana“ beprochen wird, heißt es unter anderem: „Von weiten Räumen haben sich nur die Indianen in Surinam vollständig assimiliert, wo sie die erste Kolonie spielen. Surinam ist keine holländische, sondern eine jüdische Kolonie in diesem Sinne voller und dasselicher Bedeutung.“ Kein Jude geht mit dem Geiste, welches er hier erworben hat, nach Europa zurück. „Selbstverständliche gung der Jude weiter selbst in den Niederlanden noch in den Plantagen, um dort Räume zu füllen, aber Räume auszuplanen, ebensoviel wie er mit der Schaufel in den Sand nach Gold grub; dazu handeln ihm die Neger zu Gebote; er arbeitete hier, wie überall, wohin er eingewandert ist, wohl als bescheidener Händler und Kleinhändler, dann als Großhändler, Kapitalist und Goldgrubenbesitzer. Seinen Kindern läßt er eine gelegene Erziehung zu Theil werden, um diejenigen Kinder als Leibkinder in seinem oder seiner Freunde Geschäft, oder als Schreiber und kleiner Beamter in den Dienststufen seiner Verwandten und Glaubensgenossen unterzubringen. Damit allzeitiger Protection und auch Dank der eigenen Täglichkeit, die sie leider oft nur in einfließiger Opposition gegen die holländische Regierung zu enthalten sucht, erhalten die jungen Leute dann bald die höchsten oder beschäftigtesten Stellen in der Kolonie“. Aber auch hier machen sich die schlechten Folgen steter Familieneinheiten bemerkbar. Bei vielen Familien kann man durch Generationen eine weiße, jüdische und eine farbige, christliche Linie verfolgen.“

Breslau, 15. December. In Streife im Kreise Teplitz ist ein Gußbefeuer in folge eigener Unvorsichtigkeit uns Leben gekommen. Derselbe hatte vor dem Schießen gehen einen nicht ganz erloschenen Zigarettenrest in die Rocktasche gestellt. Die Zigarette brachte die Kleider zum Glühen, und in folge des sich entwickelnden Rauches explodierte der Gußbefeuer.

— Wien, 15. December. Heute Vormittag hat die Commission zur Erprobung von Feuerwerksgeräten und Apparaten auf dem Central-Friedhof stattgefunden. Zur Erprobung gelangten Feuerwerksgeräte nach dem System Voigt (mit Karbolanzünder und Automat) und nach dem Karbolanzünder Voigts. Die Versuche wurden mit Särgen verschiedener Größe, in welche Sandläde gelegt waren, gemacht. Die Verbrennungsapparate mit Karbolanzünder arbeiteten ruhig, nur zeigte es sich, daß Särgen ohne Füße für die Verbrennung mittels dieser Apparate nicht geeignet sind. Der Beifall der Commission-Bürokratie, befürwortet der Techniker, saud der automatisch funktionierende, würdig ausgestattete Apparat (System Voigt), der durch einen einfachen Druck auf einen Knopf in das Thätigkeitsgebräuch und den Sarg geräumt ist, in das Grab bestossen.

— Wohlhabender Tod eines Bischofs. Aus Russland berichtet das „Neue Wiense Tagblatt“ unter dem 10. d. — Heute wurde der hübsche römisch-katholische Bischof August Hoppolitz beerdigt, der auf einer Reise nach dem Sprang Belini in bisher unerklärlicher Weise seinen Tod fand. Geräuschlos verliefen nämlich, daß er bei Belini von einer Schaar von Bauern totgeschlagen worden sei, welche durch einige Beschuldigungen des Kirchenfürsten auf Höchste erhitzen wurden. Die römisch-katholischen Instanzen waren nämlich sehr erbost darüber, daß ihr ehemaliger Sekretär Stanislaus vom Bischof Hoppolitz, nachdem er schwieger ernannt und sein bisheriges Amt einem Geistlichen italienischer Abstammung übertragen wurde, der durch seinen Verwandten Kergern beweckte. Die römisch-katholische Gemeinde von Belini sandte an den Bischof zahlreiche Petitionen um Wiedereinführung des Stanislaus, und als diese erfolglos blieben, stieg die Erbteilung der Gemeinde immer mehr. Um nun die aufgegereten Gewänder der Bauern von Belini zu bestricken, unternahm Bischof Hoppolitz, der offenbar über die vorliegende Situation nicht gut unterrichtet war, am 3. d. M. eine Reise dorthin. Auf dem Wege wurde er von einem Pöbelkarren überfallen und so wurde, wie eine Version lautet, der Bischof vor Schreck vom Schlag gerichtet und starb sofort. Andere wieder behaupten, daß die Bauern auf den Kirchenfürsten ein Attentat verübt hätten.

— Paris, 16. December. Vom Colonial-Amt lief vom Gouverneur von Obock ein Telegramm ein, nach welchem die am Eingange der Sahara gelegene Ortschaft Tadjrouah durch eine Feuerwurflinie ganz zerstört ist.

— Puppenmuseum. Aus Paris schreibt man: Die Puppenfabrikanten hatten nun ihre Geschäfte mit einer Gabe aus, da einst den Wätern eines war, nämlich mit ewiger Jugend. Die meisten neuen Puppen haben nämlich ausgedehnte Kindergesichter und erscheinen in kindlicher Tracht. Vom Säugling mit der Kanne bis zum Kinderschiff im baublangen Kleid sind alle jugendlichen Schattungen vertreten, und die Modelle der Puppen folgen jetzt den Kindern auf dem Fuße. So tragen alle Puppen momentan die taillierten amerikanischen Kleider, dazu die mächtigen Hüte oder Kapots, die einen Federkrönchen aufweisen, der den Kopf jedes Indianer-Häuptlings erwidern könnte. Natürlich sind die kleinen Künsteupuppen bedeutetes Geschlechter in jeder patriotischen Kinderstube daheim, und Matrosen sind wie Dämmen im Marine-Colonie pienken ihr „Vive la Russie!“ zum höchsten Englishen der lebenden Jugend. Russische

Puppenfabriken sieht man häufig neben Puppenfabrikanten in der blauerreichenden französischen Nationaltracht, und wir zweifeln nicht, daß sich diese Allianz über das Bild des bekannten Professors Koch „Ethnographisches und Verwandtes aus Guiana“ beprochen wird, heißt es unter anderem: „Von weiten Räumen haben sich nur die Indianen in Surinam vollständig assimiliert, wo sie die erste Kolonie spielen. Surinam ist keine holländische, sondern eine jüdische Kolonie in diesem Sinne voller und dasselicher Bedeutung.“ Kein Jude geht mit dem Geiste, welches er hier erworben hat, nach Europa zurück. „Selbstverständliche gung der Jude weiter selbst in den Niederlanden noch in den Plantagen, um dort Räume zu füllen, aber Räume auszuplanen, ebensoviel wie er mit der Schaufel in den Sand nach Gold grub; dazu handeln ihm die Neger zu Gebote; er arbeitete hier, wie überall, wohin er eingewandert ist, wohl als bescheidener Händler und Kleinhändler, dann als Großhändler, Kapitalist und Goldgrubenbesitzer. Seinen Kindern läßt er eine gelegene Erziehung zu Theil werden, um diejenigen Kinder als Leibkinder in seinem oder seiner Freunde Geschäft, oder als Schreiber und kleiner Beamter in den Dienststufen seiner Verwandten und Glaubensgenossen unterzubringen. Damit allzeitiger Protection und auch Dank der eigenen Täglichkeit, die sie leider oft nur in einfließiger Opposition gegen die holländische Regierung zu enthalten sucht, erhalten die jungen Leute dann bald die höchsten oder beschäftigtesten Stellen in der Kolonie“. Aber auch hier machen sich die schlechten Folgen steter Familieneinheiten bemerkbar. Bei vielen Familien kann man durch Generationen eine weiße, jüdische und eine farbige, christliche Linie verfolgen.“

Literatur.

Gebot der dritte, König von Schweden, Oberstleutnant in fünf Auflagen von H. Voigt, Berlin 1855. Verlag von C. G. Müller. — Dieses Buch enthält über einen kurzen Taleseien, denn die Nation ist nirgends besterhalten, noch weniger überzeugend. Die ganze Schilderung ist knapp und energisch. Es ist ein großer Fehler, daß man verschwommen den Unterschied zwischen „König von Schweden“ und „Schweden“ unterscheidet. Das Buch ist sehr gut geschrieben, doch ist es nicht so gut wie das vorherige. Besonders reich und bedeutend sind Puppenregenmantel aus Kautschuk, noch zeitgemäßer Puppenpelz. Besonders reich und bedeutend sind die „neugeborenen Puppen“, deren Puppe selbst großen Aufsehen genutzt. Und die erste Frage beschäftigt nicht selten das denkende Jung-Paris, die Frage, ob man nur die neugeborenen Kinder oder auch die Puppenkünglinge unter den Käppchen findet?

Wörterbuch von L. Bernhard. Mit Abbildungen von Hans Hoffmann. Berlin, A. Holzmann & Comp. Preis 3.— Solche Wörterbücher verschiedener Gesetze sind es, die das kleine, höchst frische Wörterbuch sind. Es sind zunächst zwei „Büchlein“ darin, wie ich sie bezeichnen möchte: „Nordland-Büchlein“ und „Sternbüchlein“. Das sind offen gestaltet, doch wie das erste ist sehr wenig Gedächtnis abgesparten. Das „Nordland-Büchlein“ ist von ihrem Verfasser für das Hochgebirgsland, während es unter vielen Wörtern kein Platz für das Hochgebirgsland, während es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „Sternbüchlein“. Über dem Balkon steht Wilhelm I. ein Wappen. Aber, so fragt sich, werden unsere Freunde, die welche doch das Buch bestimmt ist, diese Wörter verstehen? Ganz anders sieht es mit dem folgenden Nord- und Südland-Büchlein, doch welche ist ein Südland-Büchlein? Dein kleinen Sternen, das ist ein Südland-Büchlein und darüber ist es durch Schneefälle und Eiseln darin zu bringen, daß der Monarch seine Nordlandfahrt unternommen hat. Originaler und schöner ist schon das zweite, noch zweite „S

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Sonntag, 17. December 1893.

Nenndreißigster Jahresbericht des Leipziger Spar-Vereins.

• 18. December. Der Vorstand des Leipziger Spar-Vereins legt in seinem 39. Jahresbericht über dieses Jahr:

Sehr wie über den Verlauf der diesjährigen Sparperiode berichten, halten wir es für unsere Pflicht, Herrn Stadtrath v. D. Steccatini Wehner, Ritter v., erheblich zu danken, welcher unserm Vereine als Hauptzweck über 30 Jahre vorstand und zum Schluss des vorigen Sparjahrs wegen seines hohen Alters zurücktrat, ebenso den Herrn Oberbürgermeister Dr. jur. Georgi, Comptur v., welcher ebenso lange demselben als Schriftführer treu zur Seite stand.

Unter der vorstehenden Zeitung heiter hochgeschätzten Herren hat der Verein seinen edlen Zweck:

der unbemittelten Classe bisher Erwähnung in den verbreiteteren Monaten Gelegenheit zu bieten, nöthigste Ersparnisse für den Winter anzusammeln, sehr umfangreich und für die Sparenden fruchtbringend erzielt.

Dieselben werden ebenso wie der Stifter dieses Sparvereins, der verstorbenen Kaufhändler Herr Gustav Meyer, uns unvergessen bleiben, wie würden ihnen hier für das legendere Wirkten unseres herzlichsten Dank aus.

Als Nachfolger für Herrn Stadtrath Wehner wurde zum Hauptzweck der privatleitende Kaufmann Herr v. H. Wilhelm, Ritter v., welcher dem Vereine circa 30 Jahre als Sparvorsitzender gehörte, von dem Amt abgewählt, und der Schriftführer Herr Reichsrat Dr. jur. Georgi, Sohn des bisherigen Schriftführers Herrn Oberbürgermeister Georgi, der selbstertretende Hauptzweck der Herrn Friedrich Hoffmann, privatleitender Kaufmann, vertrat dieß Amt weiter.

Wir sehr wünschen wir, daß der Verein unter der neuen Führung ebenso erfolgreich wie früher weiter wirken möge.

Durch den zu Beginn dieses Jahres sehr hart aufgetretenen

Winter, welcher beinahe den ganzen März, in welcher Zeit die Sparbücher ausgegeben werden, anbaute, war ein großer Teil des dem Vereine zugänglichen Publikums noch nicht in der Lage, von seinen Einnahmen, wenn es schon welche gab, einen Überfluss zu empfangen.

Sehr leidlich wirkte auch noch auf das Sparen der juzugegangene Erwerb durch Handel und Gewerbe und die wegen Wohnungsgälderlust in das Stadion gerathene Pauschalität.

Leider zeigte dadurch schon der März gegen das Vorjahr einen bedeutenden Rückgang, bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit wurde zwar dieses Manövra sehr abgeschwächt, im großen Ganzen aber erreichte das diesjährige Sparresultat nicht die Höhe vom vergangenen Jahr, weil im Laufe der ganzen Sparzeit, besonders in Folge der Silberkrise in Amerika und Zollkrieg mit Arglau, ja Handel und Gewerbe nicht wieder erholt werden konnten.

Der bestreite Beurteilung der Wirtschaftlichkeit unseres Vereins geben wir aus dem Rechnungswerte des juzugelegten 39. Sparjahres folgende Ziffern hervor:

	1892	1893
5487 Sparbücher	136 167,55	
76 vor dem Schlußtermin	969,75	
5244 am 9. und 10. November	134 259,05	
147 in Reit	938,75	
		weilie wie vorliegend ihre Erledigung fanden.
Rad der Höhe der Einlagen verteilen sich die Sparte in folgende Gruppen:	1892	1893
25 J. — 10 J.	1495 J.	1480 J.
11 J. — 20 J.	1978	1537
21 J. — 30 J.	980	703
31 J. — 40 J.	723	790
41 J. — 50 J.	290	208
51 J. — 60 J.	192	116
61 J. — 70 J.	87	112
71 J. — 80 J.	60	44
81 J. — 90 J.	43	32
91 J. — 100 J.	24	44
101 J. — 200 J.	40	84
201 J. — 386 J.	35	17

Der Durchschnittsbetrag eines Sparbüches in der diesjährigen Sparperiode betrug 24 J. 9/10 J., somit 7 J. mehr als im Vorjahr.

Der stärkste Zahlungsmonat war der Mai mit 19 676 J. 15 J., der schwächste der October mit 15 677 J. 80 J.

Dem Beruf nach bilden die Sparte 10 Abtheilungen, als

	1892	1893
Beamte und Künstler	110	98
Kaufleute	82	60
Hausarbeiter	525	790
Machtführer	112	98
Handarbeiter und Arbeitervinnen	340	250
Diener und Diennerinnen	216	190
Röherinnen und Schönerinnen	178	160
Ehemannen verschiedener Stände	1686	1393
Die Angabe des Berufes	2125	2265
Fabrikarbeiter und Arbeitervinnen	273	130

Die Herren Frey & Comp. haben, wie seit dem Besuch unseres Vereins, auch in diesem Jahr unsere monatlich eingesetzten Sparzettel jährlich übernommen und uns hierdurch die Mittel zur Erfüllung der notwendigen Aufgaben für Bücher und Expeditionsaufwand gewährt.

Wir sprechen diesen Herren hierfür auferen Dank aus.

Unser Verein sieht den Sparenden anderen ähnlichen Unternehmungen gegenüber vor wie nach der vorjährigen Säuberkeit, da dessen Mitglieder für das Auftreten entsprechender Verluste solidarisch verbunden sind.

Literatur.

Deutscher Soldatenhort. Illustrierte Zeitschrift für das deutsche Heer und die Marine. Herausgeber: General-Gouverneur s. D. H. v. Helm. Preis pro Quartal 1,80 J. Verlag von Karl Sieglböck, Berlin W., Mauerstraße 68. V. Jahrgang, Heft 8 erschien noch und enthält: Unter den Totenkopf! Eine Erzählung aus der Spanienschlacht. Von D. Elster. (Fortsetzung.) — Der Veltläffer. Von Oscar Reinhard Klein. — Volksspruch. Die Bereitung der Hoch-Zeremonien im Zirkusarten in Berlin am 16. November. Originalzeichnung von G. Becker. — Das Goldschmiede der Bürger. Mit Abbildungen. — Rundschreiben aus Westdeutschland und Un-

gar. Von Wolf von Weiß-Schillbach. Ein Buch der "Heldenjäger" in Coppe. Mit zwei Bildern: Kaiser Wilhelm auf der "Heimzügler" und die neue italienische Post "Orientalläufer". Für den deutschen Soldaten. Von General der Infanterie s. D. von Kressmann. Die Belegs.-Companie der großen Militärmesse. Versetzung: Versetzung der italienischen Schützen. Die Fliegendienst auf dem deutschen Panzerboot "Brandenburg". Aus dem Unterricht des Militär-Grade für 1894/95. — Aus den Abtheilungen der Generale. Von Richard Spell. — Vermischtes. — Notwendige Gedanken u. c.

Aus dem Geschäftsvorkehr.

Während der Paläma-Epidemie in München (1891—92) stellen die Bediensteten der östlichen Bahnen täglich ein sehr großes Contingent zu den Patienten, und es war aufzusehen, daß in vielen gegebenen Betriebsverhältnissen das Personal von der Sache überlebt blieb, während in benachbarten Betrieben andere Menschen fast alle Bediensteten mehr oder minder anfielen. Nachrichten der Betriebe ergaben, daß überall da, wo der Betrieb von der Seuche verhindert blieb, das Lager von Dr. Adolf Flemming's "Heidelbeer-Brunnenkur" und "Wein" gleichzeitig eröffneten, da man sich mittels Heidelbeer-Balsam und Weinwindjugend gesund gemacht hatte.

Bericht

über die Frequenz im Spiel für männliche Cödakiste.
Mühlstraße Nr. 25,
in der Zeit vom 9. bis 16. December 1893.

Stadt neu	Begegnungen	Zeige- nungen	Sand- spielzeile
9. Decr. zum 10. Decr.	...	97	94
10.	11.	81	79
11.	12.	59	58
12.	13.	57	—
13.	14.	86	84
14.	15.	66	65
15.	16.	78	76
		524	513
		11	

Schnücke Dein Heim

mit
Diaphanie-Glasbildern!



Herrlichste Weihnachtsgeschenke.

Prachtvoller Fensterschmuck für Familien-, Musik-, Speise-, Herren-, Schlaf-Zimmer, Veranden u. s. w.

Grimme & Hempel, Leipzig,
Augustusplatz L

Goldbrillen

plastiert von A 6 an,

metall. A 8 bis 40,

plast. v. 7 an.

Goldene Klemmer,
appr. 100 Gr. u. 11.

Metall. Klemmer 100 Gr. u. 11.

Erster Deutscher Reichs-Christophollen-Verkauf

A. Scherpe,
gegründet 1863.

Weihnachtsstollen

erreichbar vorzüglichster Qualität aus feinstem ungarischen Mehl und Mehlung,
garantiert reinster Butter nach Sitten von ersten Bäckern.

1. Sorte ₣ L.— bis ₣ 30.—
2. Sorte ₣ 0.50 bis ₣ 20.—

Mohnstollen

von 2 bis 20 Mark.

Schubert & Sorge

Lampenfabrik
Leipzig - Reudnitz,
Verkaufslager in Leipzig: Grimmaische Strasse 5, I.
(Kellner's Hof), Aufgang Reichsstrasse 1.

Petroleumlampen

jeglicher Art in reichhaltigster Auswahl.
Neuheiten in:
**Kerzenkronen, Hängelampen, Säulenlampen,
Ständerlampen, Tischlampen,
Flur- und Schlafzimmer-Ampeln,
Wandlampen etc.**

Garantie für durchaus solides Fabrikat, vorzüglichste Brenner-Systeme.
Vom 1. December bis Weihnachten

kommen diejenigen Sorten Lampen, von denen jetzt noch größere Bestände am Lager, mit

20% Rabatt

auf unsere bekannt billigen Preise zum Verkauf.

Reichstr. 6 Vereins-Möbel-Magazin Reichstr. 6
gegr. 1863
empfiehlt sein reichhaltiges Lager solid gearbeiteter Möbel
als passende Weihnachtsgeschenke.
Zimmereinrichtungen nach den neuesten Zeichnungen.
Einzelne Stücke werden pünktlich nach besonderen Angaben angefertigt.

Oskar Salzmann, 5-7 Colonnadenstrasse 5-7. Gehärtet ist Ihr Posamenten, Weiß-, Wollwaaren u. Tapisserie, Puppen — Puppen — Puppen — Puppen. Verkauf zu enorm billigen Preisen. Prinzip der Firma: Kleiner Nutzen! Großer Umsatz! Reellste Fabrikate!

Gustav Köhler

Wegen **Aufgabe des Wäschegeschäfts** und um schnell mit den diesbezüglichen Sachen zu räumen, werden zu billigsten Preisen ausverkauft:
Sämmtliche Wäscheartikel, Weisswaaren, Tricotarten

Besonders billig:	
Zurückgesetzte leinene Kinderkragen	von Mk. 1.— pr. Dutz. an
" " Herrenkragen	1.50 " " "
" " Herrenmanschetten	2.50 " " "
Ferner: Oberhemden, Chemisettes, Cravatten, Hosenträger, Socken, Handschuhe, Gamaschen, Kragen, Chemisetten- und Manschetten-Knöpfe, Schlipspanadeln,	

Stickereien u. s. w.
Gleichzeitig bringe die rühmlichst bekannten
Brüsseler Corsets von P. Dutoit & Co.
in seufzende Erinnerung und mache noch besonders aufmerksam auf eine grosse Auswahl **Vorzüglichst
sitzender Corsets, eigener Fabrikation,** zu billigeren Preisen
als bisher.

Joh. Friedr. Osterland,

**Optisches Institut und physikalisches Magazin,
Leipzig, Markt No. 4, Eckhaus Katharinenstrasse,
Fernsprechanschluß Amt I. 512.**

J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzschen
Erste und grösste Spezialfabrik patentirter Petroleum-Motoren (Klein-Brands)



Stellen

mit den besten Zuthaten und in
allen Größen und Preislagen offerirt
zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Meissner, F. W.,

Perspektivisch auswärts.

Gerberstr. 36.
Telephon Amt I, Nr. 443.

Bestes Weihnachtsgeschenk für Herren!

Zum sorgfältigen Aufbewahren wichtiger Schriftstücke eignet sich nichts besser als

Fischer & Trübe's
Urkunden-Mappe.

Unser empfohlen wir unser reichhaltiges Lager in Briefpapieren in Cassetten, Schreibzeugen, Abziehbildern, Weihnachts-Büchern und in vielen anderen zu Geschenken sich eignenden Artikeln.
Fischer & Trübe, Leipzig, Universitätsstrasse 26.

Gebr. Just, Leipzig, 5 Grimmaische Strasse 5, Parterre u. 1. Etage.

Oberhemden
Nachthemden - Uniformhemden - Kragen - Manschetten - Tricotagen - Unterzeuge alter Art - nach Maass.
Für Weihnachten bestimme Aufträge bitten wir uns gefälligst möglichst zeitig zukommen zu lassen.

Grosses Lager in Taschen-Uhren
für Herren und Damen von der billigsten bis zur teuersten Glasplatte (von A. Lange & Söhne).
Regulateure
ab 15 Mark an.
Hausuhren, Tisch- u. Hängeuhren
in allen Preislagen.
Wir bitten noch besonders, um Ihre
Weihnachts-Ausstellung
in besseren und feinsten
Zimmer-Uhren
befriedigen zu wollen.
Doch so vielen Beifall haben Glocken-Gehäute (unterer im Königspalais der Goretzka-Jubiläums-Ausstellung aufgestellt geschehen und vom letzten Salont-Standort, gehängt unter Nr. 12945) ist nun auch in Uhren einfache Ausstattung abgebracht.
Grimmaischer Steinweg 5, pt. u. 1. Et., neben der Hauptpost.
F.F. JOST NACHF.

Bambus-Möbel
für herrschaftliche Wohnungen,
die praktischsten
Weihnachtsgeschenke,
empfohlen in großer Auswahl
die Bambus-Möbel-Fabrik von
Theodor Reimann, Königl. Sächs. Hoflieferant,
Leipzig, am Markt No. 2, I.

Böhme's

„Corset Ines“

Preis 5—40 Mk.

hochelagante Fasou, vortheilhaft druckfreier Stoff, hochdrückend, kurze Hülle, nach den neuesten Modellen der Saison angefertigt.
Ist das Beste, was bis jetzt existiert.

Nur zu beziehen durch die **Corset-Fabrik**
von Gustav Böhme jr., Grimm. Str. 19, Nicolaistr.-Ecke.
Bernhardiner Ring II, Nr. 2505.

Luxusmöbel-Fabrik
Fr. Mosenthin,
Königplatz No. 7.

Große Auswahl in Hochzeits-, Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenken, Japan- und China-Waren.

Versand-Geschäft
Schumacher & Junghans
LEIPZIG
Windmühlenstr. 26 Ecke Härtelstr.
1. Etage Vom 25. November
ab:
Ausstellung
reizende
Neuheiten
für Geschenke.
Bijouteriewaren - Kuss- und Brosengeschenke
Lederwaren - Metallwaren - Vernickelte Gegenstände
Holzwaren.
Große Auswahl für Geschenke zu
1 = 2 = 3 = 5 = 10
Mark und höher.
Versand-Geschäft Schumacher & Junghans, Leipzig.

Das Beste aller existierenden Musikwerke mit auswechselbaren Notenscheiben ist das
Syphonion
Dasselbespielt Tausende von Stücken.
Jede gewünschte Pièce auf Lager bei
August Herrmann
Leipzig, Reichsstrasse 19.

Feine billige Weihnachtsgeschenke.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe ich meine Neuheiten feinste Porzellan-, Majolika- u. Terracotta-Luxus- u. Gebrauchs-Artikel zum grössten Theil noch unter den wirklichen Fabrikpreisen auch im Detail-Verkauf und bitte ich um geistige Besichtigung.
Robert Fröhlich, Auerbach's Hof No. 13 und 57.

Feine billige Weihnachtsgeschenke.

Domsdorfer Brikets
verbrennen vollständig geradlinig
1000 Stück 5,50 frei Reiter
10000 52,- gebündelter waren
5-100 Gr. à Gr. 75 Netto-Groß
ab Schnupper à Gr. 65,-
J. D. Thomsen, am Zürcherstr.

Reizende, praktische Festgeschenke!

Verschickbare Reform-Kinderstühle und Normal-Kinderstühle! Reform-Kinderwagen! Reform-Pappewagen! Komfort-Klapptische, verschließbar. Höchster Komfort! Anerkannt gediegene Ausführung! Größte Auswahl am Platze!
Hermann Lange, Reichsstr. 14, Part. u. 1. Etage.
Fabrikalager von E. A. Naether, Zeitz.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehlen: Blumentöpfe, Blumenständer, Waschtöpfchen, Kohlenkasten von M. 2.00 ab, Zimmer-Douche-Apparate, Feuergräthständer, Wiener Kaffee-, Theemaschinen und Theetische, Ofenschirme, Britanni- und Nickel plattierte Kaffee- und Theeservice, Serviettretter in Holz, Blech und Papier, Gewürz-Etagères, Vogelbauer u. Papageibauer, Hausapothenen, sowie

Tisch- und Hängelampen,
Kronleuchter und Ampeln von 3 Mk. an
in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Schwenke & Ritter,
Augustusplatz 1.

Müller & Pilgram
Löhrstraße 11, parterre,
empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest.
Aquarelle, Oleographien, Platinbilder, Vergrösserungen, selbst nach ganz ausgedehnten Bildern.
Ahnlichkeit garantiert.
Telefon 2011. Sonntag 9-3 Uhr.
Eigenes Maleratelier im Hause.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.
„Felix“,
Campen-Kocher und Wärmer.
Praktisch bewährt, erfordert außer den geringen Anschaffungsosten keine Extra-Ausgaben, wie z. B. Spiritus-, Gas- oder Petroleum-Lager.
Absolut gefahrlos, für jede Lampe passend.
Preis Mark 3.

zu haben bei
Carl Beau, Inh. Otto Eckner, Theaterplatz 3,
Haush- und Küchenmagazin.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Sonntag, 17. December 1893.

Neuigkeit aus der Schachwelt.

Das "Deutsche Schachblatt" meldet, daß Dr. S. Tarrasch nach Besuch in Russland nach Verbesserung ihres Wettkampfes ein Einladung zum Schachclub zu Moskau erhalten habe, auf eine Woche und freien zu kommen und diezeit fünf freie Partien zu spielen; dem Sezessionist der größeren Anzahl hat der Moskauer Club 200 Rubel, dem Sezessionisten 200 Rubel ausgeschaut, und außerdem verzichtet der Verein den beiden Fabrikanten und die beiden Betriebsleiter in Moskau. Nach Verbesserung dieses Abschlusses noch einer Einladung des Major Club folgen es in Sigr. eine größere Simultanvorstellung geben u. l. w. und hierzu über Berlin nach Kiewer zurückkehren. Wir lassen die bis 12., 14., 15. und 18. Partie des Matches folgen.

Brangösische Partie.

(Siegessieger Berlin. Gejagt zu Petersburg am 1. October 1893.)

Dr. S. Tarrasch. Dr. S. Tarrasch. Dr. S. Tarrasch.

Schwarz. Weiß. Schwarz. Weiß. Schwarz. Weiß.

1. e5-e4 e7-e5 19. Le4-d3 Lb6-a3;

2. Dd1-e2 Lb6-e7 20. Tel-11 Lb6-e7;

3. b3-b5 d7-d5 21. 0-0 La3-e7;

4. Le1-b2 La7-e5 22. Dd1-g4 g7-g6;

5. e5-e6 Kg1-h1 23. Die Stellung war wegen der

verdeckten Eröffnungen (Dbb5,

Sg5, Td5 u. s. m.) zu gefährlich;

6. De2-d4 Le7-e5 24. Ke1-h1 a5-a4;

7. Sg1-h3 Sb8-c6 25. Sb3-c2 Ld7-e6;

8. e5-e6 Sb8-c6 26. Sg2-d1 a4-a5;

9. e5-e6 Weiß hat in überzeugender

Weise für den Sieg bringt

Seit für die ganze Runde der

Partie in Bedenken; die auf-

gelegte Fortsetzung 9. Lf1-b6?

10. Ld7-10. Letz. Letz. 11. Ld5

12. e5-e6 Kg1-h1 13. e5-e6

14. e5-e6 Kg1-h1 15. e5-e6

16. e5-e6 Kg1-h1 17. e5-e6

18. e5-e6 Kg1-h1 19. e5-e6

20. e5-e6 Kg1-h1 21. e5-e6

22. e5-e6 Kg1-h1 23. e5-e6

24. e5-e6 Kg1-h1 25. e5-e6

26. e5-e6 Kg1-h1 27. e5-e6

28. e5-e6 Kg1-h1 29. e5-e6

30. e5-e6 Kg1-h1 31. e5-e6

32. e5-e6 Kg1-h1 33. e5-e6

34. e5-e6 Kg1-h1 35. e5-e6

36. e5-e6 Kg1-h1 37. e5-e6

38. e5-e6 Kg1-h1 39. e5-e6

40. e5-e6 Kg1-h1 41. e5-e6

42. e5-e6 Kg1-h1 43. e5-e6

44. e5-e6 Kg1-h1 45. e5-e6

46. e5-e6 Kg1-h1 47. e5-e6

48. e5-e6 Kg1-h1 49. e5-e6

50. e5-e6 Kg1-h1 51. e5-e6

52. e5-e6 Kg1-h1 53. e5-e6

54. e5-e6 Kg1-h1 55. e5-e6

56. e5-e6 Kg1-h1 57. e5-e6

58. e5-e6 Kg1-h1 59. e5-e6

60. e5-e6 Kg1-h1 61. e5-e6

62. e5-e6 Kg1-h1 63. e5-e6

64. e5-e6 Kg1-h1 65. e5-e6

66. e5-e6 Kg1-h1 67. e5-e6

68. e5-e6 Kg1-h1 69. e5-e6

70. e5-e6 Kg1-h1 71. e5-e6

72. e5-e6 Kg1-h1 73. e5-e6

74. e5-e6 Kg1-h1 75. e5-e6

76. e5-e6 Kg1-h1 77. e5-e6

78. e5-e6 Kg1-h1 79. e5-e6

80. e5-e6 Kg1-h1 81. e5-e6

82. e5-e6 Kg1-h1 83. e5-e6

84. e5-e6 Kg1-h1 85. e5-e6

86. e5-e6 Kg1-h1 87. e5-e6

88. e5-e6 Kg1-h1 89. e5-e6

90. e5-e6 Kg1-h1 91. e5-e6

92. e5-e6 Kg1-h1 93. e5-e6

94. e5-e6 Kg1-h1 95. e5-e6

96. e5-e6 Kg1-h1 97. e5-e6

98. e5-e6 Kg1-h1 99. e5-e6

100. e5-e6 Kg1-h1 101. e5-e6

102. e5-e6 Kg1-h1 103. e5-e6

104. e5-e6 Kg1-h1 105. e5-e6

106. e5-e6 Kg1-h1 107. e5-e6

108. e5-e6 Kg1-h1 109. e5-e6

110. e5-e6 Kg1-h1 111. e5-e6

112. e5-e6 Kg1-h1 113. e5-e6

114. e5-e6 Kg1-h1 115. e5-e6

116. e5-e6 Kg1-h1 117. e5-e6

118. e5-e6 Kg1-h1 119. e5-e6

120. e5-e6 Kg1-h1 121. e5-e6

122. e5-e6 Kg1-h1 123. e5-e6

124. e5-e6 Kg1-h1 125. e5-e6

126. e5-e6 Kg1-h1 127. e5-e6

128. e5-e6 Kg1-h1 129. e5-e6

130. e5-e6 Kg1-h1 131. e5-e6

132. e5-e6 Kg1-h1 133. e5-e6

134. e5-e6 Kg1-h1 135. e5-e6

136. e5-e6 Kg1-h1 137. e5-e6

138. e5-e6 Kg1-h1 139. e5-e6

140. e5-e6 Kg1-h1 141. e5-e6

142. e5-e6 Kg1-h1 143. e5-e6

144. e5-e6 Kg1-h1 145. e5-e6

146. e5-e6 Kg1-h1 147. e5-e6

148. e5-e6 Kg1-h1 149. e5-e6

150. e5-e6 Kg1-h1 151. e5-e6

152. e5-e6 Kg1-h1 153. e5-e6

154. e5-e6 Kg1-h1 155. e5-e6

156. e5-e6 Kg1-h1 157. e5-e6

158. e5-e6 Kg1-h1 159. e5-e6

160. e5-e6 Kg1-h1 161. e5-e6

162. e5-e6 Kg1-h1 163. e5-e6

164. e5-e6 Kg1-h1 165. e5-e6

166. e5-e6 Kg1-h1 167. e5-e6

168. e5-e6 Kg1-h1 169. e5-e6

170. e5-e6 Kg1-h1 171. e5-e6

172. e5-e6 Kg1-h1 173. e5-e6

174. e5-e6 Kg1-h1 175. e5-e6

176. e5-e6 Kg1-h1 177. e5-e6

178. e5-e6 Kg1-h1 179. e5-e6

180. e5-e6 Kg1-h1 181. e5-e6

182. e5-e6 Kg1-h1 183. e5-e6

184. e5-e6 Kg1-h1 185. e5-e6

186. e5-e6 Kg1-h1 187. e5-e6

188. e5-e6 Kg1-h1 189. e5-e6

190. e5-e6 Kg1-h1 191. e5-e6

192. e5-e6 Kg1-h1 193. e5-e6

194. e5-e6 Kg1-h1 195. e5-e6

196. e5-e6 Kg1-h1 197. e5-e6

198. e5-e6 Kg1-h1 199. e5-e6

200. e5-e6 Kg1-h1 201. e5-e6

Tschigorin. Tschigorin. Tschigorin. Tschigorin.

Weiß. Schwarz. Weiß. Schwarz.

27. ... Ld5-e7 28. Dg1-b1 0-0 29. Dg1-b1

30. Dg1-d3 Dg1-d3 31. Dg1-d3

32. Dg1-d3 Dg1-d3 33. Dg1-d3

34. Dg1-d3 Dg1-d3 35. Dg1-d3

36. Dg1-d3 Dg1-d3 37. Dg1-d3

38. Dg1-d3 Dg1-d3 39. Dg1-d3

40. Dg1-d3 Dg1-d3 41. Dg1-d3

42. Dg1-d3 Dg1-d3 43. Dg1-d3

44. Dg1-d3 Dg1-d3 45. Dg1-d3

46. Dg1-d3 Dg1-d3 47. Dg1-d3

48. Dg1-d3 Dg1-d3 49. Dg1-d3

50. Dg1-d3 Dg1-d3 51. Dg1-d3

52. Dg1-d3 Dg1-d3 53. Dg1-d3

54. Dg1-d3 Dg1-d3 55. Dg1-d3

56. Dg1-d3 Dg1-d3 57. Dg1-d3

58. Dg1-d3 Dg1-d3 59. Dg1-d3

60. Dg1-d3 Dg1-d3 61. Dg1-d3

62. Dg1-d3 Dg1-d3 63. Dg1-d3

64. Dg1-d3 Dg1-d3 65. Dg1-d3

66. Dg1-d3 Dg1-d3 67. Dg1-d3

68. Dg1-d3 Dg1-d3 69. Dg1-d3

The Berlin-School of Languages
20 Kurfürstendamm 30, I.
Englische
Dame. Nach der Welt. Berlin
Unter der Schule u. der ersten Person am Spi
gespielt. Präsentation gratis. Preis günstig.

Zugelassen. Englischsprachige, Bessie post.

Maltesisch und Französisch,
auf Basis mit Berücksichtigung des Aus
landssprachen, nicht
Georg Weickert.

Schlossstraße 18, III.

Kinderunterricht wird erhältlich in und
unter dem Dach
Berlin, Käferstraße 100, 2. Et. 1.

Zither.

Unterricht wird billig u. gut bei Turtstein

Wien, Schlossstraße 20, 2. Etage.

Tanz-Unterricht.

Neueret. à la russe, jette Gazette
Gesellschaft ist in jeder Zeit und zu
einem Preis.

E. Krabbe, Tanzl. Schlossstraße 45, p.

Tanz-

Unterricht J. Hirsch, Sozil
und Wohnung Centralstr. 9.

Gavotte - Quadrille (russischer Hofzug).

Bessie, Bessie u. a. Tanz Lehr zu ab.

Tagess. Wien, Käferstraße 18, Januar.

Der gute

Patente

u. Gebrauchs-Muster
oder sonstige

Erfindungen.

Sohe ich jetzt zahlungs
fähige Rechte an der Hand.

Ideen werden zur

Rechtsanwendung ausgearbeitet.

Die Patent-Kammeldeutschen sind bei

die besten Städte und werden

zu einem Beratungsgremium zusammengeschlossen.

Ich bitte einige hohe

Carl Fr. Reichelt,

Gebrauchs-Muster, usw.

früher Dresden, jetzt

Berlin NW.

Entsprech. 26.

gegenüber dem Kaiser, Patent-Kam

melldeutsch. Spezial für sich ein

Agentur steht.

Bücher-Abschlässe,

Blätter, Blätter, Einrichtungen u.

Verhandlungen Centralstrasse 5, parterre.

Fest-

Dichtungen,

Blätter und Blätter.

Blätter, Blätter, Blätter, Blätter, Blätter,

<p

Moritz Mädler

Koffer- und Lederwaaren-Fabrik, Leipzig-Lindenau,

mit Dampfbetrieb gegründet 1850.

Berlin W.,
Leipziger Str. 101/2.

Leipzig,
8 Petersstrasse S

Hamburg,
Neuerwall 84.

empfiehlt als

Praktische Weihnachtsgeschenke

Reise-Artikel:

Reise-Koffer für Damen und Herren
Hand-Koffer
Touristen-Kanzen
Plaidhüllen
Transport-Täte

Geschenke für Jagdliebhaber.
Gewehr-Gitterale
Jagd- und Patronentaschen
Jagdmäuse
Jagdtaschen
Jagdbücher u. s. w.

Cigarren-Etuis, Brieftaschen
mit und ohne Stickereien
von Mark 1,50 bis Mark 30.

Photographie-Albums
Photographie-Rahmen
Photographie-Kästen
Bilder-Mappen.

Schul-Artikel:
Schulranzen, Schultaschen, Notenmappen, Frühstückstaschen, Gesangbücher, Schlittschuhtaschen u. c.

Große Auswahl und Neuheiten sämtlicher seiner Lederwaaren.



Oscar Jope, Markt, Rathhaus 4.

E. Bachmann & Reiter,

Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,
Lutherstr. 9. **Leipzig-Reudnitz,** Lutherstr. 9



empfiehlt sich zur Lieferung von:
Dampfkesseln jeder Größe, Behältern
für alle Arten von Flüssigkeiten, Pfannen und Apparaten
für chemische Fabriken, Zuckerfabriken, Brauereien und Färbereien.

Frankfurter Schuh-Lager.

Specialität
der Fabrikate
Otto Herz & Co.
Frankfurt a. M.
Unter Garantie.



Größtes
Lager
in Leipzig
bei
Franz Meyer
Schützenstraße 9.

Kunstmühle Leipzig-Lindenau

empfiehlt zur besonderen Weihnachtszeit ihre vorzülichen Produkte von

Stollenmehlen

In kleinen Säcken aus Seide zu billigen Preisen.

F. B. Selle

Petersstr. 16. **Leipzig.** Petersstr. 16.

Porzellan. Steingut. Majolika.

Große

Weihnachts-Ausstellung.

Neuheiten:

Cafetervice, deutsche, englische, französische, Kaffeekomplett, Waschservice, figuren: Porzellan, Majolika, Vasen, Jardinières, Majolika, Porzellan, Ginori, Wandplatten, Satsuma u. c., Palmentöpfe, Stockständen,

Frühstücksservice,

Moccafäße,

Oelgemälde auf Thonplatten,

Delft: Vasen, Jardinières, Wandplatten u. c.

Kinderspielzeug.

Cafetiergehirre, Waschgeschirre, Kaffeegeschirre, Waschtische.

Ausverkauf.

Um mein Lager zu verkleinern, verkaufe
Ofenvorsetzer, Schirmständer, Waschgeschirrständen, Messer, Gabeln und Löffel, Schlittschuhe und Schlitten, Wringmaschinen und Waschbretter, Laubsäge-, Werkzeug- u. Korbschnitzkästen etc.
zu billigen Preisen aus

billige Weihnachtseinkäufe zu machen.

Adolph Loeser, Windmühlenstr. 24, gegenüber der Kurprinzstraße.



Zu Weihnachts-Geschenken

Taschenuhren in Gold, Silber u. Nickel, Regulateure, Standuhren, Wecker u. Wanduhren bei zweijähriger Garantie zu außerordentlich billigen Preisen.

Theodor Strohmann,

Zeitzer Str., Eckhaus Albertstr.

Außerdem empfiehlt eine ganz besondere Besichtigung meines

Weihnachts-Ausverkauf

Gold- und Silberwaaren.

nur bester Ausführung 20—30 % unter wirklichen Fabrikpreisen:

Für Damen:

Armbänder

in massiv Gold, plattiertem Gold und Silber von Mk. —80 bis Mk. 80.—

Brochen

in massiv Gold, plattiertem Gold und Silber von Mk. —85 bis Mk. 50.—

Ringe

in 99/ u. 99/ gestempeltem Gold u. Silber von Mk. —50 bis Mk. 50.—

Ohrringe

von Mk. —75 bis Mk. 24.

Collars

in Gold, plattiertem Gold, Silber, Granaten und Corallen von Mk. 1,00 bis Mk. 50.—

Kreuze

in Gold und plattiertem Gold von Mk. 1,50 bis Mk. 15.—

Für Herren:

Manschetten-, Kragen- u. Hemdenknöpfe in Gold und plattiertem Gold von Mk. —70 bis Mk. 30.—

Ketten

in massiv Gold, Gold Charnier, plattiertem Gold und Silber von Mk. 3 bis Mk. 100.— darunter viele Modelle zum Goldwert.

Ringe

in Gold von Mk. 2 bis Mk. 30.

Cravattennadeln

in Gold und plattiertem Gold von Mk. —10 bis Mk. 30.—

Medaillons und Anhänger, Corallen- und Granatwaaren

zu spottbilligen Preisen bis 50 Prozent unter Fabrikpreisen. Sämtliche massiven Goldsachen sind gesetzlich gestempelt u. ist dadurch ein unreelles Geschäft vollständig ausgeschlossen.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Sonntag, 17. December 1893.

Gesetzl. Verhandlungen der Stadtverordneten am 15. November 1893*).

(Auf Grund des Protokolls berichtet und mitgetheilt.)

Der Vorsteher, Herr Wissenschaftlicher Justizrat Dr. Jenfer, erläutert die bewilligte, von 61 Stadtvorberatern, Herrn Bürgermeister Dr. Tröndlin, sowie den Herren Sachverständigen Dr. Gölz, Schleicher und Dr. Wengemann beigebrachte Sitzung, dass mit sofortiger Wirkung die Abstimmung einsetzt.

Der Vorsteher berichtet über den Bau- und Oeconomieausschuss:

Entscheid des Vorstandes wegen Sicherheitsleistung der Abteilung des Vorstandes bezüglich der Sicherheitssumme am Dienstag 17. Novem-

ber 1893.

Der Ausschuss wird beantragt:

Die Abstimmung einer Aufschlüsselung bis auf scherzeitlichen Sicherheitsleistung der Abteilung zu genehmigen, doch dann, wenn es der Rechnung entspricht, die Universität auf ihre Kosten die Abstimmung wieder herstellt.

Herr Reiterer bemerkt: Was will jetzt Abstimmung zur Aufschlüsselung entscheiden, wenn man auch den Grundstein des Rates nicht beschließen kann. Gerade für den Fall, dass einzelne Wagen der Magistratur hätten, erlaubt die Ausführung nicht unerlässlich, um sie zu ermöglichen, die Ausführung später einmal zu beginnen, falls die Weiterführung der Wertheimstraße über das Kreuz der Weißeritzstraße leicht hielten sollte, soll man im ersten resultierenden Auftrage erläuterten Vorbehalt.

Bei Ausschusssitzung wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Herr Reiterer berichtet über den Bau- und Oeconomieausschuss unter Berücksichtigung des Ausschusssitzung über:

Aufklärung des öffentlichen Bauaufwandsplanung über die fünf Geschäftshäusern bezüglich der Straße C.VIII und D., sowie provisorische Aufklärung der Kosten von dem Kreis der Herren Sandhoff und Gen. in Görlitz in die Rätsche.

Der von den Ausschüssen gefasste Entwurf lautet:

Die Vorlage zu genehmigen vorbehaltlich einer mit den bauwilligen Grundstückseigentümern nach zu vereinbarenden Sicherstellung, dass sie entstehende Kosten für Unterhaltung und Reinigung der neu zu erbauenden Gebäude.

Was empfiehlt, wie der Herr Reiterer bemerkt, Zustimmung, denn aber — daher der Ausschusssitzung — eine Sicherstellung, die die bauwilligen Grundstückseigentümern weiteren Kosten für Unterhaltung und Reinigung der Gebäude, intern wahrnehmbar machen glaubt, dass diese Kosten in den zu anstrebbenden 1800 A nicht mit enthalten sein sollen.

Herr Stadtrath Dr. Wengemann bestätigt letztere Annahme und legt zu, die weitere Sicherstellung einzufordern.

Der Ausschusssitzung wird einstimmig angenommen.

Der Ratstafel über:

Abstimmung eines Blattes vom dem der Firma "Königlich Preußischer Heinrich & Sehne" gegenüberliegenden Grundstücke Nr. 31 der Königswitzer Straße zu Bielefelder Straße zur Verbesserung der Königswitzer Straße gegen eine Entschädigung von 675 A.

Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss.

Der Ausschusssitzung wird ohne Debatte und einstimmig abgestimmt.

Der Vorsteher, Herr Wissenschaftlicher Justizrat Dr. Jenfer, erläutert die bewilligte, von 61 Stadtvorberatern, Herrn Bürgermeister Dr. Tröndlin, sowie den Herren Sachverständigen Dr. Gölz, Schleicher und Dr. Wengemann beigebrachte Sitzung, dass mit sofortiger Wirkung die Abstimmung einsetzt.

Der Vorsteher berichtet über den Bau- und Oeconomieausschuss:

Die Abstimmung einer Aufschlüsselung bis auf scherzeitlichen Sicherheitsleistung der Abteilung zu genehmigen, doch dann, wenn es der Rechnung entspricht, die Universität auf ihre Kosten die Abstimmung wieder herstellt.

Herr Reiterer bemerkt: Was will jetzt Abstimmung zur Aufschlüsselung entscheiden, wenn man auch den Grundstein des Rates nicht beschließen kann. Gerade für den Fall, dass einzelne Wagen der Magistratur hätten, erlaubt die Ausführung nicht unerlässlich, um sie zu ermöglichen, die Ausführung später einmal zu beginnen, falls die Weiterführung der Wertheimstraße über das Kreuz der Weißeritzstraße leicht hielten sollte, soll man im ersten resultierenden Auftrage erläuterten Vorbehalt.

Bei Ausschusssitzung wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Herr Reiterer berichtet über den Bau- und Oeconomieausschuss unter Berücksichtigung des Ausschusssitzung über:

Aufklärung des öffentlichen Bauaufwandsplanung über die fünf Geschäftshäusern bezüglich der Straße C.VIII und D., sowie provisorische Aufklärung der Kosten von dem Kreis der Herren Sandhoff und Gen. in Görlitz in die Rätsche.

Der von den Ausschüssen gefasste Entwurf lautet:

Die Vorlage zu genehmigen vorbehaltlich einer mit den bauwilligen Grundstückseigentümern nach zu vereinbarenden Sicherstellung, dass sie entstehende Kosten für Unterhaltung und Reinigung der neu zu erbauenden Gebäude.

Was empfiehlt, wie der Herr Reiterer bemerkt, Zustimmung, denn aber — daher der Ausschusssitzung — eine Sicherstellung, die die bauwilligen Grundstückseigentümern weiteren Kosten für Unterhaltung und Reinigung der Gebäude, intern wahrnehmbar machen glaubt, dass diese Kosten in den zu anstrebbenden 1800 A nicht mit enthalten sein sollen.

Herr Stadtrath Dr. Wengemann bestätigt letztere Annahme und legt zu, die weitere Sicherstellung einzufordern.

Der Ausschusssitzung wird einstimmig angenommen.

Der Ratstafel über:

Abstimmung eines Blattes vom dem der Firma "Königlich Preußischer Heinrich & Sehne" gegenüberliegenden Grundstücke Nr. 31 der Königswitzer Straße zu Bielefelder Straße zur Verbesserung der Königswitzer Straße gegen eine Entschädigung von 675 A.

Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss.

Der Ausschusssitzung wird ohne Debatte und einstimmig abgestimmt.

Herr Reiterer bemerkt: Was will jetzt Abstimmung zur Aufschlüsselung entscheiden, wenn man auch den Grundstein des Rates nicht beschließen kann. Gerade für den Fall, dass einzelne Wagen der Magistratur hätten, erlaubt die Ausführung nicht unerlässlich, um sie zu ermöglichen, die Ausführung später einmal zu beginnen, falls die Weiterführung der Wertheimstraße über das Kreuz der Weißeritzstraße leicht hielten sollte, soll man im ersten resultierenden Auftrage erläuterten Vorbehalt.

Bei Ausschusssitzung wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Herr Reiterer berichtet über den Bau- und Oeconomieausschuss unter Berücksichtigung des Ausschusssitzung über:

Aufklärung des öffentlichen Bauaufwandsplanung über die fünf Geschäftshäusern bezüglich der Straße C.VIII und D., sowie provisorische Aufklärung der Kosten von dem Kreis der Herren Sandhoff und Gen. in Görlitz in die Rätsche.

Der von den Ausschüssen gefasste Entwurf lautet:

Die Vorlage zu genehmigen vorbehaltlich einer mit den bauwilligen Grundstückseigentümern nach zu vereinbarenden Sicherstellung, dass sie entstehende Kosten für Unterhaltung und Reinigung der neu zu erbauenden Gebäude.

Was empfiehlt, wie der Herr Reiterer bemerkt, Zustimmung, denn aber — daher der Ausschusssitzung — eine Sicherstellung, die die bauwilligen Grundstückseigentümern weiteren Kosten für Unterhaltung und Reinigung der Gebäude, intern wahrnehmbar machen glaubt, dass diese Kosten in den zu anstrebbenden 1800 A nicht mit enthalten sein sollen.

Herr Stadtrath Dr. Wengemann bestätigt letztere Annahme und legt zu, die weitere Sicherstellung einzufordern.

Der Ausschusssitzung wird einstimmig angenommen.

Der Ratstafel über:

Abstimmung eines Blattes vom dem der Firma "Königlich Preußischer Heinrich & Sehne" gegenüberliegenden Grundstücke Nr. 31 der Königswitzer Straße zu Bielefelder Straße zur Verbesserung der Königswitzer Straße gegen eine Entschädigung von 675 A.

Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss.

Der Ausschusssitzung wird ohne Debatte und einstimmig abgestimmt.

Herr Reiterer bemerkt: Was will jetzt Abstimmung zur Aufschlüsselung entscheiden, wenn man auch den Grundstein des Rates nicht beschließen kann. Gerade für den Fall, dass einzelne Wagen der Magistratur hätten, erlaubt die Ausführung nicht unerlässlich, um sie zu ermöglichen, die Ausführung später einmal zu beginnen, falls die Weiterführung der Wertheimstraße über das Kreuz der Weißeritzstraße leicht hielten sollte, soll man im ersten resultierenden Auftrage erläuterten Vorbehalt.

Bei Ausschusssitzung wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Herr Reiterer berichtet über den Bau- und Oeconomieausschuss unter Berücksichtigung des Ausschusssitzung über:

Aufklärung des öffentlichen Bauaufwandsplanung über die fünf Geschäftshäusern bezüglich der Straße C.VIII und D., sowie provisorische Aufklärung der Kosten von dem Kreis der Herren Sandhoff und Gen. in Görlitz in die Rätsche.

Der von den Ausschüssen gefasste Entwurf lautet:

Die Vorlage zu genehmigen vorbehaltlich einer mit den bauwilligen Grundstückseigentümern nach zu vereinbarenden Sicherstellung, dass sie entstehende Kosten für Unterhaltung und Reinigung der neu zu erbauenden Gebäude.

Was empfiehlt, wie der Herr Reiterer bemerkt, Zustimmung, denn aber — daher der Ausschusssitzung — eine Sicherstellung, die die bauwilligen Grundstückseigentümern weiteren Kosten für Unterhaltung und Reinigung der Gebäude, intern wahrnehmbar machen glaubt, dass diese Kosten in den zu anstrebbenden 1800 A nicht mit enthalten sein sollen.

Herr Stadtrath Dr. Wengemann bestätigt letztere Annahme und legt zu, die weitere Sicherstellung einzufordern.

Der Ausschusssitzung wird einstimmig angenommen.

Der Ratstafel über:

Abstimmung eines Blattes vom dem der Firma "Königlich Preußischer Heinrich & Sehne" gegenüberliegenden Grundstücke Nr. 31 der Königswitzer Straße zu Bielefelder Straße zur Verbesserung der Königswitzer Straße gegen eine Entschädigung von 675 A.

Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss.

Der Ausschusssitzung wird ohne Debatte und einstimmig abgestimmt.

Herr Reiterer meint, dass es nicht nötig sein werde, die in der Vorlage geforderten 3200 A zu erhöhen und möchte nicht ohne Prüfung mehr vermissen.

Herr Stadtrath Dr. Gölz erwidert, dass tatsächlich noch auf der Vorlage um 2700 A verzögert würden und bleibt dabei, doch auf dem neuen Blatte mehr Kosten gebracht werden.

Herr Reiterer meint, der Vorschlag der Stadtverordneten ist dringlich.

Herr Reiterer meint, die Vorlage sei doch noch nicht bestanden, es könne also gar nichts kosten, wenn die Vorlage nicht bestanden wäre.

Herr Stadtrath Dr. Gölz gibt zu, dass der Schuppen jetzt dort zwar noch steht, aber weg müsse, da das Kreuz doch möglichst bald verlastet werden solle.

Herr Reiterer meint, die Vorlage zu genehmigen,

Die Vorlage, best.:

Abstimmung von einer 2 qm vom Kreise der Röhrstraße in Lüdenscheid zu dem der Röhrstraße liegenden Teil ihres Grundstücks Nr. 625 steht. A. bei Bauverordnungserlass, zu einem Preis von 30 A pro Quadratmeter,

wie auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 a und b, sowie Antrag 2 werden einstimmig angenommen.

Ju der Vorlage, best.:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

wird auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 c und d werden einstimmig angenommen.

Die Abstimmung 1 e wird bestimmt:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

wird auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 f und g werden einstimmig angenommen.

Die Abstimmung 1 h wird bestimmt:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

wird auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 i und j werden einstimmig angenommen.

Die Abstimmung 1 k wird bestimmt:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

wird auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 l und m werden einstimmig angenommen.

Die Abstimmung 1 n wird bestimmt:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

wird auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 o und p werden einstimmig angenommen.

Die Abstimmung 1 q wird bestimmt:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

wird auf Antrag des Oeconomieausschusses (Reiterer) Herr Wissenschaftlicher Ehmin für den Oeconomieausschuss

sofort einen Betrag bestehen.

Es folgt mit 20 gegen 21 Stimmen angenommen.

Die Abstimmung 1 r und s werden einstimmig angenommen.

Die Abstimmung 1 t wird bestimmt:

Bestimmung des Grundstücks der Wendehilfe in der Salomonstraße mit einem Aufwand von 1800 A a conto der genannten Sitzung,

gesendet, allerding mit sechs Monaten Verzögerung, eintraf. In der Verfolgung sind Schwierigkeiten steh, welche ihm bei der Durchquerung Chinas gemacht wurden; er wurde vielfach beschimpft und misshandelt, fand durch Gegenteile, wo Hungernot und Seuchen herrschten, lag selbst einige Zeit krank. In Birma fand Yen die Kaufstraße vorzüglich. Seine Ankunft im Lande wurde schnell bekannt, da dort ein Nachrichtendienst bestand. — Angenommen überzeugt war Yen, als vor einige Wochen vor Rangoon (Hinterland) 15 Kultivatoren feierlich empfingen und im Triumph zum Clubhaus in Rangoon geleiteten. In diesem Club, der meistens aus Offizieren der englischen Armee besteht, freute sich Yen, endlich wieder bei europäisch gebildeten Menschen zu sein. In Calcutta hatte er einen gleichen Empfang wie in Rangoon. Yen hatte von Shanghai per Dampfer einen Reise nach Calcutta gesetzt; die Transportgesellschaft hatte aber den Reise inzwischen verlaufen, da man Yen schon für tot gehalten hatte, weil er jedoch Monate lang nichts verkannt ließ. Glücklicherweise fand er den Reise in der großen Stadt nach vielen Suchen, um so besser wertvolle Briefe, photographische Aufnahmen und Zeichnungen enthielt, mußte er sich bequemen, gegen Entrichtung von 25 Dollars denselben wieder einzuladen. Obgleich Yen sehr Monat hinter seinem Programm zurück ist, glaubt er dennoch Pittsburg Ende 1894 zu erreichen.

— **Vom Postillon zum Minister.** Aus Wisconsin wird der Sohn des Generals Rus, des ehemaligen Gouverneurs jenes Staates, gesendet. Unter Harriss' Präsidentschaft war Rus Unterstaatssekretär im Ackerbauministerium. Er wurde in Morgan, Ohio, geboren und gilt mit Recht als typischer Vertreter des alten Amerikanertums. Als Sohn eines Bauern hatte der Bertholdene nur die notdürftigste Volksschulbildung genossen; trotzdem gelang es ihm, sich nach und nach von dem Posten eines einfachen Postillons zu den höchsten Staatsämtern aufzuhöhen. Währing seines ganzen Lebens konnte er jedoch den früheren Postillons nicht vergleichen, und zahllose Andachten beweisen, daß er sich seines niedrigen Standes und seiner phänomenalen Unwissenheit niemals schämte. Als Mr. Garfield 1881 den Oberstaatsposten in Paraguay über in Dänemark anbot, fragte Rus in seiner doch bürgerlichen Weise: Wo in drei Teufels Namen liegt denn die dieses Paraguay? Gehört es zu Deutschland oder zu Amerika? — Aber gleichviel — wer bekommt Ihr mich doch nicht. Da geht ich lieber nach Wisconsin zurück, dort habe ich den letzten 20 Jahre lang etwas vorgeblättert, die können mich also und werden mich sicherlich zum Gouverneur wählen. Diese originelle "Rede" wurde damals in Washington viel belacht. Als der Präsident Harriss Rus zum Staatssekretär im Ackerbauministerium machte und ihn fragte, ob er mit dieser Ernennung zufrieden sei, erwiderte er: "Wohl, aber Unterstaatssekretär ist ein lächerliches Wort, nennt mich lieber Factor (Bewohner). Nach dem Secessionskriege hatte sich Rus eingeschworen zum General befördert und am liebsten hätte er sich auch "Herr General" nennen. Unter seiner Ministerhaft fanden die berühmtesten amtlichen Erhebungen über die Erzeugung flüssigen Regens statt. Rus war ein Riese, er war 6 Fuß und 3 Zoll groß und von so außerordentlicher Stärke, daß er nicht zu behauptete, als er einmal in einer allgemeinen Minnertsrathauslösung gelassen die großen Worte aussprach: Wenn Ihr jetzt nicht Ruhe habt, blaßt Euch vor, oder ich schlage Euch sammt der ganzen Baude zu drei zusammen."

— **Eine harte Strafe** hat den 16jährigen Sohn eines Gutsbesitzers im Kreise Böhmen getroffen, der in jugendlicher Lebhaftigkeit sich außergewöhnlich gemacht hatte, auf dem Rücken eines jungen bösaugigen Stiers bis zum Nachbar zu reiten. Zug aller Warnungen wurde das unverantwortliche Vorhaben ausgeführt, und zwar während der Träumung der Verkehrte am Freitagsabend. Raum hatte sich der verwegen Reiter auf den Rücken des Stieres geschwungen und sich im Genuß derselben festgekämpft, als daß Thier unter mächtenden Schlägen nicht den Weg zum — Nachbar, sondern im laufenden Galopp direkt nach dem offenen Gutshause nahm, gefolgt von der ganzen Kirche. Hier geriet das wütende Thier zwischen Wagen, Tüpfel und Ecken, und an den spigen eisernen Stiften der letzteren erhielt nicht nur der Stier erhebliche Verletzungen, sondern auch der Reiter. Letzterer gelang es abzubringen, er kam aber hierzu zu Fall, und nur wurden ihm vom Thier durch einen einzigen Hieb zwei Rippen gebrochen und nicht unbedeutende Verletzungen am Kopfe beigebracht. Sämmliche Personen des Gutsbesitzes batzen zu thun, um den jungen Mann aus seiner lebensgefährlichen Lage zu befreien, dann mußte man ihn nach der elterlichen Wohnung und sofort nach Königsberg in ärztliche Behandlung. Die Verletzungen sollen, nach der "Hartungschen Zeitung", so schwer sein, daß es fraglich ist, ob der junge Mann mit dem Leben davonkommt.

Literatur.

Bücher für den Weihnachtszweck unserer reisseren weißen Jugend: **Görlitz**. Eine Erzählung für junge Mädchen von Bernhardine Schmitz-Smidt. Görlitz und Betszig, 1894. Verlag Velhagen & Klasing. Der Ritter und sein Pferd und das Hörspiel. Vierundfünfzig jungen liebenden Mädchenbergen ist der alte und doch einzig neue Standard, der auch

Amtlicher Bericht über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 16. December 1893 im Fleinchobel verlangten Preise.

Bezeichnung der Unterstand	Preise				Bezeichnung der Unterstand	Preise				Bezeichnung der Unterstand	Preise			
	für Rind Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf		für Rind Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf		für Rind Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf	für Schwein Ziege Schaf
Metzg. (11144).														
Metzg.	1. 10	75	75	75	Metzg.	1. 10	50	50	50	Metzg.	1. 10	50	50	50
Metzg. (Sch.)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch.)	1. 10	4	5	5	Metzg. (Sch.)	1. 10	4	5	5
Metzg. (Sch., Rind u. Z.)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind u. Z.)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind u. Z.)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10
Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	75	75	75	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf)	1. 10	10	10	10	Metzg. (Sch., Rind, Ziege u. Schaf, Rind, Ziege, Schaf, Ziege, Schaf, Ziege,				

Oesterreichisch-Ungarische Wein-Grosshandlung August Schneider,

k. u. k. Österreichischer und königl. preuss. Hoflieferant,

Leipzig, Brühl No. 80.

Für den Weihnachtstisch

habe ich ein zu Festgeschenken passendes Sortiment in Kisten von je 6 Flaschen zusammengestellt und liefern zu folgenden Preisen:

1 Probekiste.

Ungar. Medicinal- und Dessert-Weine	A 10,50	incl. Kiste
Roth-Weine	8,-	und
Weiss-Weine	8,-	6 Flaschen.
Oesterr. Roth- und Weiss-Weine	11,50	

Besonders empfiehle meine feinen und edlen Eigenbau-Weine, als: Vöslauer Ausstich (Roth) A 2,-, Vöslauer Cabernetwein (Roth) „von Bordeaux-Weinen“ A 2,60;

ferner: Vöslauer Ausstich (Weiss) A 2,-, Gumpoldskirchner A 1,70, Riesling „von Riesling-Weinen“ A 1,60 per Flasche inclusive.

Deutscher Champagner von A 3 bis

Für den Weihnachtstisch
empfiehle deutsche und französische Champagner, Jamaika-Rum, französischen Cognac, deutschen Cognac, Arao-fen und Punsch-Essenzen.

Medicinal-Weine.

Von ärztlichen Autoritäten für Kräfte und Genesende bestens empfohlen.

Tokayer Ausbruch

Tokayer Ausbruch feinst

Tokayer Essenz

Tokayer Essenz feinst

Champagner.

Deutscher Champagner von A 3 bis

Hoederer carte noire, echt franz.

Hoederer carte blanche, éd.

Aubert & Co.

Diverse Weine und Spirituosen.

Madiera Sec. ganz alt

Madiera Dry

Malaga alt

Old Sherry

Portwein

Punsch-Essenz

Syrmer Silwowitz

Jamaika-Rum

Jamaika-Rum feinst

Arao de Batavia

Cognac vieux

Cognac feinst

Deutscher Cognac

St. Georger Ausbruch

Carlowitzer Ausbruch süß, fett

Ruster Ausbruch

Ruster Ausbruch fett

Ruster Ausstich

Ödenburger Ausstich

Ober-Ungar. Wein gezehrt 1

Ober-Ungar. Wein do. 2

in Original-

Flaschen

Szamardiner

Mönchs-Ausbruch roth

St. Georgs-Ausbruch

100 Flaschen incl. Glas

10

Reizende Weihnachts-Geschenke
Fenster-Bilder *Diaphanien*
Vogler & Kachholz, Grimmatische Strasse No. 8 I.

Zu Weihnachtseinkäufen besonders empfehlenswerth.
Erstes Special-Reste-Geschäft

**Kleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren, Gardinen,
Möbelstoffen, Buckskins etc.**

S. Hodes, Leipzig, Neumarkt 2, erste Etage,

Ecke der Grimmatischen Strasse.

Einziges Geschäft dieser Art in Leipzig.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags geöffnet.

**Die schönsten und preiswertesten
kunstgewerblichen**

in größter und besser Auswahl.

Weihnachtsgeschenke

Carl B. Lorck, c. Oehmann, Goethestr. Nr. 9.



L. A. Gündel

Brillanten

Gold- und Silberwaaren

feineren Genres.



Schneider-Scheeren
in allen Größen, die Griffe mit und ohne Handlage.

Scheeren

für Damen u. Herren, Kleinwaarden, Trennscheeren, Knopf-scheeren, Stoffscheeren, Nagelscheeren, Laden-scheeren, Papier-scheeren, Lampens- und Arznei-scheeren, Blumen-scheeren, für alle Zwecke genutzt, jedoch die allerbilligste Preisberechnung.



Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser.

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Hirslhorn, Reckhorn, Elfenbein, Goldspatze u. Perlmutter.
Die Tranchirküchen sind von 3 bis 24 A. sowie die Tische und Dessertmesser das Duzend von 4 bis 90 A.

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße 10.



Hermann Schwarz,

Universitätsstr. Nr. 1. **Uhrmacher**, Universitätsstr. Nr. 1.

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

ein reiches Lager solider, gut abgegossener und regulirter

Uhren

unter zweijähriger reeller Garantie

Taschenuhren

von den höchsten Schweizer Nickeluhren bis zu den feinsten Präzisions- und Reparatur-Uhren.

Billigste Preise!



Glashütter-Uhren,

Renaissance-, Stand- u. Hänge-Uhren, Regulatoren, Wanduhren u. Wecker mit nur guten Werken.
Uhrketten etc.

Umtausch gern gestattet!

Echte Nürnberger Lebkuchen

auf der Fabrik von F. Ad. Richter & Cie., L. u. L. Großlieferanten,

• Nürnberg. •

Durch die regelmäßige Beißmarke und höchste Verarbeitung vortheilhaft aufzuhaltenden Lebkuchen sind unter dem Namen

Auer-Lebkuchen

weit und weit bekannt und als Weihnacht-Geschenk sehr beliebt.

Die Auer-Lebkuchen sind hier in fast allen einflächigen Geschäften zu haben.

Karlsbader
Gesundheitswieseback

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mittheilung,
dass ich hier selbst

Grimmaischer Steinweg 15

Dresdner Bäckerei, Conditorei und Café

eröffnet habe, und halte ich dem geckten Publicum meine als vorzüglich bekannten Backwaren, als: Kaffee- und Theegebäck, Torten in feinster Ausführung, sowie nur gute Getränke bestens empfohlen.

Werthe Bestellungen werden stets schnell und sauber ausgeführt.

Leipzig, im December 1893.

Hedwigshofstr.

Emil Fischer.

Dresdner Frühstücks-Gebäck.



= Wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk! =

Neu! **Eigene Fabrikat!** Neu!

Verbesserte amerikanische

Triumph-Waschmaschine,

vorzüglichste Maschine der Gegenwart in nur prima Güte- und Ausnahmefähigkeit.

Möglichste Spülung und schnelle Reinigung der Wäsche bei größter Spülmaterial- und Seifen-Ersparnis.

Zur Probe.

Direct Import

vom amerikanischen

Wringmaschinen.

Ganz neu!

Mit Entlastungsvorrichtung!

1. Ganz. Gummiringe (unverzerrt)

14 Fuß engl. 10 Fuß engl.) sind zw.

21 Fuß 25 Fuß

Adolph Schneider,
Leipzig, Weststraße 26.

Gebrauchte Gummiringe abschließen, sowie neue bequem

billigt.

E. Dietrich, Gödstraße 14.
Richard Fuchs, Frieder.-Platz 2.
H. Kittel, Rennweg, Grauebrücke 2.
F. O. Müller, Königstraße 9.

Verkaufsstellen:

erkannt für Leben, der Sinn und Interesse für die Entwicklung der deutschen Gesellschaft hat. Ausstellend wird dem Kulturgesamtkunst in dieser Woche ein sehr geistreicher Gehalt zu Theil werden.

— Im Burgtheater findet heute Hochblössner-Concert von der Kapelle des Herrn Musikkonservatoriums statt.

— In Bonn'sches Stabillissement haben wie ähnlich beide zwei Concerte statt. Nachmittags concertierte die Kapelle des Herrn Schumann Hartmann, während am Abend die Kapelle des S. I. 1. Joch. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter der dgl. Musikkonserv. Herrn C. Walther. Beide ein Concert gaben. Die Programme dieser Concerte sind Grausäusserlich.

— Die Dörfchener Ulanen-Kapelle, welche heute die Concert- und Ballzeit im Schlossfeste ausstellt, vereint sich mit den beiden anderen Konzerten in Leipzig. Weitere unter der trefflichen Leitung ihres Stabkommandos Otto Linnei liefert ebenfalls Vergleichliches. Auch dieses Mal stellt das Programm wiederum die so beliebten Werke für Gelehrte Konzerte mit auf.

— Heute Sonntag Nachmittag findet im Stabillissement "Friedrichshallen" in Coswig Concert vom Musikcorps des Königl. 1. Infanterie-Regiments Nr. 104, unter Leitung des Herrn Stabkapellmeisters Alfred Jochens, statt.

— Im Bellentheater, je Plaußig findet heute Nachmittags Concert vor der Kapelle des Herrn Günther Coblenz statt. Das Concert beginnt um 4 Uhr.

— Im Neuen Rathaus zu Görlitz gibt heute Nachmittags die Meißenburgsche Galaten-Kapelle ein Concert.

— Im städtischen Theater in Görlitz, kommt heute das nach der gleichnamigen Schmid-Weiss' Erzählung dastehende Schauspiel "Kinderzauber und Edelweiss" zur Aufführung, die um 8 Uhr beginnt.

— **Leipzig.** 16. December. Der Haushaltspolitik auf das Jahr 1894 weist auf ein Sparjahr mit 32 419,34 M. an. Defizit 3536 M., sowie ein Geldbetrag von 28 583,34 M. Dieser Geldbetrag soll aufgebracht werden mit 23 258 M. durch Gemeinde-Unternehmer nach 70 Proc. von dem regulärmässigen Salze und mit 5625 M. durch Gemeindeunternehmer nach 9 M. pro Steuersteuer. Verglichen mit dem Vorjahr ist der Gesamtbetrag um 1843,14 M. gestiegen, dafür sind aber auch die Steuererlöse um circa 3000 mehr geworden. Eine Steuererhöhung braucht in halben Ziffern nicht einzutreten. — Werner hat die bislang Gemeindewahl bestellt, vom Januar 1894 ab die Grundsteuer zu erhöhen. Und mithilfe der Deputantur 87 M. Strafe bezahlen. — Im oberen Vogtlande besteht gegenwärtig neben der Influenza auch die Diphtheritis und fordert leidende in der Kinderwelt zahlreiche Opfer. In Oberfachenberg blieb vorige Woche ein Waldmärter drei Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren ein, welche sämmtlich der Diphtheritis erlagen. — Beim Wasserleitungsbau in Treuen wurde ein 18jähriger Arbeiter, Name Rentsch, verstorben; er wurde zwar noch lebend zu Tage gefördert, hatte sich aber schweren Quetschungen und Brüchen des Knochenbeins unterzogen. — Eine Conferentin, die 14jährige Tochter des Schauspiels Lortzing in Auer, starb infolge eines Anfalls die Bobentreppe herab. Innere Verletzungen führten kurz darnach den Tod des Kindes herbei.

— Ein Knabe in Unterlemnitz, der sich in den Hänger geschnitten und den die Wunde, um das Blut zu stillen, Spinnzwebe, die jedenfalls staubig gewesen sein müssen, auf die Wunde gelegt hatte, ist am Starrkampf gestorben. Blutvergiftung infolge des beschmutzten Spinngewebes mag wohl die eigentliche Todesursache gewesen sein.

— **Plauen.** 15. December. Zwei der sozialdemokratischen Partei angehörige heilige Handwerksgehilfen hatten am 11. Juni d. J., also wenige Tage vor der Reichstagswahl, in Plaua während des Gottsdienstes Stimmentzettel und Blätter der sozialdemokratischen Partei verteilt. Der Kriegsmann Eder von der Planz, Ercellen, junger Oberst Freiheit von Hause, Bildgutsadjutant, Oberst von Waldorf, Major Freiherr von Waller und der Pädäter Windfuhr in Hohenberg. Nach der Jagd fand in der königlichen Villa Strehlen Jagdzettel statt.

Höhe von 3 M. erhalten. Nachdem sie auf gerichtliche Entscheidung angefragt, erhielten sie am 18. October vom Schöffenamt Dausa wegen Übertretung gegen §. 286 Nr. 1 des St. G. B. Bestrafte wird Dergenje, der den gegen die Schreinung der Sonn- und Festtage erlaubten Anordnungen widerhandelt mit je 3 M. Geldstrafe, eventuell je einen Tag Haft. Auf die von ihnen gegen dieses Urteil eingelegte Berufung erzielten sie heute vor dem höchsten Landgericht ihre kostenlose Freisprechung. Der Vorsitzende des Gerichtshofes führte aus, eine Verstrafung der Angeklagten nach §. 1 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonntagsruhe betreffend, sei aus rechtlichen Gründen nicht angängig. Es habe sich dann noch gefragt, ob grober Ungehorsam vorliege. Ein solcher würde vorgelegen haben, wenn die Allgemeinheit des Publicums in ungewöhnlicher Weise bestimmt worden wäre, z. B. durch Verhinderung von Stimmentzettel und Blättern auf öffentlichen Straßen und Plätzen; das rubige Abgehen der Stimmentzettel im Hause sei aber nach der Auffassung des Gerichts noch keine unangebrachte Verhinderung. Die Angeklagten hatten noch beantragt, die Kosten der Verhinderung und die ihnen durch die Verhandlungen entstandenen Kosten auf die Staatskasse zu übernehmen. Dieser Antrag wurde aber abgelehnt, da es nicht anhändig sei, während des Gottesdienstes Stimmentzettel und Blätter zu verbreiten, gleichviel, von welcher Partei aus dies geschieht.

— **Aus dem Vogtlande.** 15. December. In den letzten Wochen vor Weihnachten entwickelt sich alljährlich im Osterzgebirge ein reges Leben. Es wird nämlich mit Vorliebe aus böhmischem Weizenmehl als Butter zur Stollenbäckerei nach Sachsen eingeführt und man trifft gegenwärtig auf der von Reichenbach nach Döbeln führenden Straße täglich Kinder und Erwachsene, welche Mehl und Butter in kleinen Quantitäten bei sich führen. Freilich wird auch oft versucht, den Fall zu sparen und die Gemeindemänner haben jetzt scharf aufzupassen. Ein Vater aus einem südlichen Grenzort verlor über einige Tage gleich mehrere Kübel mit Butter unverkraft über die Grenze zu bringen. Das gelang nun freilich nicht; die Butter wurde weggenommen und außerdem muhte der Deputant 87 M. Strafe bezahlen. — Im oberen Vogtlande besteht gegenwärtig neben der Influenza auch die Diphtheritis und fordert leidende in der Kinderwelt zahlreiche Opfer. In Oberfachenberg blieb vorige Woche ein Waldmärter drei Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren ein, welche sämmtlich der Diphtheritis erlagen. — Beim Wasserleitungsbau in Treuen wurde ein 18jähriger Arbeiter, Name Rentsch, verstorben; er wurde zwar noch lebend zu Tage gefördert, hatte sich aber schweren Quetschungen und Brüchen des Knochenbeins unterzogen. — Eine Conferentin, die 14jährige Tochter des Schauspiels Lortzing in Auer, starb infolge eines Anfalls die Bobentreppe herab. Innere Verletzungen führten kurz darnach den Tod des Kindes herbei.

— **Dresden.** 16. December. Der König und der Prinz Georg jagten heute in Begleitung der Adjutanten vom Dienst auf Hohenberg-Berstorff. Zu dieser Jagd waren nachgezogene Herren mit Gladungen ausgesandt worden: Der Kriegskommandeur Eder von der Planz, Ercellen, junger Oberst Freiheit von Hause, Bildgutsadjutant, Oberst von Waldorf, Major Freiherr von Waller und der Pädäter Windfuhr in Hohenberg. Nach der Jagd fand in der königlichen Villa Strehlen Jagdzettel statt.

— **Dresden.** 16. December. Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, ist gestern Abend nach Wien gereist. — Der Herzog Nicolaus von Württemberg ist heute früh 12 Uhr 57 Minuten wieder abgetreten. — Der König hat genehmigt, daß er im Königreich Sachsen staatsangehörige Kaiserlicher Generalconsul in Shanghai Dr. Stoebel das ihm von dem Könige von Schweden und Norwegen verliehene Commandeurkreuz II. Classe des Olofmarks annehme und trage.

— **Dresden.** 16. December. Der König zeichnete das erste im Althütter Hoftheater stattgefundenen 4. Zwanzigkonzert mit seinem Besuch aus. — Im Auftrag des Königs bat sich der General à la suite des Königs Generalmajor von Treitschke nach Waldenburg begeben, um den heute dort stattfindenden Belebungsfestlichkeiten für den verstorbenen Fürsten Otto von Schönburg-Waldenburg beizuwohnen. — Fürst Heinrich XIV. Reuß j. L. bat sich heute 8 Uhr 28 Minuten Vormittags nach dem Schlosse Henzen bei Darmstadt begaben, um hier in der Familie seiner Frau Tochter, Prinzessin zu Solms-Braunfels, die Festtage zu verbringen. — Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt hat sich heute 8 Uhr 50 Minuten Vormittags, von Hermsdorf kommend, nebst Gemahlin zu den Belebungsfestlichkeiten nach Waldenburg begeben.

— Der in Dresden mit 60 gegen eine Stimme zum dritten Bürgermeister gewählte Herr Geb. Finanzrat Otto Beutler ist im Jahre 1853 zu Waldenburg im Vogtlande als Sohn des verstorbenen Parciers Beutler geboren. Von Michaelis 1866 bis Ostern 1873 besuchte er das Gymnasium zu Plauen i. S. studierte sodann in Leipzig Juris und unterzog sich bereits im siebten Semester mit vorzülichem Erfolge dem Universitätsexamen, der Prüfung für die juristische Praxis. Nachdem er hierauf in Plauen und in Leipzig als Notarpraktiker bei zwei Rechtsanwälten tätig gewesen war, wurde er im November 1879 zum jüngsten Stadtrath in Weissen gewählt und trat diese Stelle am 21. Januar 1880 an. Bereits vom 1. Mai desselben Jahres an hatte er nach dem Bezugstage des damaligen Bürgermeisters Dr. Nagl dessen Amt mit zu verwalten und wurde nach langerem bestandenem Richterexamen im Januar 1881 zum Bürgermeister von Weissen gewählt. Im Anfang des Jahres 1885 erhielt er eine Berufung als Bürgermeister nach Freiberg und wurde im Herbst desselben Jahres von Sr. Majestät dem Könige auf die Dauer seines Amtes in die 1. Kammer des Landtages berufen. Im Juli 1888 wählten ihn die südlichen Collegien in Freiberg auf Lebenszeit. Im Mai des Jahres 1890 wurde er unter Ernennung zum Oberfinanzrat als Hilfsarbeiter in das Königl. Finanzministerium berufen. Am 1. August desselben Jahres trat er diese Stelle an und erhielt das Referat für die Verwaltung der direkten Steuern übertragen. später dem 6. April 1892 wurde er von Sr. Majestät dem Könige zum Geh. Finanzrat ernannt.

Literatur.

Gustav Teigners "Heilige Tage". Übersetzt von Gottfried v. Reinberg. 10. durchgesehene ungetilgte Auflage. Leipzig 1891. Verlag von Carl Jacobson. Elegante gründliche Ausführungen über die religiösen Feiertage des Welt. Europa mit der romanischen Sage von dem fränkischen Bauernohn Heilige und der östlichen Weißgerber. Stuttgart. Julius Hoffmann. Zwei Bände. Preis je 10 M. (20 Marken) a 1. — Vollständig vor 2. Die alte thür. Kleiderkunst, die prächtigen Ritterkunst, Schmuckkunst und Renaissance-Maler, die schönen Renaissanceschulen und die eisernen Renaissanceschulen durchmacht, der wird gleich zu den Freuden kommen, das vor alten Städten anders modernes Dresden noch zieht zu den neuen. Das Alte wird aber Archäologie, Was ist neu? Kleider, die ja alle religiösen Sitten breitigen, die einen wohlgemeinten Schatz enthalten, der jedem soll ein jedem Material entsprechende Kleider und in geistreicher, mehrfach aufgestellten Blättern für Kirmesleute, kleine Diplome, Spruchblätter u. s. w. viel Brauchbares bietet. Kleiderkunst ist die Sage der wichtigsten entstehenden Sitten einer Kultur, welche die Hauptrolle der heraldischen Zeichnung vertragen kann.

Rechtliche und gesetzliche Verhältnisse. Eine Sammlung der wichtigsten Land- und Stadtrechts aus alter und neuer Zeit nach Rechtlichen und Rechtsgrammatiken, Begriffen, Bandenbarren und Rechtsbüchern für die praktischen Zwecke des Rechtsgerichts zusammenge stellt von Carl R. Scherzer. Stuttgart. Julius Hoffmann. Zwei Bände. Preis je 10 M. (20 Marken) a 1. — Vollständig vor 2. Die alte thür. Kleiderkunst, die prächtigen Ritterkunst, Schmuckkunst und die eisernen Renaissanceschulen und die eisernen Renaissanceschulen durchmacht, der wird gleich zu den Freuden kommen, das vor alten Städten anders modernes Dresden noch zieht zu den neuen. Das Alte wird aber Archäologie, Was ist neu? Kleider, die ja alle religiösen Sitten breitigen, die einen wohlgemeinten Schatz enthalten, der jedem soll ein jedem Material entsprechende Kleider und in geistreicher, mehrfach aufgestellten Blättern für Kirmesleute, kleine Diplome, Spruchblätter u. s. w. viel Brauchbares bietet. Kleiderkunst ist die Sage der wichtigsten entstehenden Sitten einer Kultur, welche die Hauptrolle der heraldischen Zeichnung vertragen kann.

Eingesandt.

Was man in den "Seitigen Neuen Nachrichten" am 16. Dezember die Berichtigung, um nicht zu sagen Verfälschung, der beiden französischen Spione hat, bringt Ihnen die Sammlung darüber ins Gedächtnis, das ja etwas in einem deutlichen Maße möglich ist.

Das ist ja nicht der deutsche Michel, der vor allem auf die kleinen Fehler und Verräte und Spione und die Schlämme und voller Verwunderung in die Hülle fällt.

Was wurde einem französischen Worte widerfahren, muss er möglicherweise eine solche Verfälschung deutscher Spione zu bringen? „An die Vaterne mit dem Bandenverräther!“ würde man raten.

Wenn das Wett und sein Berichterstatter so empfiehlt und den französischen Spionen, so sollen sie ihrer Gewalt für sich bedienen. Sie haben weder Deutlichkeit noch die beiden Brausen gekennzeichnet, welche uns unsern Kameraden, die beiden Künzlinge, den fränkischen Städten gefallen.

Die beiden kommen auch nicht im offenen ethischen Kampfe, sondern verlappt, in heimlicher Weise und verschleiern im Wind, um ihren Fried, Deutschland zu schaden, zu erreichen. So können sie doch sonst nicht zurück, eine andere Nation in ihrer Freiheitigkeit zu verhindern, und haben unter falscher Fassade Spion bleibt Spion, selbst wenn er französischer Offizier ist! „L. C.“

Große Auswahl! Koffer und Lederwaaren. Billigste Preise!

Eigene solideste Fabrikate!

Reise-Artikel:

Fournir- und Holzreisekoffer,
Handkoffer von 4.000 M.
Falten- u. Rundreisekoffer.
Hutkoffer und Hutschranken.
Hand- und Reisetaschen.
Plätzchen, Schirmfutterale, Wechselsporttasche.
Winterstein's ges. gesch. Bergtornister,
Touristentaschen, Rückseite von wasserfestem Stoff,
Plätzchen, Feldtaschen, Besteckstiel.
Reisenecessaires in grossartiger Auswahl.
Courir- und Geldtaschen.

Ganz besonders machen aus meine anerkannt vorzüglich Fabrikate massiv rindlederner Reisetaschen aufmerksam. Dieselben, in allen Größen und Ausführungen vorzüglich, sehr preiswert und unverwüstlich, sind als elegante Taschen bestens zu empfehlen.

Elegante Neuheiten.

Gegründet 1828.

Hainstrasse 2.

Feine Lederwaaren:

Portemonnaies, Sportbeutel,
Cigarren- und Cigaretten-Etuis,
Brief- u. Banknoten-Taschen
VISITES
Toiletten-Etuis und Nähcessaries,
Coupon-, Aeten- und Wechselmappen,
Schreibmappen in einfacher bis elegantester Ausführung.
Damentaschen
in grösster Auswahl.
Kragen- und Manschetten-schachteln.

Sämtliche Portefeuilles und feine Lederwaren eignen sich vorzüglich zur Anbringung von Stickereien etc. und überzeugen ich auf Wunsch Vorzeichen sie auch Sticken von Monogrammen in Gold, Silber und Seide.

Div. Lederwaaren:

Damen- und Herregürtel.
Hosenträger in Leder, Gummi u. Seide.

Gestickte Träger

für Herren und Knaben.
Turnergürtel
Hosenträgergarnituren, Strampfgürtel,
Reit-, Fahr- und Kindergürtel.

Elegante Spiel-Pelzperle,
Knaben-Schurzfülle, Kinder-Schränke
von 4.000 M.

Markt-Taschen.

Anfertigung sämtlicher Extra-Arbeiten der Koffer- und Lederwarenfabrik ist einfacher bis elegantester Ausführung schnell und billig! Garne und Stoffe ausserdem zu empfehlen und reizend aufgestellten Kindchen läßen und viele Ausgabe zu einem Haushalt und Familiensuppe im politischen Stande erfreut, aus denen das Freudenreich langsam, aber festig

Schul-Artikel:

Schulranzen für Knaben und Mädchen in grösster Auswahl von 4.2 an.
Schultaschen für Mädchen zum Hand- und Rückenträger von 4.150 an.
Schulmappen für Knaben zum Luhingen und Rückenträger von 4.150 an.

Colleg- oder Nachmittagsmappen für Knaben u. Mädchen in starker und weicher Ausführung von 4.—40 an.
Frühstückstaschen von Mk. —30 an.

Notenmappen, Notenrollen.

Meine Schulartikel sind nur eigene Fabrikate von besten Material und gediegen Handarbeit und kann diesen daher sehr empfehlen. Besonders machen noch auf meine Schulmappen mit Einfüllung zum Umhängen und Rückenträger aufmerksam.

Elegante Neuheiten.

Gegründet 1828.

Hainstrasse 2.

Clemens Jäckel

1858 Gegründet 1858.

Bijouterie-,
Gold- und Silberschmuck.

Grösstes Specialgeschäft am biesigen Platze.

8 Markt 8

Barthel's Hof.

Uhrketten:

Echt goldene 14kar. mit Silber unterlage in prächtigem Halsband mit neuem Weißer.

für Herren von 12.—14.— an

für Damen von 10.—12.— an unter Gesamt für beide Taschen.

Talmgold-Uhrketten von 75.— bis 10.— M.

Echt Silber-Uhrketten für Herren u. Damen 10.—12.— M.

Neue Uhrketten für Herren u. Damen 10.—12.— M.

Travatten.

große Auswahl. — Billige Preise.



Christmarkt bei
nicht mehr.
Weihnachtsausstellung für Jung u. Alt
J. D. Wünsch, Leipzig,
Johannisgasse 1, am Augustusplatz.
Bestes Weihnachtsgeschenk für Kinder
„Wünsch's Gesanglehrer“.



Cotillon- und Carneval-Artikel, Touren, Orden, Schleifen, Kopfbedeckungen, Knallbonbons, Attrappen etc. etc.
Größte Auswahl! Originelle Scherz-, National- und Charakter-Costüme,
sowie Perrücken, Bärte, Requisiten etc. etc.
Mas verlage Cotillon-Katalog. unsont u. kostend. Costüm-Katalog.
Dresdner Cotillonfabrik **O. R. Springfield, Dresden.**
Telegramm-Adresse: Cotillonfabrik-Dresden.

Reizendes Weihnachtsgeschenk.



Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.

Weihnachts-Ausstellung
von
Gummi-Spielwaren.

Carl Katzenstein,

Markt 16. Café National.

Eine Partie zurückgesetzte Puppen etc. spottbillig!

Gummi-Spielzeug,
a: **Puppen, Klappern, Thiere,**
Gummischuhe u. Pelztieseln, echt russische,
Gummi-Holzträger, Gummi-Wäschekette,
Gummi- und Universal-Wäsche mit unverzerrbaren Knopflöchern.

Alex. Enders, Hühnchengewölbe 2.

Eine Partie Gummi-Puppen unter Preis.



Saison-Ausverkauf

der
Gummispielfabrik von **Paul Rieth, Windmühlenstraße 6.**
Neueste Neuheiten von Glas, Porzellan, Metall u. zu Aufstelleren in gr. Auswahl.



Weihnachtsgeschenke.

Eine Menge neue

Photographisch. Apparate

aus Praktik mit unter Gebrauchspreis zu ver-

kaufen. Besonders empfohlen:

große Handapparate v. 20—60 A. (Babypreis 60—150 A.)

Apparate v. 7,00—20 A. (Babypreis 15—40 A.)

10 A. (Babypreis 20 A.) (Babypreis 175 A.)

Zur Stativ, Kofferkoffer u. l. m.

Kurfürststraße 12, III. Siegert.

Cigarren, einen größeren Posten,

zu M. 15, 18, 22, 25, 30, 36, 40, 45, 50 und 55 A. hat, so lange Vor-
bestellung ist, zu bestellen. Bei Bestellung von 100 Stück ein Willensprell. Verbrauchssatz
empfohlen. S. Kramarsky, Leipzig, Wohl- und Wahrberger Strassen 6/8.

M. & P. Händel, Salzgässchen 7.

Glace-, Wild- u. Waschleder-Handschuh-Fabrik.

Anverkauf in Stoff-Handschuhen und eines Vollens Glace-Handschuh von 1 M. und 1 M. 25 Pf. für Damen und Herren.

Handschuhe aller Arten.

Fabriken in Grimma und Oberwiesenthal.

Gustav Kietz

Hoflieferant

Leipzig, Petersstrasse 17

Cigarren- Import- u. Versand- Haus

prämiert Gold. Medaille

Leipzig 1892

lieftet diese Original-

Kiste portofrei zu

10
Mark.



100 Stück ausgewählt keine Qualitäten

für jeden Geschmack passend.

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4
Regalialine mit Ring M. 120 per Mille.	Londres M. 70 per Mille.	London-Gusto M. 75 per Mille.	Felix Brasil mit Ring M. 90 per Mille.

No. 7	No. 6	No. 5
Delicosos M. 100 per Mille.	Longazos M. 80 per Mille.	Cigarillos M. 60 per Mille.

Diese

7

Sorten

sind als

Muster

zu betrachten und

kann

Jede Sorte

für sich zu

100 oder 50

gepackt

nachgeliefert werden.

August Müller,

Katharinenstrasse 11.
Papier- und Schreibwaren, Briefpapiere in Cartons,
in einfacher u. feiner Ausstattung, Spitz-, Malekarten, Briefbeschwerer,
Schreibzeuge, Engelshaar, Gold-, Silber- und Buntspäne.



Schönste Weihnachts-Geschenke für Knaben und Mädchen.

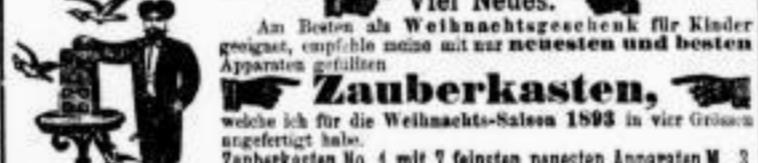
Zauber-Apparate,

Vexir-, Jux- und Scherz-Artikel.

Am besten als Weihnachtsgeschenk für Kinder

gezeichnet, empfiehlt manch mit den neuesten und besten

Apparaten gefüllten



Zauberkasten, welche ich für die Weihnachts-Saisons 1893 in vier Größen angefertigt habe.

Zauberkasten No. 1 mit 7 feinsten neuesten Apparaten M. 3.

" " 11 " " "

" 15 " " "

" 20 " " "



Laterna magica.

Bilder zu Laterna magica in allen Größen und reichster Auswahl.

Feinste Saloonkunststücke in großer Auswahl, besonders für

Reisende und Gastwirthe.

Bestellungen nach auswärts gegen Einsendung des Betrages oder Postnominalen werden prompt besorgt. Versandung wird nicht berechnet. Neinen neuesten Weihnachts-Katalog versende auf Wunsch gratis und franco.

Max Haack.
Leipzig, Auerbach's Hof, Gewölbe No. 14.

Glace-Handschuhe.

Einen geübten Publicum zeigt und bringt ich hiermit ergebenheitlich, daß ich mit dem heutigen Tage eine Verkaufsstelle meiner Fabrikate eröffne habe zu groß und ein detailliert.

Bitte um genaues Salpren.

Jacob Seelig, Geschäftsführer Jimena.

54 Brück 54.



Photograph. Apparate

für Amateure.

Platten, Papierpapiere, Jämmel, Schnittl. u. Bildungen dem.

rein, sowie Jämmel, Schnittl. zur Schnellphotographie

empfiehlt

Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg 2.



Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Puppen-Special-Geschäft

V. Hanitzsch

Puppen, geschnitten und ungekleidet.

Puppen-Wäsche u. Garderobe.

Puppen-Möbel in Holz und Metall.

Puppen-Stuben-Artikel.

(früher Thomashöchst.)

5

Salzgässchen

(früher Thomashöchst.)

Preise wie üblich geboten, auf die Stufen und Nr. 5 zu achten.

Eichenholz,

Horn, Viele, Bude, Säge, Ecke, gelb, weiß, in allen gangbaren Dimensionen, gefüllt mit, sowie eisernen Stahlboden empfiehlt die Toepfereibene und Gießhandlung Joh. Aug. Risse in Berlin.

Blumengrüsse

aus San Remo.
Passendes Weihnachtsgeschenk.
1 Kästchen frisch, Rosen, Nelken, Veilchen etc. gegen vorherige Ein-
sendung von 2 u. 3 M. in Brief-
ad. Anweisung porto- und zollfrei
nach allen Ländern. Unterschr. Karten
d. beigelegt werden, für beschriebenes
20 Pfennig extra.

Kunstgärtnerei Flora,
San Remo, Italien.

Champagner- Fabrik

Niederlößnitz

bei Dresden.

gegründet 1836.

ausgezeichnet mit vielen Medaillen und

Ehrendiplomen.

empfiehlt Ihre nach franz. Methode

hergestellten und seit 57 Jahren

rühmlichst bekannten Marken in allen

Preislagen.

Directer Versand.

Weinhandlung

J. Jacob Huth Nachfolger,

Leipzig,

Universitätsstr. 3, Paulinum,

gegründet 1841.

Weisse und rothe Rheinweine

von 50 A. bis per Flasche exd.

Bordeaux-Weine von 1.—6 A.

Medicinalweine 1.—

1.60

Portweine 2.—

Sherryweine 2.—

Rieslingweine 2.—

Spätburgunderweine 2.—

Barolo 2.—

Barbaresco 2.—

Barolo-Zinfandel 2.—

Barolo-Zinfandel 2.—

Barolo-Zinfandel 2.—

Barolo-Zinfandel 2.—

Barolo-Zinfandel 2.—

H. F. Bass u. Colonnadenstrassen-Ecke.
Am Westplatz empfiehlt täglich frischen feinsten Aufschliff in reicher Auswahl.
Die Beutel, gekochten Schinken, täglich neumals frisch, 1 Pfd. 160 Pf.
Beste Braunschweiger und Gothaer Wurstwaren,
Pommersche Gänsebrüste, d. Aal, Neunaugen, Sardines à l'huile,
ff. geräucherten Rheinlachs, Astrachan, Caviar,
Ural-Caviar, Delicatess-Heringe und andere finne Fischwaren.
Grosse Auswahl feiner Tafelkäse.
Sadtische, Cacatos, Liqueure, Thees etc. etc.
Feine Weihnachtskörbe in allen Preislagen.
Ferner grosses Lager
Braunschweiger und anderer Conserven unter Garantie bester Qualität für jede Dose zu ganz besonders billigen Preisen.

Die Conditorei von K. Valär
Café Helvetia, Helveticische Straße 7.
empfiehlt zum bevorstehenden Jahr
Stollen in I. u. II. Qualität, Bonbonniereen, Marzipan, Baumkonserven, Baumtischen und Torten
zur geselligen Begegnung.

Weihnachtsstollen

zu jedem Festtag und in jeder Geiste empfiehlt zum bevorstehenden Jahr zu einem billigen Preis

Franz Springer, Leipzig-Reudnitz, Gohliserstraße 8.

Christstollen
Leipzig Ehrendiplom und goldene Medaille. 1892.
in vorzüglicher I. und II. Qualität, Baumkuchen, Torten, Marzipantorten und Baumkonserven in grösster Auswahl
empfiehlt C. W. Seyffert Nachf.

Conditorei u. Café „Zum Bienenkorb“
Tel. Amt I., Nr. 1221, Dresden Straße 13.

Wid. zum Gebrauch seiner reichhaltigen Weihnachtsausstellung empfiehlt ein. Stollenkuchen
in bekannter Güte. Bestellungen, auch nach außen, werden gernlich und heilig entgegengestellt.
P. Hanisch.

Extrafeine Vanillekuchen
(hochfein)
ff. Elisenkuchen nach Nürnberger Art,
Macarons, Vanillemandeln, runde Chocoladen-
Runden, echte Pilsner Lebkuchen, Honigkuchen,
Pflastersteine u. s. w.
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Güte

Gottlieb Bubnick,
Pfleckerkuchen-Fabrik Pulsnik, gegr. 1834.
Filiale in Leipzig: Grimm. Straße 3.

Christbaum-Confecte
in Chocolade, Marzipan, Fondants,
Biscuit, Scham etc.,
a 90. & 1.20, 1.60, 2, 2.40, 3 z.,
echt Thorner Honigkuchen (Rohbaumsamen),
„Nürnberger Lebkuchen“,
sehr eigenes Anbraten in allen Sorten u. Preisen,
ff. Tafelconfekte, Desserts, Choco-
laden, Thee, Waffeln, Biscuits und
Cakes; gratis Anwohn in Bonbonniereen,
Attrappen und Kaufladen empfiehlt
zum Weihnachtsschmuck

Hartwig & Vogel,
Markt 17, am Café National.
„Frühstückskorb“,
mit Chocolade, Marzipan etc. gefüllt,
ist ein höchst originales und passendes
„Weihnachtsgeschenk“,
was auf feinen Weihnachtstische setzen darf; wie
empfiehlt diezen zu 1.50 & bis 1.50 & pro Stück.

Hartwig & Vogel, Markt 17.

Telefon 1966. **Binder & Schmidt,** Neulauer. 16.
ff. Prager Delicatessen-Schinken, Thüringer Land-, Lachs-, Blasen- und Thüringer Mette, Cervelat, Salami-, Blut-, Leber-, Trüffel-, Leber-, Sardellen- und Schinkenwurst, Berliner Leberwurst, Frankfurter Würste ab 45 u. ab das Paar, Pomm. Gänsebrüste, Gänsebrüste-Speck, Gänseleber-Pasteten, Pökelkuchen, Dosenzungen, Sardinen, Sardellen, Anchovia, Süßes, Delicatessenheringe, Neunaugen, Bratheringe, Aal in Gelée, Heringe, Braten, Sülzen, Kal und rass. Salat, Mayonnaise, Pickles, garnierte Schüsseln, Käseteller hochfester Sorten, kleinste Tafelbutter 140 & 180 g, Käschutter 120, La Schneebutter 120, Nizza-Specksalat, echt Emmenthaler Schweizerkäse, Conservern, reelle Packung, Frühstückskorbchen, Dinkel, Punsch-Käsewaren, Liköre, ff. rhein. Cognac & 2, 2½, u. 3%, ff. Früchte in Zucker.
Lieferung frei ins Haus.

Marzipan
eigene Fabrikat, reichste Auswahl
Conditorei von W. Brauer,
Jacobsstraße 1, Ecke Banhüder Steinweg.

Taen-Arr-Hee, Dresden,
Waisenhausstraße.
Thee's neuester Ernte
Niederlage für Leipzig:
Reichert & Richter,
Bayerische Straße 2.

Stollen
größte Auswahl bei billigster Preisberechnung empfiehlt
F. W. Göhre, Preußengäßchen 7.

Richard Müller,
Schuhmacherschule 6.
empfiehlt in nur leichter Qualität billig
Prima Jette Dresden Gänse,
Rapau, Koch- und Fricasséehähnchen,
ff. fette Enten, junge Hähnchen,
Truthähnchen, Truthähnchen,
Fasan, Schneehähnchen,
Spiekhähnchen, Spiekhähnchen,
Bestes Bratfleisch à Pfd. 50 & Kochfleisch 25 &
gestreift à St. 2,60 M.
gespickt à St. 3.— M.
Vierlhähnchen, Haselhähnchen,
Fasan, Schneehähnchen.

J. G. Dorn, Colon.-Str. 24,
675.
empfiehlt zum bevorstehenden Jahr
Prima große Holl. Auflern, sehr groß u. mild. Caviar, Pomm. Gänsebrüste, Stroh. Gänsebrüste, echten Benedictiner, echte Liqueure u. Holzlin, echte Danziger Liqueure aus d. Kochs, Burgunder- u. Atrac-Punsch von Scherl, Düsseldorf, Ratsh., Aal, Hummer in Gelée, in eleg. Schlangen, Elbinger u. Lüneburger Fürstenbrüden in Dosen von 6, 8, 12, 15, 30 Stück, Aal in Gelée, Hering in Gelée in 1- u. 2-Pfd. Dosen, Sardinen Ph. & Canard, große Lambertonäuse, Haselnüsse, Walnüsse, Paranüsse, Kokosnüsse, Prinzehameln, Mandarinen, Apfelsine, Tiroler Rosmarin-Apfel, echt franz. Calvillen, Feigen in 1- u. 2-Pfd. Rösten, Datteln in Schachtel u. am Strang, Traubenzucker, römische Pflaumen, echte Liqueure v. Cognac, echte Eier-Cognac u. Crème & Höfer, echt schwed. Punsch v. Cedlund's Söhne, Stockholm, echt franz. Cognac v. Martell, Crème, echten Champagner-Cognac.

Frühstückskorbchen
im jeder Preislage wird in besser Ausstattung geliefert.
NB. Besonders empfiehlt ich aus meiner separat geführten Chocoladenhandlung die verschiedensten Chocoladen, Marzipansachen zu Christbaumbehang, Nürnberger Lebkuchen von Wegener und Häberlein, Achener Pralinen, Süßeder und Königsberger Marzipan, Chocoladen von Hildebrand, Berlin, Sarotti, Hartwig & Vogel, Pfefferküchen von Köhler.

J. Weissenborn, Neufirchhof 36.
Hasen, gestreift,
Rehrücken, Rehkeulen, Hirschrücken,
Hirschfricandeaux, Damwildrücken und Keulen.

Astrachaner Caviar!
pro Pfund 8 & verfehlt in würdig ihrer großzügigen, delikaten, mild eingetragener Qualität die Russ. Caviarhandlung von E. Heier, gegr. 1871, Berlin C., Stralauer Straße 18. Vertriebt gegen Nachnahme von 1 Pfund an.

Wenn Reise in Leipzig, Thomaskirche.

Holländisches Honigkuchen-Lager
auf 3 Mart - 1 Mart 50 Pf. Rabatt.
neben d. Niesen 50.- Bazar Brühl 69.

Gute schwäbischen Wohnhölzen
nach Siegauer Art empfiehlt Hugo Zimmermann, Conditore, Peterstraße 28.

Stollen! Stollen!
in ganz vorzüglichem Zustand und Größe
empfiehlt beim bestreit, jenseit mit Vertheilung
Edouard Jacob,
Seeger Straße 13,
Grimmischer Steinweg 4.

Stadtküche.
Neumeyer und Ritter,
Glockenmarkt, Gottliebstraße 11.
Diners, Soupers.
Schlisseln mit Aufschliff.
Russische Salate, Mayonnaise etc.

Thür. Wurst,
heute, vorzügl. selbsteingeschlechtete, aus
Frischfleisch, geben einen Tisch im Ga-
ruen den Einzelnen nur an Frischfleisch
ab. Offeren unter M. 5203 an Rudolf Mosse, Leipzig.

ff. Caviar.
Breslau, Wien u. Kroat.
Bricken (Neunangen)
in 1., 1½, 2 u. 3 Pf. Böller u. Toile.

Frühstückskorbchen,
Gänsebrüste, Gänsewurst,
Käse- und Quark.

Ungar. Paprika-Speck,
Delicatessen

oder Art für den Weihnachtstisch.
Wilhelm Voigt, Neulauer 220.
Telegramm-Briefe: Zach, Ling-Zone.

Paul Lange, Biskotowerde 1, G.
Die Zach-Torte

originelle Spezialität, mit hoher und überdorster Backmeisterung, empfiehlt das
Ziel für 6 Personen ab 3.-40.- incisive
Gebäcksorten die allerschönsten
Conditorei Zach, Ling-Zone.
Telegramm-Briefe: Zach, Ling-Zone.

Ernst Kiessig Nachf.
H. Gericke,

Hofkonditor, Kaufstraße Nr. 6.
empfiehlt für das bevorstehende Weihnachtsfest
Stinken hellen Astrachan, Caviar
a. Pfd. 11.- u. 12.-
Sandelholz-Pasteten, Pomm. Gänsebrüste
ff. Zel. Schinken, Brot, Brotwurst,
Gänseleber-Zwiebelwurst.
Salte Braten, kleine Fleisch- und
Wurstwaren.

Salate und Rayonagen.
Franz. Pouliarden, Fasanen,
Perlhähnchen.

Enger, Trutzen, Spanner u. Hähnchen,
Trost, Säck, Brot, Guten,
Wirt und Hirschwild.

Lebende Hammern.

Tram, Kap. u. Endivien, Salat,
fr. Artischocken,
eng. Sellerie, Radicchio, fr. Champignons
fr. Trüffeln, fr. Gurken,
Spanische Sardinen-Krenzen,
fr. Zwiebel-Zwiebel-Zwiebeln,
Aprikosen.

Nat. Hammel und Hering in Gelée.

Staubläuse II. Delicatessen-
fettige oder sofort nach gebratenen Würchen
verfehlt, eigene Ausstattung von 2,50 &
sozusagen, für Weihnachtszeit gerade befindet
sich.

zu u. ausländ. Vierländer, Schinkenweine.

Spanische, Mandarinen, tief. Apfel,
franz. u. spanische Weintrauben,
Zitronen, Zitrus, Traubenzucker,
Kastanien, Käse, Zwiebeln,
Italiänische Krebsfisch groß und frisch,
Krompler Verland nach auswärts.

Punschart-Essenzen.

Spanischen, Mandarinen, tief. Apfel,

franz. u. spanische Weintrauben,

Zitronen, Zitrus, Traubenzucker,

Kastanien, Käse, Zwiebeln,

Italiänische Krebsfisch groß und frisch,

Krompler Verland nach auswärts.

Reichsstraße 34

Natives Austern!!!

täglich frisch

à la Dutzend

2,50 M.

Teekannen 100 Stück 1.- Raus. Urs.
Caviar a. Pfd. 5.- Sprotten, Sole,
frische marinierte, geräucherte
u. konserve Teekannen ab 100
verfehlt prompt

Leipz. Fischhalle,

L. Heyne, Reichsstraße 34.

zägl. Stadte, Volk u. Bauernmarkt.

Neun Pfund

Hammerteile oder Hammertüden

(wie Schieber gehabt) 5.- francs Koch.

W. Foelders, Gmünd.

Ungarisches Mastgeflügel

frisch gebraten, trocken geputzt. Vollküll

a. 10 Pfund frisch gegen Nachnahme, ab

Sonne 4.-5.-6. Pfund 4.-5.-6.-

Paulsen u. Paulsen, 4.-5.-6.-

verfehlt prompt

Astrachan-Caviar,

Ural-Caviar,

großförmige, milde Prima-Saare, empf.

G. H. Schröter's Nachf.,

17 Neustadtstraße 17.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co, Conditore „Banhütte“

Ein. Bef. v. Immobilien, Hypothek, Verkauf
d. Eigentums 1. - 2. - 3. - 4. - 5. - 6. - 7. - 8. - 9. - 10. - 11. - 12. - 13. - 14. - 15. - 16. - 17. - 18. - 19. - 20. - 21. - 22. - 23. - 24. - 25. - 26. - 27. - 28. - 29. - 30. - 31. - 32. - 33. - 34. - 35. - 36. - 37. - 38. - 39. - 40. - 41. - 42. - 43. - 44. - 45. - 46. - 47. - 48. - 49. - 50. - 51. - 52. - 53. - 54. - 55. - 56. - 57. - 58. - 59. - 60. - 61. - 62. - 63. - 64. - 65. - 66. - 67. - 68. - 69. - 70. - 71. - 72. - 73. - 74. - 75. - 76. - 77. - 78. - 79. - 80. - 81. - 82. - 83. - 84. - 85. - 86. - 87. - 88. - 89. - 90. - 91. - 92. - 93. - 94. - 95. - 96. - 97. - 98. - 99. - 100. - 101. - 102. - 103. - 104. - 105. - 106. - 107. - 108. - 109. - 110. - 111. - 112. - 113. - 114. - 115. - 116. - 117. - 118. - 119. - 120. - 121. - 122. - 123. - 124. - 125. - 126. - 127. - 128. - 129. - 130. - 131. - 132. - 133. - 134. - 135. - 136. - 137. - 138. - 139. - 140. - 141. - 142. - 143. - 144. - 145. - 146. - 147. - 148. - 149. - 150. - 151. - 152. - 153. - 154. - 155. - 156. - 157. - 158. - 159. - 160. - 161. - 162. - 163. - 164. - 165. - 166. - 167. - 168. - 169. - 170. - 171. - 172. - 173. - 174. - 175. - 176. - 177. - 178. - 179. - 180. - 181. - 182. - 183. - 184. - 185. - 186. - 187. - 188. - 189. - 190. - 191. - 192. - 193. - 194. - 195. - 196. - 197. - 198. - 199. - 200. - 201. - 20

Zwei Einfamilienhäuser.

an der Karl-Liebknecht-, Schwäbischen- und Pfeilwegstraße gelegen, mit herrlichem Blick nach der Neuenhain und dem Scheibenbach, sind zu verkaufen.

Die Häuser enthalten 11 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Veranda und Garten. Räumliches durch Architekt Max Pössner, Pfeilwegstraße 51a.

Zu verkaufen im Ganzen oder getheilt

Jahrsgrundstück Friedrich-Auguststraße 11 u. 13, nahe dem Buchhändlerhof, gestattet die vortheilhafteste Ausnutzung. Großer bebaubarer Hof mit Wohngebäude. Das 1889 neu erbaute Wohngebäude enthält 5 Zäle à 300 m² Mtr., der bereits consernierte Neubau 6 Zäle à 550 m² Mtr.

Rekordanten mit guten Referenzen erhalten daher angenehme Kaufbedingungen. Weitere Auskunft Günter Lüthienweg 2.

Grossartiger Messpalast in Berlin

mit großen Parterre- und Fabriksälen,

(elektrisch. Betriebsstelle) Louisestadt, nahe City-Hotel

gelegen, zu verkaufen event. zu vermieten. Rekord, erhalten Räumlichkeiten durch Max Emil Unger, Berlin, Baugeschäft N. W. 19, Krausbrügelstrasse.

Zur Ausnutzung einer
hervorragenden Erfindung in der Farbenbranche
für technische Zwecke

Bereits in die Praxis eingeführt wird eine junge handwerkliche Kraft (Kritik) als
Commanditist

mit 40 000 Pfund gründt, welche den handwerklichen Teil des Geschäfts zu übernehmen hatte. Sichere Rentabilität.

Offerten unter G. W. 274 an den "Invalidendank", Leipzig.

Hausverkauf.

In ein 40.000 Flm. jährl. Stadt Thüring. Ist ein schön geräumt. Grundstück n. 2. 1000 m² großes Gebäude, in günstig. Lage, billig zu verkaufen. Rekord bei G. Beierlein, Tuchhofer Straße 14, III.

Restaurationsgrundstück.

Gin in leichter Straße gel. leicht Städtehaus mit Restaurant (Bürocrat. Büro) & veränderbarer Gastronomie zu verkaufen. Umfang ca. 600 Hektar. Anzahlung 10–15.000 M. Rest. bei dem Konsul unter H. 229 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kauf oder Tausch.

Geschäft mit Reklame in 2. Gebüll zu verkaufen. Preis 63.000, Anzahlung 80.000 M. Umfang 250 Hekt. Werte 1000. Offerten unter J. 47 in der Expedition dieses Blattes.

Sichere Existenz!

Handelsbetrieb ist eine konzessionierte, berneut entsprechend eingerichtete Tropf- und Badewelt mit Restaurant, unter gleichen Bedingungen zu verkaufen. Rekord durch die Expedition dieses Blattes abzugeben.

hotel-Verkauf.

Gegen Ende sollt. ist ein erstklass. toll gebaut Hotel mit Saal und allgemeiner Tanzmusik, großen feierlichen Sälen, nicht an der Ecke in einem der beliebtesten Vororte Dresden gelegen, zu verkaufen. Betriebs- und Tanzmusik-Gebäude mit Wohnung mit 100 000 M. Anzahlung 50–80.000 M. Rest. bei dem Konsul unter H. 229 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hotel-Verkauf.

Gegen Ende sollt. ist ein erstklass. toll gebaut Hotel mit Saal und allgemeiner Tanzmusik, großen feierlichen Sälen, nicht an der Ecke in einem der beliebtesten Vororte Dresden gelegen, zu verkaufen. Betriebs- und Tanzmusik-Gebäude mit Wohnung mit 100 000 M. Anzahlung 50–80.000 M. Rest. bei dem Konsul unter H. 229 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Fabrik-Verkauf!

Wirt 1 oder 2 junge Herren, die sich ein gutes Heim gründen wollen, bietet sich eine günstige Gelegenheit, mein abgewandertes Fabrik-Geschäft mit jeder Wohnung zu verkaufen. Ich will gegen vorgeschrittenen Kosten verkaufen, aber noch mit kleinen. Zur Übernahme und Betrieb sind ca. 40.000 M. erforderlich. Preis unter H. T. No. 568 in der Expedition dieses Blattes.

Fabrik-Verkauf!

Wirt 1 oder 2 junge Herren, die sich ein gutes Heim gründen wollen, bietet sich eine günstige Gelegenheit, mein abgewandertes Fabrik-Geschäft mit jeder Wohnung zu verkaufen. Ich will gegen vorgeschrittenen Kosten verkaufen, aber noch mit kleinen. Zur Übernahme und Betrieb sind ca. 40.000 M. erforderlich. Preis unter H. T. No. 568 in der Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf.

Gin in leichter Straße gel. leicht Städtehaus mit Restaurant (Bürocrat. Büro) & veränderbarer Gastronomie zu verkaufen. Rekord durch die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Restaurants-Verkauf.

Bereits mehr Jahr. gutes Restaurant mit Sälen, Regelbahn u. Billard unter sehr günstigen Bedingungen. Gel. off. unter H. 5193 an Rud. Messe, Berlin SW. Preisg. erheben.

Eines alten, flotten Geschäft

seit guten Grundstein, leicht verkaufen. Täglich bietet der mein. Milde eine sogenannte Grillspeise. Erforderung 20.000 M. an. Gel. Schlossstr. 101. Rekord unter H. 602 in Hansa-stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein alles, flottes Geschäft

seit guten Grundstein, leicht verkaufen. Täglich bietet der mein. Milde eine sogenannte Grillspeise. Erforderung 20.000 M. an. Gel. Schlossstr. 101. Rekord unter H. 602 in Hansa-stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Theilhaber für Textil.

Der Errichtung e. Jahrzeit, in Oberfranken wird o. r. vorzeitig eingel. Rekord, zu verkaufen. Gel. Leiterbüro betrieben Offerten unter H. 504 in der Expedition dieses Blattes erheben.

Patent-Verkauf.

Rekord, leicht verkaufen. Gel. unter H. B. 667, "Invalidendank", hier, erh. Ein Rekordant fol. revidiert, der Betrieb, Gel. unter H. 35 Gel. O. 1. niedergel. Restaurant mit Tischl., Regelbahn und Billard. Innenraum, mit 2–3000 M. ist zu übernehmen. Gel. unter H. 100 Annoncen-Exped. Emil Otto, Leipzig, niedergelagert.

In der kleinen Kreis-Stadt Grünberg l. S. ist ein jah. ca. 50 Jahre bestehende ehemalsame.

Weingrosshandlung

Tob. haben mit großem Grundstück, dazu gehörigem Speicher, Küchenbau und Inventar unter der gleichnamigen Bedingung. Gel. unter H. 5252 in die Expedition d. Blatt.

Altrenominierte Adress der

Papierbranche, mit Tropfbetrieb, in Umgebung sollte besser verkaufen. Rekordanten erhalten Offerten unter H. 5127 bei Rudolf Messe, Leipzig, niedergelagert.

Ein sehr guter, schöner Geschäft

mit einem Geschäftshaus, dem Kaffee, Soffe, Schokolade, Konditorei, und Brotfabrik. Einzelhandel ist leicht verkaufen. Gel. unter H. 11288 an Schell's Annoncen-Exped. 2. Konsul.

Buch- u. Accidenz-Denderei

in einer Großhandlung, sehr gute, Soffe, Soffe-Schokolade, Konditorei, und Brotfabrik. Einzelhandel ist leicht verkaufen. Gel. unter H. 5252 in die Expedition d. Blatt.

Altrenominierte Adress der

Papierbranche, mit Tropfbetrieb, in Umgebung sollte besser verkaufen. Rekordanten erhalten Offerten unter H. 5127 bei Rudolf Messe, Leipzig, niedergelagert.

für ein Jahrzeitgeschäft mit ein junger Mann mit ca. 3–6000 M. Gelage, Sicherheit geboten, gegen guten Gewinn u. Gewinnabteilung genutzt. Offerten unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber

kommt sich vor. Verlusten u. Überschüssen leichtes Verhältnis (Vorrichtungsmaßnahmen) bewahrt. Preis 1000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber.

für die wichtigste Unternehmung wird ein Theilhaber, Kaufmann oder Wale, gesucht. Gel. unter H. 5000 M. Gel. unter H. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Pianinos, letztes Jahrzeit, 220, 250, 420, 600 M. Gewinn, Sicherheit, Theilhaber, 12, II.

Pianino, schwarz, aufgehoben, mehrern, aus Privatbesitz für 300 M. zu verkaufen. Preis 100 M. in Bremen, 120, 140, 160 M. in Berlin.

Pianinos in allen Preissäulen, letztes Jahrzeit, 12, II.

Otto Schrikkel, Markt 9.

Theilhaber, letztes Jahrzeit, 12, II.

Theilhaber, letztes Jahrzeit, 12, II.

Theilhaber, letztes Jahrzeit, 12, II.

Theilhaber, letztes

7. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Sonntag, 17. December 1893.

Landesvertragsproces Degouy und Delguen-Malavas.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

L. Leipzig. 16. December. Bei Beginn der Verhandlung um 9 Uhr waren Saal und Tribünen außerordentlich zahlreich besetzt. Das Interesse manche sich selbstverständlich in einer Einie den Angeklagten zu, welche beide während der ganzen Dauer der Verhandlung einen durchaus günstigen Eindruck gemacht hatten. Wie Herr Reichsanwalt Tresquin in seinem gestrigen Blaibogen betont hatte, haben wir es dieses Mal nicht mit isolierten Subjekten zu thun, die aus ganz gewöhnlicher Gelegenheit und ohne bösere Interessen aus dem Bereich militärischer Geheimnisse ein verdächtiges Verbrechen machen. Wir haben es vielmehr mit Leuten zu thun, die in der Meinung, ihrem Vaterland einen Nutzen zu erzielen und vor in Ausführung des ihnen gewordenen Auftrages Freiheit und Ehre aufs Spiel setzten. Von einem gewöhnlichen Staatsvertrage aus mochte daher die bestrittene Straftat, sowie die Höhe des Strafmaßes wohl hier und da bestreiten werden; immerhin aber wird man sich sagen müssen, daß zunächst die Gelegenheit, wie sie sind, gebrandmarkt werden müssen und daß die Herabstufung rein militärischer Gefährdungsgrade aus Seiten der Anklagebehörde noch kaum den Erfolg haben würde, daß die französische Regierung das unmündige Treiben ihrer Söhne nunmehr entdeckt hätte.

Bei Einführung in die heutige Verhandlung machte der Prokurator die Angeklagten darauf aufmerksam, daß aber der § 3 möglicherweise auch der § 1 des Gesetzes vom 3. Juli 1893, sowie die §§ 92 und 43 des Strafgesetzbuchs zur Anwendung kommen könnten.

Hierauf ergreift der Vertheidiger, Herr Reichsanwalt Bayler, das Wort und führt folgendes aus: Ein Vertheidiger in den Verhältnissen, in denen ich mich befinde, wo es nach Form und Inhalt ungewöhnliches Gesetz zum ersten Male zur Anwendung kommen kann, die ganze Härte des Gesetzes in ungewöhnlicher Konsequenz zur Anwendung gebracht werden soll, unterliegt leicht der Gefahr, sich in Erklärungen darüber zu ergeben, daß ein solches Gesetz verbürgt sei. Ich werde dies nicht thun. Ist das Gesetz da, so muß es auch angewendet werden. Es kann also nur die juristischen Fragen in Betracht kommen. Nur ein einziges Wort will ich zur Klärung meiner persönlichen Anschauung ausspielen lassen. Ich möchte, wie jeder andere Deutscher, unserer Marine ein starkes Schwert. Ich habe mich infolge der Befürchtungen der Angeklagten davon überzeugt, daß dieses Schwert in einem schwachen Gesetz besteht, welches unsere Marine schützt. Dieses Gesetz aber erfüllt den beabsichtigten Zweck nicht. Wenn ich diesen Auspruch, so erfülle ich nicht nur eine Pflicht gegen die Angeklagten, sondern ich leiste auch unserer Marine einen Dienst, wenn ich der Überzeugung Ausdruck gebe: Es besteht einer andern Waffe für unsere Marine.

Dann, man des Thatsatzes kennt und sich vergangen-währt, daß die Angeklagten selbst sich die Schriften, Brotzungen u. dergleichen haben nach dem, was sie gesehen, — es kommt nicht in Betracht die Aneignung inzwischen feindlichen Materials — und wenn man in Betracht zieht, daß die Angeklagten die Gegenstand unserer Rüste belohnt haben, so kann man auf den ersten Blick wohl sagen, der Thatsatz des Gesetzes sei erfüllt; denn unter „Gegenständen“, aus denen der § 3 spricht, ist Alles zu verstehen, die Lust, das Meer, die Fortifikationen befehlen j. s. m. Das kann ja keiner auf den ersten Blick, aber der Jurist kann sich nicht damit begnügen, nur weil diese Worte so aufgelöst werden können, der Jurist mag den Worten mit der juristischen Lese über treten. Ich frage nun: Beschafft sich Derjenige, der Gesetz von Schriften u. c., die er selbst amtiert? Nun hat genügend Sprachgebrauch — ja. Ich muß aber fragen, ob dieses im Sinne dieser Paragraphen gemeint sei. Vielleicht der Kenntnis soll sich jemand verschafft haben. Ich muß ja zugeben, daß es eine Schwierigkeit ist, daß jemand von seinen eigenen Schriften, die er macht, Kenntnis nimmt. Darauf, daß er sie macht, besteht er ja, daß er Kenntnis von ihnen hat, man kann ihn also wegen der Auffertigung seiner Ansicht nach, nicht bestrafen. Daraus ergiebt sich die Consequenz, daß die Beschaffung nur freunde Schriften befreien kann. Dann aber ist das Wort „Beschaffung“ in ganz dieselbe grammatische Bedeutung dazu gebracht und es kann sich also hierbei nur um frende Schriften handeln; warum sollten sie nur bei den Verstorbenen den Dolos bestreiten, wenn sie über so vielen anderen, doch wichtigeren Sachen eingedrungen? Es wäre doch geradezu absurd, wenn sie in diesem Falle leugnen wollten. Die Angeklagten sind doch jedenfalls, wenn man sie nicht für ehrlich halten will, kluge Leute. Sie haben mit einer geradezu erfahrunsfähigen Rücksicht zugegreifen, daß sie bei allen anderen Sachen sich befreien würden, es handelt sich um gewisse zu haltende Dinge. Man kann ihnen daher wohl glauben, wenn sie behaupten, sie hätten die Verstorbenen und die Kenntnis von dem Schiffsmaterial nicht gehabt gebaut. Wenn nun eingewendet wird, die Angeklagten müßten doch diese Dinge für wichtig gehalten haben, weil sie sonst darüber keine Notizen gemacht haben würden, so ist dagegen zu bemerken, daß sie über Alles Notizen gemacht haben, da sie nun einmal Zeuge waren. Das Vorhandensein von Notizen kann also bei der Construction des Dolos keine Bedeutung finden. Ich kann mich auch nicht davon überzeugen, daß eine Zeichnung, welche die Angeklagten vom Schiffe auf nach dem Hause blenden aufnahmen, genauer sein sollte, als das Material, welches Jedermann zur Verfügung steht. Eine Bestrafung kann also nur eintreten, wo es sich um wirkliche militärische Geheimnisse handelt; die Angeklagten können nicht bestraft werden wegen ihrer Wahrnehmungen über die physikalische Verhältnisse des Landes u. c. des Wattewegs, daß doch, von dem ich hier nicht näher sprechen will, und endlich noch über die Lage der Kabel. Da dieser objective und theils auch der subjective Thatsatz hier nicht vorliegt, so kann meine Ansicht nach infolge einer Verurtheilung nicht eintreten. Von einem Juristen, den ich sehr verachte, habe ich die Ansichten vertreten — ich will nicht gerade sagen, daß ich sie teile —, daß bei § 3 auch mildernde Umstände Anwendung finden könnten. Wenn der Gerichtshof bei Fällung des Urteils eine gelegentliche Thätigkeit mit ausübt, dann wäre es wohl angebracht, auch den § 3 nach der Seite, auf welcher das Interesse meiner Clienten liegt,

verschafft, so muß er sich vorher Nachrichten darüber verschaffen, und unter solchen Nachrichten ist auch das zu verstehen, was man selbst sieht.

Der Rechtsrat erörtert hierauf, welche Behandlung der Entwurf in der Commission und im Reichstage gefunden hat und hebt hervor, daß der Kriegsminister sowohl als der Bundesstaatsvertragsminister vor der Streitigung jenes Zusages gewarnt haben, da sonst gewisse Fälle — und hier darf er gerade solche Fälle, wie der vorliegende Fall ist, herausgezogen — strafrecht bleiben würden. Die Benennung ist aber, so führt der Rechtsrat fort, offenbar getrieben, weil sie zu weit ging und selbst harmlose Deutsche den Gefahr einer harten und entzweigenden Strafe ausgesetzt haben soll. Die Spionagezeit anderer Länder, speziell das französische von 1886, sind ja in den Minuten zu dem hier in Rede stehenden Gesetze herangezogen worden. Das französische Gesetz bestrafte man auch allerdings denjenigen, der mit Nachrichten (reisegemessen) vertraut, aber dieses Wort hat einen ganz anderen Sinn, als das Wort „Nachrichten“ in dem deutschen Entwurf. In diesem letzteren handelt es sich um Nachrichten ganz allgemeiner Natur, in dem französischen Gesetze dagegen nur von Nachrichten über geheime Schriftstücke, Pläne und Documente. Ich bin also der Meinung, daß unser Gesetz Selbstverständigung von Schriften u. c. und die Kenntnis davon nicht hat bestrafen wollen, sondern nur die Kenntnis dennoch begünstigte.

Sollte nun die Angeklagten etwa straflos bleiben? Da — wenn es kein Gesetz giebt, die ihre Handlungswelt mit Strafe bedroht, aber es kann als Deutscher meine Gewissheit darüber äußern, daß uns der § 92 des Straf-Gesetzes und der § 43 (Verlust) zu Gebote stehen, um das höchst gefährliche Verhalten der Angeklagten zu strafen. Ich möchte aber auch deshalb den § 92 angewendet sehen, weil in ihm gerade von Nachrichten die Rede ist. Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß die Angeklagten die Nachrichten dieser Art, welche sie in Deutschland sammelten, der französischen Regierung mitzubringen beabsichtigten. Da sie diese Absicht so weit verwirklicht hatten, daß sie sich Notizen bereits gemacht hatten, so nehme ich allerdings an, daß ein Verlust, ein Anfang der Ausführung, vorliege. Dieser hohe Gerichtshof hat schon in dem letzten ähnlichen Falle ausgesprochen, daß unter solchen Verhältnissen ein Verlust anzunehmen sei. Man wird fragen, weshalb ich bestimmt bin, den Nachweis zu führen, daß verdeckter Handelsvertrag im Sinne des § 92 vorliege. Ich bin froh, daß wir ein solches Gesetz wie das vom 3. Juli d. J. besitzen, und wünsche selbst, daß die Angeklagten den Maßnahmen unserer Regierung nicht entschlüpfen, das Interesse aber, welches meine Clienten an der Verhinderung des rechtlichen Schadenspunfts haben, liegt auf der Hand. Der § 92 läßt mildernde Umstände zu. Wenn der § 92 gegen milderende Umstände anwendet, so wird der Gerichtshof sicherlich nur auf Festungsbau erlassen. Wenn auch, wie der Herr Reichsanwalt befürchtet, der verdeckte Handelsvertrag bei den Angeklagten ein starker war, so kann man sie doch nicht mit jenen manuvischen sojuts vergleichen, die in früheren Prozessen abgeteuft wurden. Wer aus Gefangen- und widerer Gewissheit handelt, dem geläßt das Justizhaus. Mit Festungsbau aber wird Derjenige gezwungen bestraft, der aus Patriotismus, wenn auch aus einem sehr verdeckten und deplazierten, gehandelt hat. Wenn dem Gericht jedoch das Gesetz vom 3. Juli d. J. anwendet sollte, so müßten wenigstens die Verstorbenen und das Schiffsmaterial ausgeschieden werden, ebenso alles Das, was sich auf die physische Beschaffenheit des Landes, die Flüsse u. c. bezieht, da alle diese Gegenstände keine Geheimnisse sind und von Jedermann gesehen werden können.

Bei den Verstorbenen und bei dem Schiffsmaterial ist den Angeklagten der Dolos nicht nachgewiesen; warum sollten sie nun bei den Verstorbenen den Dolos bestreiten, wenn sie über so vielen anderen, doch wichtigeren Sachen eingedrungen? Es wäre doch geradezu absurd, wenn sie in diesem Falle leugnen wollten. Die Angeklagten sind doch jedenfalls, wenn man sie nicht für ehrlich halten will, kluge Leute. Sie haben mit einer geradezu erfahrunsfähigen Rücksicht zugegreifen, daß sie bei allen anderen Sachen sich befreien würden, es handelt sich um gewisse zu haltende Dinge. Man kann ihnen daher wohl glauben, wenn sie behaupten, sie hätten die Verstorbenen und die Kenntnis von dem Schiffsmaterial nicht gehabt gebaut. Wenn nun eingewendet wird, die Angeklagten müßten doch diese Dinge für wichtig gehalten haben, weil sie sonst darüber keine Notizen gemacht haben würden, so ist dagegen zu bemerken, daß sie über Alles Notizen gemacht haben, da sie nun einmal Zeuge waren. Das Vorhandensein von Notizen kann also bei der Construction des Dolos keine Bedeutung finden. Ich kann mich auch nicht davon überzeugen, daß eine Zeichnung, welche die Angeklagten vom Schiffe auf nach dem Hause blenden aufnahmen, genauer sein sollte, als das Material, welches Jedermann zur Verfügung steht. Eine Bestrafung kann also nur eintreten, wo es sich um wirkliche militärische Geheimnisse handelt; die Angeklagten können nicht bestraft werden wegen ihrer Wahrnehmungen über die physikalische Verhältnisse des Landes u. c. des Wattewegs, daß doch, von dem ich hier nicht näher sprechen will, und endlich noch über die Lage der Kabel. Da dieser objective und theils auch der subjective Thatsatz hier nicht vorliegt, so kann meine Ansicht nach infolge einer Verurtheilung nicht eintreten. Von einem Juristen, den ich sehr verachte, habe ich die Ansichten vertreten — ich will nicht gerade sagen, daß ich sie teile —, daß bei § 3 auch mildernde Umstände Anwendung finden könnten. Wenn der Gerichtshof bei Fällung des Urteils eine gelegentliche Thätigkeit mit ausübt, dann wäre es wohl angebracht, auch den § 3 nach der Seite, auf welcher das Interesse meiner Clienten liegt,

interpretieren. Der Entwurf des Gesetzes kennt sowohl für den § 1, als § 3 keine mildernden Umstände, in der Commission ist man die milderndenweise in den § 1 hineingebaut, aber bei § 3 weggefallen. Ich habe vergleichlich nach einer Erklärung hierfür gefragt, denn der § 3 stellt eigentlich nur einen Vertrag einer Handlung nach § 1 dar.

Ich wende mich nun zu den beantragten Strafen. Ich halte das Strafmaß für furchtbart, auch 5 und 4 Jahre Haftstrafe würden hier etwas viel sein. Die Angeklagten haben keine ehrelose Schinnung offenbart. Handlungen, wie sie sie begangen haben, trüben einen Offizier nicht bewundern. Wenn aber auch der Offizier ins Justizhaus muß, ist er hier durch die Strafe dort bestraft. Man kann die Handlung nicht deshalb härter qualifizieren, weil die Angeklagten auf einer englischen Feste nach Deutschland gekommen sind, ja in den Minuten zu dem hier in Rede stehenden Gesetze herangezogen worden. Das französische Gesetz bestrafte man auch allerdings denjenigen, der mit Nachrichten (reisegemessen) vertraut, aber dieses Wort hat einen ganz anderen Sinn, als das Wort „Nachrichten“ in dem deutschen Entwurf. In diesem letzteren handelt es sich um Nachrichten ganz allgemeiner Natur, in dem französischen Gesetze dagegen nur von Nachrichten über geheime Schriftstücke, Pläne und Documente. Ich bin also der Meinung, daß unser Gesetz Selbstverständigung von Schriften u. c. und die Kenntnis davon nicht hat bestrafen wollen, sondern nur die Kenntnis dennoch begünstigte.

Die Angeklagten sind nach § 1 des Gesetzes bestraft.

Die Angeklagten sind nach § 1 des Gesetzes bestraft, eine Autorität halte es für möglich, einen Versuch nach § 1 des mehrwertbaren Gesetzes anzunehmen. Ich bin bereit, auch das ex officio zu erörtern, was zu Gunsten der Angeklagten spricht. ist. Das vollendete Verbrechen nach § 3 verlangt weiter nichts, als das Vergehen des Gesetzes mit der Kenntnis in verdeckter Weise. ist. Ich habe mich nun zu den beantragten Strafen. Ich halte das Strafmaß für furchtbart, auch 5 und 4 Jahre Haftstrafe würden hier etwas viel sein. Die Angeklagten haben keine ehrelose Schinnung offenbart. Handlungen, wie sie sie begangen haben, trüben einen Offizier nicht bewundern. Wenn aber auch der Offizier ins Justizhaus muß, ist er hier durch die Strafe dort bestraft. Man kann die Handlung nicht deshalb härter qualifizieren, weil die Angeklagten auf einer englischen Feste nach Deutschland gekommen sind, ja in den Minuten zu dem hier in Rede stehenden Gesetze herangezogen worden. Das französische Gesetz bestrafte man auch allerdings denjenigen, der mit Nachrichten (reisegemessen) vertraut, aber dieses Wort hat einen ganz anderen Sinn, als das Wort „Nachrichten“ in dem deutschen Entwurf. In diesem letzteren handelt es sich um Nachrichten ganz allgemeiner Natur, in dem französischen Gesetze dagegen nur von Nachrichten über geheime Schriftstücke, Pläne und Documente. Ich bin also der Meinung, daß unser Gesetz Selbstverständigung von Schriften u. c. und die Kenntnis davon nicht hat bestrafen wollen, sondern nur die Kenntnis dennoch begünstigte.

Die Angeklagten sind nach § 1 des Gesetzes bestraft, eine Autorität halte es für möglich, einen Versuch nach § 1 des mehrwertbaren Gesetzes anzunehmen. Ich bin bereit, auch das ex officio zu erörtern, was zu Gunsten der Angeklagten spricht. ist, nicht weiter zu halten. Wenn zwei ehrbare Bürger in der Kniee sitzen und erzählen, daß auf der Welt in Kiel jetzt 1000 Arbeiter thätig sind, so würde ich sie nicht anklagen, wenn sie die Angeklagten hierfür nicht eine andere Frage. ist die Abwendung des § 1 schlicht die des § 92 Straf-Gesetzes aus. Wenn es auch möglich ist, mildernde Umstände anzunehmen, so darf doch nicht vergessen werden, daß der mildere § 92 Straf-Gesetzes bestreikt und es ein Widerstreit mit dem Gesetz des Gesetzes sein würde, wenn auf Beweisgestellung bestanden wird.

Der Herr Vertheidiger hat die einzelnen Anklagepunkte sehr kurz behandelt. Es meint, Das, was jeder haben kann, ist nicht geboten zu halten. Wenn zwei ehrbare Bürger in der Kniee sitzen und erzählen, daß auf der Welt in Kiel jetzt 1000 Arbeiter thätig sind, so würde ich sie nicht anklagen, wenn sie die Angeklagten hierfür nicht eine andere Frage. Die Abwendung des § 1 schlicht die des § 92 Straf-Gesetzes aus. Wenn es auch möglich ist, mildernde Umstände anzunehmen, so darf doch nicht vergessen werden, daß der mildere § 92 Straf-Gesetzes bestreikt und es ein Widerstreit mit dem Gesetz des Gesetzes sein würde.

Es sind gegen Degouy fünf und gegen Delguay vier Jahre Justizhaus beantragt worden. Beider und Commandant von Degouy, deshalb ist gegen ihn eine höhere Strafe verhängt. Delguay war nicht ein bloßer Werkzeug, aber offensichtlich hat er sich in allen seinen Handlungen durch die Autorität seines Gewissens und Vorgesetzten bestimmen lassen. Wenn auch die ehrbare Gesellschaft gegen französische Spione nicht, aber die deutsche Gesellschaft zu verhindern, denn nur Delguay verhindert ein bödes deutsch zu schreiben. Degouy hat offenbar juristische Begabung. Als er fragte, ob die Anklage etwa auf die früheren Reisen ausgedehnt werden soll und ihm dies verneint wurde, erzählte er dann ganz offen, was er damals ausgeübt hat.

Es sind gegen Degouy fünf und gegen Delguay vier Jahre Justizhaus beantragt worden. Beider und Commandant von Degouy, deshalb ist gegen ihn eine höhere Strafe verhängt. Delguay war nicht ein bloßer Werkzeug, aber offensichtlich hat er sich in allen seinen Handlungen durch die Autorität seines Gewissens und Vorgesetzten bestimmen lassen. Wenn auch die ehrbare Gesellschaft gegen französische Spione nicht abgeschrackt haben, so muß doch auf eine harte Strafe erkannt werden. Andersfalls werden die Franzosen sofort wieder auf die Kniee gehen. Es muß auf eine Strafe erkannt werden, die die Franzosen nicht absehbar machen zu können und die Franzosen bestreikt werden sollten. Ich bitte also, die Angeklagten nur wegen verüchterten Verbrechens unter Annahme mildernder Umstände zu verurtheilen, ebenso wie auf das Strafmaß des neuen Gesetzes zu verzichten.

Der Oberreichsanwalt Tessenendorf: Der Herr Vertheidiger hat sich zunächst, wie ich erwartete, über das neue Gesetz beklagt und gesagt, daß der neue Gesetz keine Strafe für die Spionagegräber giebt. Wenn auch, wie der Herr Reichsanwalt befürchtet, der verdeckte Handelsvertrag bei den Angeklagten ein starker war, so kann man sie doch nicht mit jenen manuvischen sojuts vergleichen, die in früheren Prozessen abgeteuft wurden. Wer aus Gefangen- und widerer Gewissheit handelt, dem geläßt das Justizhaus.

Mit Festungsbau aber wird Derjenige gezwungen bestraft, der aus Patriotismus, wenn auch aus einem sehr verdeckten und deplazierten, gehandelt hat. Wenn dem Gericht jedoch das Gesetz vom 3. Juli d. J. anwendet sollte, so müßten wenigstens die Verstorbenen und das Schiffsmaterial ausgeschieden werden, ebenso alles Das, was sich auf die physische Beschaffenheit des Landes, die Flüsse u. c. bezieht, da alle diese Gegenstände keine Geheimnisse sind und von Jedermann gesehen werden können.

Nachdem hierauf der Vertheidiger noch einige Bemerkungen gemacht und der Oberreichsanwalt darauf geantwortet hatte, erhielt zu seiner Vertheidigung das Wort der Angeklagten Degouy. Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzusehen. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzese-

nken. Ich habe, daß Sie nicht zugeben werden, daß einen tapferen Offizier eine Strafe erzielt, die etwas Entwürdigendes am ist. Ich bitte Sie inständig, der Rechtsanwalt habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden. Sie waren der Ausdruck einer aufdringlichen Überzeugung, aber eine rein persönliche Ansicht. Diese Fragen sind delicate Natur und jeder betrachtet sie von seinem Standpunkt aus. Ich habe eine 24jährige Dienstzeit und gegen die ehrbare Gesellschaft das Wort der Angeklagten Degouy, Er sagte in seiner Knappe und bestimmten Sprache folgendes: Nur einige Worte will ich an den hohen Gerichtshof richten. Nicht auf die militärischen Dinge will ich eingehen. Während des Abschlusses der Defense habe ich Geschworene hervorgehoben, die vielleicht die Mitglieder des Gerichtshofs überreden werden, die Waffen der Franzosen einzese-

8. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Sonntag, 17. December 1893.

Intelligenter J. Kaufmann,
25 J. alt, militärischer gewandt und gewandt,
nicht vor 1. Januar dauernde Comptoirstelle.
Schnellreiter eignet sich auch vorsätzlich zur Reihe
davon Gelegenheiten und Referenzen zu Diensten.
Gef. C. J. 54 Expedition d. Blätters.
3. August. S. 2. S. 3. Brüderl. S. 1. Compt.
S. 2. Beyer. Off. und J. 50. S. 2. S. 1. erb.

Commis

mit einer Comptoir- und Lagerarbeiten ver-
traut, auch für die Reihe geeignet, mit einigen
Kenntnissen der englischen und französischen
Sprache. 25 Jahre alt, im Besitz des ein-
jährigen Brüderl. Schnellreiter, leicht
und leichter über spätere Stellung. Offerten
unter R. Z. 666 „Invalidenbank“,
Bayer. Off. und J. 50. S. 2. S. 1. erb.

Lagerist

oder Verkäufer unter beschleunigtem
Rechnen. Insgesamt. Gef. C. S. 2. S. 1. erb.
Offerten unter J. 44 an die Exped. d. Blätters.

Ein junger Kaufmann, der mehrere Jahre
in einem Seiden- und Garnwaren-Import-
geschäft gearbeitet hat, gegenwärtig noch in
Selbst, nicht vor 1. Januar als Lagerist
an Comptoir, auch Verkäufer mit be-
sonderer Kenntnis, zu verhandeln, gleicher, wichtige
Kenntnis, Gef. C. S. 2. S. 1. erb., nicht unverhandelt,
Gef. C. unter J. 25 in die Exped. d. Blätters.

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt, We-
seitlich leicht, gefüllt auf gute Kenntnisse, S.
1. Januar Stellung als Expedient
der Lagerist. Gef. C. unter G. 6642
an die Aus-Arbeits. Dr. Schumann, Leipzig, erh.

A. camillus. R. 1. Stelle als Schreiber,
Gehaltete ab. Compt. Gef. C. unter G. 1280
an die Aus-Arbeits. Dr. Schumann, Leipzig, erh.

Ein j. verd. Mann, m. ich. Qualitäten, d. eins.
Kauf. Off. u. d. breitfeld. Ante. Stellung als
Schnellreiter, Lagerist, Wirtsh., Gastwirt.
Gef. C. unter G. 12. S. 1. in die Exped. d. Blätters.

Ein Münzmeisterbauer sucht Stellung als
Separatenmeister oder Brotbacker, hier oder
außerhalb. Beste Kenntnisse suchen auf Seite.
Dr. unter J. 53 Exped. d. Blätters erbeten.

Jüngerer Weinfüßer

noch gefüllt auf gute Kenntnisse der Wissenschaft
der Weinbau. Gef. C. unter F. L. 583 an
„Invalidenbank“, Leipzig.

Kellner,

19 Jahre alt, mit guten Kenntnissen,
sucht Stellung.

Wo liegt die Expedient eines Blätters.

Siehe gelingt für meinen Sohn, junger
gewordener Kellner ohne Spezialkenntnisse, in
seinen Reichtum oder Hotel. Werthe. Off.
an Gottschalk Carl Lehmann, Thalheim.
Für 2 Knaben (Brotbacker), welche älter
als Bürger sind, nicht Unterste in Vor-
und Backwarenkenntnisse u. a. ge-
habt. Off. unter A. N. 100 Exped. d. Blätters erbeten.

Buchbinder!

Zu einem Buchbinder, welcher schon
die letzte Kaufmännische Schule besucht und
dort das Buchbinden zu werden, nicht eine
Vorstellung gefunden. Off. unter B. 100. S. 1.
S. 1. Katharinenstraße 14.

Ein Bier. 24. süßige Reute ohne R. Kinder
lachen bis Oktober 1894. Ein Handelsmeister, S.
Nr. 1. 16 in die Exped. d. Blätters erbeten.

Ein j. Mann u. Tochter, 20 J., leicht Kenntnisse
Schriftung, als Kellner oder Wirtsh. Off. unter
J. 43 Exped. d. Blätters erbeten.

Eine erb. feine Mutter, nicht g. Son. verh.
Mann, 37 J., nicht sofort oben. S. 1. S. 1.
S. 1. Gef. C. S. 2. S. 1. erb.

Eine erb. feine Mutter, nicht g. Son. verh.
Mann, 37 J., nicht sofort oben. S. 1. S. 1.
S. 1. Gef. C. S. 2. S. 1. erb.

Eine gebildete Mutter, 21 Jahre, nicht
zum 1. Januar Stellung.

Rinderfräulein.

Gef. C. off. u. C. 1. S. 1. Katharinenstraße 14.
Geprüfte Kindergärtnerin, 22 J., nicht
Schriftung, aber sehr gute Tug. S. 1. S. 1.
J. 56 in die Exped. dieses Blätters erbeten.

Eine j. seing. Engländerin,
sehr fröhlich, versch. lustig, nicht p. 1. J. 94
Schriftung, Gehalt nicht bestimmt. Off. unter
Miss L. 21. Katharinenstraße 14.

Eine Dame, möchte die Führung
eines Geschäftes übernehmen. Sicher-
heit wird gehoben. Später Gehalt nicht
angezeigt. Off. unter J. 10 Exped. d. Blätters erbeten.

Junge Dame

noch Engagement als Kellnerin oder
auf Comptoir. Peterstr. 6. S. 1. S. 1.

Ein junger Brüderlein, 16, einem
jed. Gesch. vorsch. 1. Stelle, als Kellner,
bei d. gesell. Hause 1. Jan. ob. spät. Gef.
Offerten unter J. 29 in die Exped. d. Blätters.

Ein j. Mädchen, 20 J., in Allem be-
währt, leicht Stellung als

Stücke der Hausfrau.

Gef. C. an Bertha Kress, Götter-
halle bei Fleisch, erbeten.

Ein junges Mädchen aus besserer
Familie, welche als zweite Mantel
in einem Hotel 1. Rang steht. Indes
der 1. steht. 15. Januar anderweitig
Schriftung. Offerten unter Z. 592 in
die Exped. d. Blätters niedergeschlagen.

Eine perfekte Mutter, nicht zum 1. oder
15. Januar Stellung. Off. unter J. 9 in
die Exped. d. Blätters erbeten.

Eine Stellung als Stücke der Hausfrau,

am liebsten a. d. Woche u. in guter Familie,
nicht vor 1. Januar dauernde Comptoirstelle.
Schnellreiter eignet sich auch vorsätzlich zur Reihe
davon Gelegenheiten und Referenzen zu Diensten.
Gef. C. J. 54 Expedition d. Blätters.
3. August. S. 2. S. 3. Brüderl. S. 1. Compt.
S. 2. Beyer. Off. und J. 50. S. 2. S. 1. erb.

Commiss

mit einer Comptoir- und Lagerarbeiten ver-
traut, auch für die Reihe geeignet, mit einigen
Kenntnissen der englischen und französischen
Sprache. 25 Jahre alt, im Besitz des ein-
jährigen Brüderl. Schnellreiter, leicht
und leichter über spätere Stellung. Offerten
unter R. Z. 666 „Invalidenbank“,
Bayer. Off. und J. 50. S. 2. S. 1. erb.

Mietgeschäfte.

Nicht junger Commiss der Ren-
naturhandlung sucht p. 1. Januar 1894.
Stellung als

Pachtgesuch.

Gesuch in den letzten Jahren lebende Frau,
gegenwärtig noch Inhaberin einer Reha-
gation, sucht veränderte Komödienhalle eine gut
gehende Schauspieltheater zu pachten.

Gesuch Angestellte weiß u. H. W. 20
Jahre in den „Invalidenbank“ in Selbau
richten.

Eine neu eingerichtete Bäckerei

1. Januar, Februar, März zu pachten
gesucht. Offerten unter P. 5296 an
Rudolf Mosse, Leipzig, erh.

Geschäftslocal.

am Kaufmännischen, in Postorte 500 bis
400 M. per 1. October 1894 ab früher
zu ziehen gefüllt.

Angestellte mit Brief u. Schreinunter unter
H. 1828 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erh.

Große Lager-

und Arbeitsräume
nebst Comptoirzimmern sind im Gewerbe Friedrich-Wilhelmstraße 11, die sofort oder
später anderweitig zu vermieten. Bekanntigung durch den Hauptmann selbst.

Küchen-

und Bäckerei 28, Wohnung 6 Zimmer, 2. Etage, rechts.

Wohnung gesucht

2-3 Zimmer für Kontorwiese, Nord-
viertel oder Görlitz. Offerten mit Preis
ab. S. 1. S. 1. 2. Etage, rechts.

Wohnung gesucht

Ab. 1. April 94 in Alte ob. Preis
400-600. Off. unter J. 51. Exped. d. Blätters erbeten.

Anton Berndt, Böttchermeisterstraße 6,

Bureau für Handelsverwaltungen.

Neuen Colonnadenstraße Nr. 27. Nähe dem Bismarck-

wie ein Neuer errichtet und vor Oktober 1894, sonst früher, fertig gefüllt. Nachst
ist noch ein 100 M. großer Laden mit zwei 2½ m. breiten Schaufronten und großen
Rückseiten zu vermieten, es wird die 1. Etage als Geschäftsräume eingerichtet. Räber
und Leitungen beim neuen Colonnadenstraße 27, auch Räderlage sofort zu vermieten.

für Dokumenten und Weihwesen passender

Laden mit Stube u. Küche, in hoher Lage, ohne Concessur, sofort
oder später zu vermieten. Räderes Neuer Hallische Str. 12.

Lepplaystraße No. 6

für Weinhändler, Fleischhändler, Fleischer, Bäckereien große Kellerzellen
mit Laden sofort oder später zu vermieten.

Räder im Comptoir des Panzerhauses

Räder im Comptoir des Panzerhauses.

Große Lager- und Arbeitsräume

nebst Comptoirzimmern sind im Gewerbe Friedrich-Wilhelmstraße 11, die sofort oder
später anderweitig zu vermieten. Bekanntigung durch den Hauptmann selbst.

Fabriksaal

ca. 340 M. nebst Räderlagen mit Dampfstraße u. Dampf-
straße durch V. Spiegel, Lauterbach 28.

Großer Arbeitsraum Wächterstr. 26, L.

event. mit anstoßender Wohnung, lebhafte auch als Comptoirzimmer, sofort oder
später zu vermieten. Räderes Nr. 24, Ost. 1. beim Handmann.

18 Salomonstraße 18.

Sofort oder später zu vermietende Arbeitsräume, mehrere Wohnungen, 5 Stufen
u. Bäckerei, Küch. usw. im Stande. Preis von 350 bis 700. Räderes beim Handmann.

Zwei geräumige Keller,

die eine jetzt, die andere zum 1. April 1894 Theatergasse 2, zu vermieten. Räderes
Theater C. Unterl. beim Handmann.

Gustav Adolphstraße 48, Hochparterre,

bestehend aus 3 zwei. Zimmern, Küch. u. Bäckerei, per sofort oder später, ab.
1. April 1894 für 450 zu vermieten. Räderes 1. Etage.

Weststraße 65

in das elegant eingerichtete Parterre, bestehend aus 6 Zimmern, complete Wei-
berräumung, p. 1. April 1894 zu vermieten.

Ruhr entzogen beim Hausmann dafelbst.

Räderes beim Hausmann dafelbst.

Hochparterre Turnerstr. 18,

bestehend aus 7 Zimmern möst reizendem Bäckerei, großen hellen Räumen, Terrasse mit
Garten, vom 1. Januar oder 1. April 1894 ab zu vermieten.

D. G. Vogel, Nürnberg, Straße 59.

Zu vermieten per 1. April 1894 oder auch früher, die
aus 6 Zimmern, 1 Salon, Badezimmer und Bäckerei bestehende 1. Etage, Johannisgasse Nr. 8, für den Preis von 1800 M.

Thomasiusstraße 15

zur 1. Etage, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, Küch. Küchen, Bäckerei, Bäckerei, Küch.

per 1. April 1894

oder später zu vermieten. Räderes dafelbst.

III Bahnhofstraße 6 gegenüber der Theater-Terrasse, ist

nach die große 1. Etage zu vermieten.

Kochstraße 52,

am Schmidplatz u. neben Kirche gegenüber, sind in 1., 2., u. 3. Etage je eine Wohnung
mit Bäckerei 500-600 M. per sofort ab später zu vermieten. Räderes beim Hausmann dafelbst.

Windmühlenstraße 39

die herzlich eingerichtete u. ständig gelegte 1. Etage rechts, bel. mit 5 Zimmern,
Küch. Speiset. Bäckerei. u. gr. Bäckerei u. Küch. vom 1. April 1894 ab zu vermieten, so
auch als Geschäftsräume.

D. G. Vogel, Nürnberg, Straße 59.

Räderes beim Hausmann dafelbst.

Ecke Grassl- u. Rob. Schumannstr. No. 2,

in einem herrschaftlichen, wundervollen hause in diese 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Küch. Küchen, Bäckerei, Küch.

Räderes beim Hausmann dafelbst.

herrhaftlich eingerichtete Wohnung, 1. Etage,

5 Zimmer, Bad, Balkon u. per 1. April 1894 zu vermieten. Räderes beim Hausmann dafelbst.

1. Etage, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, Küch. Küchen, Bäckerei, Küch.

Räderes beim Hausmann dafelbst.

Hochherrschaffl. I. Etage

Hochherrschaffl. I. Etage, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, Küch. Küchen, Bäckerei, Küch.

Gute-Quelle, Stern 42

Alte und renommierte Spezialitäten-Theater Leipzig.
Mittwoch Bühne. Parterre-Saal. Grosses Vortheil.
3 Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellungen.
Neues Personal.

Größter Erfolg des Petzelmachers
Fantoches-Theater. Original.

Harry Bolten. Hanns Horn.
Komödie mit 100 Personen. Säuberer Humor.
11-1 Uhr Drückgassen-Concert und Vorstellung.
4 Uhr Extra-Familien- und Kinder-Vorstellung.

Unter 30. 4. jeder Erwachsene 1 Kind gratis.

15 Uhr Abend-Elite-Vorstellung. Kleiner Preis.

Kunst. Concertiergesellschaft Lang (6 Damen u. 2 Herren). Einl. 4 Uhr. H. Fritsch.

Paradies - Enthüllung

in großartig und wunderlichem aufgezogen.
Heute Frühschoppen. Regen.

G. Gesangsconcert m. kom. Vorträgen

aufgeführt von Damen und Herren. Anfang 4 Uhr.
Todl. Großinger, ebt. Gutsbacher von Reitzen und J. alte Töchter. Mitter.
H. Kellert.

Tivoli.

Heute Sonntag, d. 17. Decbr., einmaliges Auftreten
des weltberühmten Italienschen u. Antipentischen Dir.
Wollands. Die Bewunderung in Ihren Kunden. Sensationale
Vorführungen aus dem Gebiet der Illusion, der Grammatik
und Magie. Einl. 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Eintritt 30.-
Großes humoristisches Programm.

Nachdem BALL.

Hartmann's Ruhe

Leipziger-Auer. Thor.
Tel. A. L. 1339.

Heute Sonntag, den 11-1 Uhr. Großes Drückgassen-Concert und Vorträge.
Nachmittag 2 Große Vorstellungen.

Anfang 3 Uhr.

Programm, wie bekannt, reichhaltig und neu.

Babelsberg.

Königsplatz 5. A. Ackermann. Königsplatz 5.
Täglich zwei große Spezialitäten-Vorstellungen.

Anfang: Sonntag 3 Uhr. Abendtag 5 Uhr.
Heute, gestrige Abend-Geschäftsvorstellung von Paul Werner,
einer glänzenden Münchnerin von heute. Miss Werner, sowie verschiedene Spezialitäten.
Heute, sowie folgende Tage großes Prämienausgeliehen.

1,000,000. Halt! 1,000,000.
Eine Million Mark in Gold-Mark-Scheinen in
Silber auf einem Haufen vorstellend zu sehen!
Siehele ist leicht zu berechnen.

Neu. Ein Huhn mit 4 Beinen. Lebend.
Eintritt. Frei-Concert. H. Müller.

Restaurant Angenehme, gemütliche Lokalitäten!
Beste Küche! Vorzügl. Biere, Kaffee etc.

Volland "Täglich Frei-Concert".
am Barfußberg. NB. Größeres Gesellschaftszimmer noch
einige Tage frei!

Café Walfisch,
Nicolaistrasse, Ecke Brühl.

Heute großes Frei-Concert.
Die Capelle in Galantröcken der rothen Gürtel.

Anfang 4 Uhr. Gute Speisen und Biere 5.

Kast's Restaurant u. Café, Schloß. 10.
Umgestaltete meine gut gelegene Lokalität bei guter preiswerter
Bedienung. Neubauende Stammtische bei billigen Preisen.
J. Großinger. Wunderbare Überraschung. Preis. Kürbigsberg.
Geldnetz bis 2 Uhr Nachts, statt früher Kaffee.
Heute Großes Freiconcert bis 11 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Große Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. R. Carius.

Restaurant Centralhalle:
Heute Stamm: Eute mit Thüringer Käse.
Morgen Stamm: Pfeffersuppe von Käse.

Ton-Halle. großer Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Fr. Stephan.

Apollo-Saal.

Concert u. Ballmusik.

Früh-Spielen. Anfang 4 Uhr. A. Schlag.

Flora, Concert und Ballmusik.

Wilmersdorferstrasse 14/16. Anfang 4 Uhr. J. Michael.

"Elysium", Ballmusik.

Gottschedstrasse 18. Heute, sowie jeden Sonntag
Anfang 4 Uhr. H. Seidel.

Nach ist mein Saal am 1. Weihnachtsfeiertage noch frei.

Korb's Restaurant, Antonstrasse 23.

Heute Sonntag und folgende Tage gr. offiziell. Prämien-Ausgeliehen

zu den Städten.

Battenberg.

Schlosskeller.

Schloss Drachenfels

Drei Lilien

Großes Wahl-Concert,

aufgeführt vom
Musikorps des K. S. 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106,
unter persönlicher Leitung des Herrn Stabsdirigenten Matthey.

Umfang 1/4 Uhr. Eintritt 30.-
Die Ergebnisse der am vergang. Sonntag abgegeb. Zahl-Zettel sind u. a.
folgende: Oboe, 3. Op. Tambourine (104 Stimmen); Fagot, a. C. Cavalleria rusticana (103);
Wiener-Dreier, Walzer (66); Finale d. I. Akte a. Op. Robespierre (78); Cello, 3. Op. Wigand (68); Eine Sieger, Walzer (48); Eine Villen, Germania (68); Spanische Revolte, Charakterstück (67); Marsch der französischen Revolution a. d. Achte. Kriegs (66); Rosen aus dem Süden, Walzer (49); Wellington's Song oder die Schlacht bei Waterloo, Statone (28); I. Teil a. Rumanisch der englischen Kirche, 3. Annäherung der franz. Kremer, c. Schädel-musik, II. Theil Sieges-Sinfonie. — Torgauer Marsch (66).

Mach dem Concert großer Ball. W. Hahn Jan.

Albert-Garten

Leipziger-Auer. — Endstation der Pferdebahn.
Heute Sonntag, den 17. December 1893:

Grosse humoristische Soirée
der beliebten Leipziger Couplet- und Quartettänger
Herrn Klein, Jenatsch, Prugel, Seidel, Gebr. Schmidt
und des unbestreitbaren Damendarbieters Herrn Wally Gersten.

Umfang 1/4 Uhr. Eintritt 30.- Nachdem: Ball bis 12 Uhr. 20.- G. Pfanne.

Mehnert's Concert-Haus

Leipziger-Auer, Haltestelle der Pferdebahn.

Heute Sonntag, den 17. December, Anfang 4 Uhr,

Großes Concert und Ball.
Hierzu lädt ergeben ein.

Gasthof Neustadt.

Heute Sonntag, den 17. Dec., Koncert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Fr. Reichardt.

Friedrichs-Hallen

Leipziger-Connewitz. — Heute Sonntag —
Grosses Militair-Concert und Ball

vom Musikorps des 10. Königl. Sächs. Inf.-Regts. Nr. 134.
Direction: Herr Stabsdirigent Alfred Jahrow. Anfang 1/4 Uhr.
Eintritt 30.- Reichhaltiges Programm. E. Wieke.

Friedrichs-Hallen L.-Connewitz.

Heute großes Prämienausgeliehen. Gezeigt wird mit Augen in allen Größen.

Heute Sonntag, den 17. December,
im grossen, eleganten,
2000 Personen fassenden Saal

Großes Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Direction: Königlicher Musikdirektor Herr C. Walther.

Anfang 1/4 Uhr. (Reichhaltiges Programm.) Eintritt 30.- Nach dem Concert großer Ball bis 12 Uhr.

Pferdebahn vom Alten Theater bis Augustusbrücke — Tel. Linden 10-4-Tour.

NB. Heute frische selbstgebackene Pfannkuchen (Spezialität).

Gose Kohlner. — Gose Kohlner. F. L. Brandt.

Deutsches Haus L.-Lindenau.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik bis 12 Uhr.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 15.- Tanzcafe 1.- O. Klinger.

Gasthof Plagwitz.

Heute von 1/4 Uhr an
Um jahreszeitlichen Bedarf herum.

Großes Concert und Ball. W. Bühlmann.

Schweizerhaus L.-Reudnitz,

Heinrichstraße Nr. 5. Gaststätte der Pferdebahn.

Neu! Glas-Colonnade — im Leipziger Osten.

eröffnet! Glas-Colonnade — jeden Sonnabend Abend und

Sonntag früh

Spätschlüpfen. Normans Treff.

Heute Sonntag, den 17. December a. e.

Großes Elite-Concert

ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlich Leitung des Herrn Musikkritiker G. Coblenz.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf. Vorzugsklasse 20 Pf.

Im Restaurant: Vortreie und 1. Stad. Frei-Concert. Louis Kaiser.

Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges. — Heute Sonntag, den 17. December a. e.

Großes Extra-Militair-Concert

der Oschatzer Ulanen-Capelle unter Direction des Stabskommandeur Herrn Otto Linke.

Anfang 1/4 Uhr. Nachdem Großer Ball. Vorzugsklasse 20 Pf.

Specialität: Feuerwehr-Riesenpauken.

Ernst Julius.

Heute Sonntag, den 17. December a. e.

Großes Militair-Concert

von der Capelle des 134. Inf.-Regts. Dir.: Herr Berger.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30.-

Nachdem Großer Ball bis 12 Uhr.

Capell. genügt. Nebenzimmer (Räume 12). kleinere Gesellschaften u. Kreise, kleine u. derg. eing. Regelbahn, den 11. Stad. gelang zu den Sammlungen u. O. Busch

Leichter Pferdebahnwagen nach Leipzig 10,45 Abendo. A. Hirsch.

Zum Fessenfeller

Leipzig-Plagwitz. Heute Nachmittag

Großes Coblenz-Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30.-

Nach dem Concert Ball.

Leichter Pferdebahnwagen nach Leipzig 10,45 Abendo. A. Hirsch.

Gesellschaftshalle

Leipzig-Lindenau. Heute Sonntag, den 17. December,

Concert und Ballmusik. Theodor Wezel.

Heute Sonntag, den 17. December 1893.

Neuer Gasthof Gohlis.

Heute Sonntag, den 17. December 1893.

Großes Militair-Concert, ausgeführt von der Wieseburner Capelle.

Direction: Herr Stabskommandeur W. Stutzer.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugsklasse allein. Max Klöppel.

Nachdem Ball bis 12 Uhr.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag, den 17. December 1893.

Gr. Militair-Concert, Capelle des Regt. Sächs. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Direction: H. Dötz.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Kaiserpark L.-Gohlis,

Heute Sonntag, den 17. December 1893.

früher „Moriburg“. Am 1. 1781.

Umgestalt zu jeder Tagesszeit reichhaltige Spezialitäten, sowie ehr. Würzburger Löwen-

und Lagerbier der Brauerei Pröselsdorf, Jena.

Karlsbader Art mit sehr feinen leibgebundenen Buben zweiter Güte.

Heute im oberen Saale Flügelkränzchen. G. Ludwig Kaufmann.

Selbstgebackene Pfannkuchen.

Von 4 Uhr an Tanzvergnügen.

Ges

Schützenhaus L.-Sellerhausen

heute Grosses Extra-Concert

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester. Direction: Herr G. Peterhansel.

Anfang 1/4 Uhr.

Ende 30 A.

Nach dem Concert großer Ball.

Während der Intervalle:

Große Militair-Concerfe und Aufstellen von Künstlern, u. w.; der Schotte Darnell, welche ein Pianino nebst Herrn steht, während derselbe der Dame ein Lied begleitet. C. Trojahn.

Lindhof — Gohlis,

Ecke der Halleschen und Lindenthaler Strasse. empfiehlt seine Weine entsprechend hergestellten Reaktionen-Lesestüten, Geisselkraut, Geißkrautzummen zur Abbildung von Herzen und Leberkrankheiten jeder Art zur leichten Beziehung, besagte Regelbahn und Bitter. Crostiger Lagerbier, Bier (Grolauer). Spezialität täglich der Saison entsprechend. F. A. Conrad.

Essterthal L.-Schleußig

Gente Ballmusik. Empfohlene Speisen und Getränke in reicher Auswahl, sowie kostbare feinste gebrauchte Pianoforten. C. Andreas.

Terrasse L.-Klein-Bschöcher.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

H. Dimpel.

Georgenstraße 1. Hotel u. Restaurant Herzog Ernst

empfiehlt keine kleinen, der Neugier entzweckend eingerichteten Zimmer. Mittagssuppe, 1/2 Portion nach Wahl 80 A. im Monatsmittel 75 A. Jeden Tag Spezialgerichte, reichhaltige Suppenküche, kleine Souffles. Crostiger Lager, Alt-Pilsener Böhmisches, Neißches Nürnberg, gut geplagt. Um günstigen Auftritt bittet Emil Müller.

Neu! Café und Conditorei Neu!

10 Kleine Fleischergasse 10

Von Gustav Bachmann.

Kaffee nach Karlsbader Art.

Cacao. Chocolade. Thee. Reichh. Conditorei-Büffet. Neu! Gemüthlicher und freundl. Aufenthalt. Neu!

Achtung!

Vielleitige Wünsche meiner werthen Gäste nochzulassen, gebe hiermit bekannt, daß heute und folgende Tage das erste des so vergangenen

Bockbieres

zu Carl Petz, Stulmbach, bei mir zum Ausklang gelangt.

Hocharbeitungsvoll

Julius Nagel, Stulmbacher Brauhaus,

Petersstraße 12. Heute früher auch, so weit der Bereich reicht, in Hallein ab (16 Bl. 3 Mark frei Haus).

Restaurant Ad. Gullmann,

Gute Soße und Süßensuppe. Heute erster Antheil des hochfeinen Dresden Felsenkeller-Bockbieres.

NB. Speckfaden und Ragout da.

Prager's Bierfunnel,

Ausschank der Brauerei Klein-Croist.

Heute früh Speckfaden und Ragout da.

Abends Modartur-Suppe;

außerdem gewohnte Mittags- und Abend-Spezialitäten.

Carl Hermus.

Münchener Bierhalle.

Pschorr bleibt Pschorr! Pschorr-Bassanez Petersstr. 30.

Angrenzende Kästnerhalle. B. Richter.

Großer Mittagstisch

A. Berlin, Salzgässchen 7,

Oswald Nier'sche und deutsche Weine.

Weinstube mit Restaurant.

Angrenzende Kästnerhalle.

Reichhaltige

Wahl von leichten und warmen Speisen zum Frühstück und Abends und zu jeder Tageszeit.

Grenzpreis-Mahlzeit 1. 2610.

Zill's Tunnel.

Großer ausgewählter Mittagstisch.

Auerkant gute Küche. Exquisite Bette.

Heute früh Ragout da und Speckfaden.

Louis Treutler.

Stulmbacher Bierstüb'l

Querstrasse 1.

Heute früh Speckfaden und Ragout da.

Abends: Hosen, Säume, Räucherbraten und Thüringer Röcke.

Mittagstisch 1/2 Portion und Suppe 60 A. 1/2, Butterbrot 70 A.

Stulmbacher Exportbier von Angerman, belles Tafelbier, & Glas 16 A.

brot 20 A. zusätzl.

Hocharbeitungskost J. Lippert.

20 Fl. Export Kästner 3 Mark frei ins Haus.

Café Hartmann

Grimm, Steinweg 2, petr. u. 1. Et. dem Hauptgebäude gegenüber, empfiehlt Cacao mit Boffel 20 A. B. m. Chocolade u. Boffel 25 A. Chocolade m. Boffel 25 A.

Crostiger Lagerbier, Bier-Bier von Rolf, Nürnberg.

Heute Großes Präsentgebinde

Schindler's Restaurant

Sternwartenstrasse 18.

1. Gewinn: Ein Hammel.

Blücherstraße 15.

Heute Sonntag, den 17. Dez., gratis Stollenangebinde. R. Neuhold.

Ein exzellent empfohlene, hochseines Culmbacher

tritt am bei Orlin, Nicolaistraße 51.

Exportbier 16, Petrusbrot 20 A. 1/2, Brot 16.

Schmieder's Restaurant

Münzgasse 1, früher Coburger Hof,

empfiehlt guten fränkischen Mittagstisch zu

40 A. Stamm zu jeder Tageszeit. Klein, Geschäftszimmer noch einige Tage frei.

Speisalinde, Rathausstr. 19. Tagl.

Speisalinde, tr. Witziglich & Brot. 30 A.

Mittagstisch 50 A. 30 A. Peterbier 6.

3. Frage, aus Senften.

Crostiger Lager in 1/2 Liter. Münchner Löwenbräu.

Echt Pilsener.

Otto Teichmann's Restaurant

Dorotheenstraße 11, am Dorotheenplatz. Mittagstisch im Abonnement zu civilen Preisen.

Reichhaltige Abend-Stamm-Karte.

Crostiger Lager in 1/2 Liter. Münchner Löwenbräu.

Echt Pilsener.

Leipziger Kunstverein

im städtischen Museum.

Sonderausstellung von Gemälden französischer Meister der Gegenwart.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag, den 19. December, Abends 6 Uhr Sitzung im Saale der 1. Bürgerschule.

Vortragende: Herr Geh. Med.-Rath Zweifel, Demonstration von Gefrierdrüsenschichten. Herr Prof. Karg, über neuropathische Gelenkaffectionen.

Abstimmung über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Nächsten Dienstag, den 19. December, Abends 7 Uhr im Saale des Neuen Gewandhauses Chor-Uebung.

Um allseitigen Besuch bittet dringend die Gewandhaus-Concertdirection.

Bürger-Club.

Die Eintrittskarten für eingeladene Gäste zu dem am 26. December stattfindenden

Theaterabend sind beim Vorstand oder Schriftführer, Wittenberg, 3, zu entnehmen. D. V.

Verein ehemaliger Rathsfreischüler.

Montag 11. Familienabend 12. Eldorado, Berolinisches.

D. V.

Klosterschenke.

Heute Sonntag, den 17. December, 12 Uhr Mittags Versprechung (Weihnachts-

Omnibus und Immergrau.

D. V. Plüscherweste.

Radfahrer-Club „Schwalbe“.

Mittwoch, den 20. December, Wende 9^{1/2} Uhr, findet im Vereinslokal ein Generalversammlung statt. Um pünktliches Erscheinen bitten

Radfahrer-Club „Schwalbe“.

Der Vorstand.

Tageordnung:

1) Bericht des Vorstandes über das verflossene Jahr.

2) Reichenhofschaft des Kaffees.

3) Bericht des Schriftführers.

4) Bezeichnung der Sachverständigen.

Verlorenen Karrenwagenband Mittwoch

Wend. vom Panorama bis Lange Straße, Geg. Böhm. abgegangen Lange Straße 10, III.

Ein Portemonnaie mit Familiennachrichten, Kleider, am Rande des Leipziger Platzes von einem armen Mädchen verloren. Der elte. Vater wird gebeten, sich im Zug-Geschäft, Banchet, Steinweg 34, zu melden.

Klemmer mit dünner Mittelflasche v. der Bismarckstraße nach der Leipziger Straße verloren. Abgegeben Götzen Adolphi-Str. 16, I.

Ein goldener Klemmer in grünen Guillochen v. d. 1. Bürgerhalle über Augustus-Platz 10, Gottlieb-Domke-Str. 22, II.

Ein goldenes Armband mit Familiennachrichten, Kleider, am Rande des Leipziger Platzes von einem armen Mädchen verloren. Der elte. Vater wird gebeten, sich im Zug-Geschäft, Banchet, Steinweg 34, zu melden.

Klemmer mit dünner Mittelflasche v. der Bismarckstraße nach der Leipziger Straße verloren. Abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Ein goldener Klemmer in grünen Guillochen v. d. 1. Bürgerhalle über Augustus-Platz 10, Gottlieb-Domke-Str. 22, II.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche liegen geblieben. Gegen Belohnung abgegeben Augustus-Platz 16, I.

Weggefallen eine kleine Taschenuhr, auf den Namen Wölker ist vom Postamt, eben auch in der Tasche

Leipziger Kinderkrankenhaus.

Die Weihnachtsbescheerung

für die kleinen Pfleglinge findet

Dienstag, den 19. December, Nachmittags 5 Uhr
im Kinderkrankenhaus statt. Männer und Frauen unseres Vereins gesellen wir uns zu dieser Feier hierdurch freundlich einzuladen.

Um etwa noch zugeschickte Gaben an Geld oder sonstige Geschenke bitten wir, einer der Vorstandsdamen gütigst zuzuschicken.

Der Frauenverein.

Buchgewerbliche Weihnachts-Ausstellung
im Buchhändlerhause (Buchgewerbe-Museum).
Täglich bis 24. December 10^{1/2} bis 1 Uhr unentgeltlich.

Warnung.

■ Möbelschwindel! ■

Wir verleihen nicht, ein laufendes Wablikum auf die schwindelhaften Anläufe in der Möbelbranche wiedeholt zu machen. Hauptsächlich steht der sogenannte

Etagen-Möbel-Schwindel

ist so voller Blüte. Siehe fort tagtägliche Annoncen, "Blücherstraße, Mohstraße, Gartenstraße, Lehmann's Garten, Löhrstraße, Härtelstraße, Eberhardstraße", unter den festmäßigen Verkäufern und neu hinzugekommenen Herren. Es muss endlich begreifen lernen, daß die meisten diesen Angaben in den Tagesblättern, wie „aus Privathand“, „sehr wenig gebraucht“, „um- oder weg-zugshäber“ u. s. m., in manchen Fällen von zehn nur auf Schwindel berufen. Diez Dekrete sind nur die Redepfe; dann bei näherem Aufsehen stellt sich heraus, daß bereits Verkäufer geeignete Wohnungen gemietet haben, Möbel aufgestellt, und zur Täuschung des Publicums darüber hinaus, Spirituosen und andere Gegenstände in bereitgelegten Räumen untergebracht.

Sie werden daher nach hier unten bringende Witz an das Publicum, alle unreinen Geschäfte zu meiden, allen auf Täuschung berechneten Flecken und Unklarheiten zu widerstreiten, und nur mit solchen Geschäftsführern in Verbindung zu treten, um Nachtheite des Geschäftes, zum Schutz des gesammelten ehrlichen Handels und Gewerbes.

Gehärdigt wollen ihre Adressen in den Möbelhandlungen:

Reichsstraße 33, I., Burgstraße 24, I., Kurprinzstraße 22, I., oder Leipzig-Reudnitz, Gemeindestrasse 7, niederlegen.

Verein der Möbelhändler Leipzigs gegen schwindelhaftes Geschäftsgefahren.

Buckskin-Reste,

zu Paletots, Anzügen und Hosen passend, im Einzelhandel billig und unter Rabattpreis abzugeben im Zug-Engros-Geschäft Rüdenberger Straße 6, II.

Reiseclub, Teilnehmer Rosalie und Gustav, Anfang der 30er, möchte die Zahl ihrer Mitglieder durch Herren der besten Gesellschaft vermehren und bietet Reisende an prächtige Übernachtungen unter „Invalidendank“, hier.

B. 24.
Brief an voll erhaltene, f. alle n. kommen.
Brief postlagernd Düsseldorf.
3210 K. 7. 3. d. B.

Nach Regeln der Naturkunde!
Möbelmodellsammler
Bad Mildenstein,
Leipzig, Schleiterstr. 11,
Rote d. Vor. Schule.
Hier empfohlen, sowie
nachweislich die höchste
Erfolge bei Ausstellung,
Welt-, Jahr-,
Haut- u. Höhlenfests.,
Kunstgewerbe-, Herren-,
Tränen-, Magazinbesitz,
Günzburg, bis zu gen.
Möbelresten allein reicht zu haben. & B. 20.-4.



Schaukelpferde

In bekannter, unerreichter
Auswahl
von den einschästen bis zu den hochfeinsten Ausführungen
empfohlen
zu billigen Preisen

D. H. Wagner & Sohn
(gegr. 1760)
Grimmaische Strasse 6,
Nachmarkt gegenüber.

MICHAUD

Auswahl reizender Weihnachtsgeschenke.

Werkstatt für
Vernicklung, Versilberung,
Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterstr. 10.

Frack-Institut R. Voigt,
Neukirchhof 2.

Julius Müller,
Jeweller, Gold- und Silber-Arbeiter,
Goldschmiede Nr. 9.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen, Gold, Silber,
Corallen u. Granatwaaren.

Gold- und Silber-Arbeiter,
Corallenwaaren.

Brillenoptik Leyer in
Juwelen,

Berlinothen.

Bitte bei der 75. Sitzung am 6., 7. und 8. Dezember 1903 aufgetretenen § 1, § 2, vermerkt, vermaßt 4 proc. Städtischen Ueffenscheine von den Jahren 1892/93 bis 1902/03. Serie I zu je 500 Thaler — 1500 A. Nr. 130 200 60 429 509 40 610 1410 500 600 2021 69 187 303 524 98 3092 123 40 203 422 548 940 4115 47 284 667 95 763 872 5097 130 202 333 419 590 6165 304 80 658 788 924 66 7021 95 143 314 76 430 506 687 713 8067 90 153 67 295 381 205 299 97 9005 164 238 608 933 70 1042 534 11078 177 25 215 440 782 845 929 12064 183 258 304 47 74 448 700 13042 256 319 41 52 755 14128 387 707 54 66 15018 235 657 749 902 16042 239 86 428 65 712 17042 118 178 626 726 800 943 77 15082 22 42 102 65 98 237 89 125 45 430 620 40 45 816 903 78 19269 354 564 480 787 886 909 29 69 20192 335 44 471 609 73 21 74 751 881 21605 181 75 212 315 448 225 78 644 600 64 23027 254 304 7 530 903 24000 30 242 587 718 61 312 250 250 76 477 603 798 874 64 81 968 28015 55 161 87 290 521 66 410 584 634 484 719 964 29124 64 96 208 438 628 94 750 93 887 30142 486 618 707 79 51088 111 420 87 60 589 96 928 32 22 65 328 42 700 559 638 737 33017 149 68 74 231 40 704 91 851 66 939 43 432 603 303 75 539 250 55029 239 45 381 621 685 36842 95 404 41 588 83 731 813 37279 334 62 610 768 994 38260 317 404 548 38947 51 510 93 961 49001 142 642 870 41044 522 684 825 42129 84 232 328 686 755 43311 817 30 41708 79 800 24 45029 86 87 341 437 546 756 46108 259 463 650 695 47033 387 645 791 842 65 43034 222 329 661 758 886 49004 186 226 303 515 92 744 505 50027 28 37 155 235 21 506 44 678 780 965 51019 221 329 507 87 965 52042 214 64 71 412 584 63 690 72 384 53386 428 509 5 44020 275 945 684 800 55267 307 56 546 612 819 930 84 36188 606 95 681 97 667 87 800 33 56 17146 457 510 94 630 556 908 50018 25 227 29 74 350 61 465 501 81 626 36 809 59011 129 48 426 67 511 721 903 603 56 60076 197 268 302 72 98 583 826 61014 207 91 389 691 62003 113 23 42 97 290 48 380 92 502 67 586 63097 122 322 90 546 61456 229 370 74 833 86 65191 402 816 60609 138 233 46 379 414 613 94 742 833 92 977 76738 88 336 94 520 612 227 64 68204 211 84 571 758 885 934 69234 416 512 — Serie II p. 100 Thaler — 300 A. Nr. 76 173 214 91 322 58 73 80 81 1206 316 526 621 700 73 813 206 309 411 96 685 90 693 929 4317 418 37 579 714 824 83 905 5122 45 332 569 826 6185 20 19 328 497 710 826 952 7082 189 403 52 686 901 43 8069 99 232 624 86 725 9053 132 303 66 631 711 932 42 16015 262 235 56 82 88 466 616 89 89 908 11193 286 94 319 643 693 12071 250 93 308 489 92 867 13653 780 14081 143 314 71 95 906 97 15028 125 47 234 63 384 478 502 70 162 10014 20 71 80104 79 248 86 508 686 794 32128 389 624 661 710 20 940 87 18333 53 478 94 508 633 770 835 41 18492 486 20 51 76 1429 86 801 91 841 91 907 03 21221 64 401 575 935 22186 245 94 408 12 26 578 611 71 804 23343 486 815 96 561 92 104 638 25039 122 31 573 419 505 932 93 26256 61 589 628 29 27450 70 538 618 49 890 924 28064 161 355 59 490 889 82 29623 853 90 927 50 30229 651 76 31140 79 248 86 508 686 794 32128 389 459 581 841 959 33124 543 722 824 39 34037 119 32 39 63 545 725 805 83 55 32000 574 91 95 933 36603 134 291 490 633 740 830 942 73 37074 21 367 575 666 734 80 38208 16 17 451 71 95 346 848 740 923 43 500 87 105 35 285 366 991 40065 118 76 340 529 883 41800 373 412 525 609 29 94 800 79 42188 249 408 888 988 43331 905 497 733 44 44398 515 84 600 68 450 559 339 438 42 523 635 851 46045 91 120 94 504 91 47230 481 593 678 840 64 48163 380 573 680 93 708 49830 41 62 130 302 530 630 795 50002 406 46 63 583 530 649 622 821 91 10 17 54063 282 318 583 817 900 57 55000 200 88 306 94 760 758 56100 70 533 605 807 906 500 474 544 781 97 58045 120 202 421 586 715 25 93 813 33 50043 160 318 626 915 60000 329 467 557 668 54 71 876 61229 76 450 59 528 603 36 762 986 62124 213 507 600 733 63075 87 297 345 574 719 56 64043 140 78 80 282 680 755 750 809 80 65455 248 336 57 628 731 69 884 958 568 609 88 143 61 39 373 430 588 632 632 67043 132 77 245 54 485 517 731 814 97 903 49 87 99 56083 155 300 481 562 735 691 701 819 693 90838 140 461 619 21 881 904 956 70133 249 408 742 888 929 65 71609 273 351 725 92008 164 266 636 762 73477 649 808 904 74266 452 581 841 73108 902 76240 558 71 720 95 904 770 444 95 230 429 583 680 78041 281 827 87 71949 61 724 808 800 29 58032 64 279 313 404 657 705 24 911 81608 737 850 69 94 32142 69 868 87 767 922 953 81610 170 290 87 84105 307 412 782 888 101 85361 533 62 837 68 980 86043 329 701 80 78 888 903 10 85 87009 95 158 98 94 663 623 803 161 811 893 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 363 497 602 62 95 881 91 116070 88 246 492 629 743 91 883 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 363 497 602 62 95 881 91 116070 88 246 492 629 743 91 883 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 363 497 602 62 95 881 91 116070 88 246 492 629 743 91 883 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 363 497 602 62 95 881 91 116070 88 246 492 629 743 91 883 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 363 497 602 62 95 881 91 116070 88 246 492 629 743 91 883 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 363 497 602 62 95 881 91 116070 88 246 492 629 743 91 883 1020804 64 467 829 97 163283 879 104012 65 614 324 82 745 815 71 965 100605 33 53 88 323 81 545 608 106001 77 120 261 302 902 64 510 509 12 625 829 925 24 90 1070205 85 206 82 318 31 91 598 5 108342 62 484 811 32 19057 158 60 258 82 462 500 86 753 808 44 911 10068 829 963 861 81 111008 271 505 71 80 729 822 112361 421 726 640 87 709 82 907 1113121 58 207 92 348 55 485 561 612 711 817 114062 591 708 115101 83 205 36

Haupt-Fabriks-Niederlage für Deutschland:

H. Peters & Co., Leipzig. Alter Theaterplatz No. 1¹.

Wichtig für Fabriken, jeden Haushalt und jedes Geschäft:

ELEKTRO-WECKUHR ^{UND} SIGNAL-APPARAT MIT GLÜHLICHT-BELEUCHTUNG.

Praktischste, bequemste und sinnreichste Erfindung
auf diesem Gebiete.

Sicherste und pünktlichste Weckuhr für die Nacht.

Beste Signaluhr für den Tag.

Von Jedermann sofort anzubringen und in Betrieb zu setzen.
Einfache Gebrauchs-Anweisung mit jedem Apparat.

Vorzüge:

1) Die neuartigen, patentierten **Trocken-Elemente**, wie solche ausschliesslich zur Verwendung kommen, funktionieren mehrere Jahre absolut sicher. Keinerlei Belästigung durch Instandhaltung der Elemente, kein nachfüllen von Säuren u. s. w.

2) Die **Elemente** sind so kräftig, dass der Apparat eine **vielfache Leitung nach verschiedenen Räumen** des Hauses ermöglicht. Die Glocken können in den verschiedenen Zimmern beliebig leicht ein- und ausgeschaltet werden. Für **gleichzeitiges Signal** oder **gleichzeitigen Weckruf** in mehreren Räumen höchst wichtig!

3) **Großte Einfachheit:** Jeder kann an Hand der Gebrauchs-Anweisung **sofort** den Apparat anbringen und in Betrieb setzen, ohne fremde Hilfe. Ein höchst einfacher **Stellzeiger** am Weck- oder Signal-Ringe der Uhr wird auf die bestimmte Zeit **im Nu** eingestellt.

4) **Sofortige Beleuchtung** der Uhr und des Zimmers während der Nacht durch ein Moment-Glühlicht; ein leichter Druck auf den unten am Apparate angebrachten Knopf bringt das Licht hervor. — Nachtlicht, anzünden von Kerzen u. s. w. mittels Zündholzes überflüssig. Jede Feuersgefahr **ausgeschlossen**.

5) Wie unter 2) ausgeführt, dient der Apparat gleichzeitig leicht zur Anlage einer allgemeinen **Hausklingel-Einrichtung**. Die Ausführung ist so gediegen, dass der Apparat zugleich einen Zimmerschmuck bildet.

In keinem Hause sollte dieser allgemein wichtige Apparat fehlen.

Für mindestens **zweijährige tadellose Funktion** wird garantiert.
Warnung vor Nachahmungen.

In Vorbereitung: „ELEKTRO-DETEKTIV“, Vollkommenster **Wächter** für alle Zwecke.

Lieferung nur fest — an uns unbekannte Besteller gegen Nachnahme.
Solide Verpackung in Kiste sind im Preis eingeschlossen.





2015

2015

2015



Max Erhardt

LEIPZIG

Königsplatz 9, Durchgang nach der Kramerstrasse.

Telephon:
Amt IV, Nr. 3324.

Telephon:
Amt IV, Nr. 3324.

Buchdruckerei

für Handel, Gewerbe, Gesellschafts- und Privat-Bedarf

empfiehlt sich zur

eleganten Anfertigung aller Druckarbeiten,

wie

Kataloge, Zeitungsbeilagen,

Adresskarten, Briefköpfe, Couverts, Notas, Circulare, Fakturenbriefe,

Bunt- und Illustrationsdrucke, Prachtwerke, Brochüren, Zeitschriften.

Waaren- und Cassabestätigungen,

Wechsel,

Quittungen und Schuldsscheine,

Memoranden, Reise-Avise,

Contracte und Abhandlungen,

Cheks,

Jahresberichte und Statuten,

Rechnungen, Preis-Courante.

Mitgliedskarten, Eintritts- und Einladungskarten, Festadressen, Diplome,

Festgedichte, Programme, Tanz-Ordnungen.

Tafellieder, Speise- und Weinkarten, Trauungslieder.

Hochzeits-Kladderadatsche, Polterabendblätter,

Visitenkarten.

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen,

Danksagungsbriefe.

Gedenkblätter, Lehrbriefe, Zeugnisse etc.

Billige Preisnotierung.

Sauberste Ausführung.

Auf briefliche oder telefonische Benachrichtigung (Amt IV, No. 3324) wird zur eventuellen Entgegennahme von Aufträgen und Vorlegung von geeigneten Mustern jederzeit Jemand aus meinem Hause vorsprechen.





No. 1.

No. 1. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 5.

No. 5. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 2.

No. 2. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 6.

No. 6. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 3.

No. 3. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 7.

No. 7. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 4.

No. 4. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



No. 8.

No. 8. Elfenbeinkart. ohne Goldschn. 50 St. 4,- Mk., 100 St. 8,- Mk., 200 St. 16,50 Mk.
mit 50 St. 4,- Mk., 100 St. 7,50 Mk., 200 St. 15,- Mk.



Einsel Weifer und Frau.

Karten, ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



Elisabeth Schneider.

Karten, ohne Goldschr. 50 St. 2.—Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3.—Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.

Herzlichen Glückwunsch

Familie Schulze.

Karten, ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



sendet

Minna Wilke

Karten, ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



Johannes Kämmer.

Karten, ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



Friedrich Schulze.

No. 14. Elfenbeinkart. ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



Eduard Fröhlich und Frau.

No. 15. Elfenbeinkart. ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



Anna Berghold.

No. 16. Elfenbeinkart. ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



No. 17. Elfenbeinkart. ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.



R. Poppdorff.

No. 18. Elfenbeinkart. ohne Goldschr. 50 St. 2,25 Mk., 100 St. 4.—Mk., 200 St. 6.—Mk.
mit 50 St. 3,25 Mk., 100 St. 5.—Mk., 200 St. 8.—Mk.

Visitenkarten

von einfachster bis zur elegantesten Ausführung werden schnellstens ausgeführt und lasse einige Schriftproben, welche sich für Visitenkarten eignen, folgen.

Alex Lorenz

Margarethe Seidel

Friedrich Hesse

Wilhelm Vogel

GEORG REICHENBACH

WOLDEMAR BEYER

ALBERT WEISS

Anna Berghold

Lina Billhardt

EMIL TAMM

MAX WEBER

Ferdinand Rothe

Paul Berger

Die erste Auflage war binnen 4 Wochen vergriffen.

Diesen Kuss der ganzen Welt.

Der Kuss.

O wer den Kuss erfunden,
Der Liebe süßen Kuss.
Der hat es tief empfunden,
Mit schmerzlichem Verdruss.
Dass um der Lieb' Entzücken
Ihr Hoffen, ihren Harm
Ihr Sehnen auszudrücken,
Die Sprache viel zu arm.

Wie schaute der verlegen
In Liebchens Angesicht,
Als für des Herzens Regen
Er fand die Worte nicht!
Da half sein Leid ermessend,
Ein guter Genius:
Und Lipp auf Lippe preßend,
Erfand er so den Kuss.

Als sich das zugetragen,
Da gäb's noch kein Patent.
Drum konnt's ein jeder wagen
Und nimmer nimmt's ein End:
Wo sich zwei Herzen finden,
Giebt's Wort-Verlegenheit.
Und drum in Küschen künden
Sich beide, Lust und Leid.



Lieder vom Kuss.



MOTTO:
Es wird ein jeder Kuss von Dir
ein längend Lied in meinem Munde.

Verlag von Max Erhardt in Leipzig.

Ein Buch deutscher Liebeslyrik aus klassischer und moderner Zeit.

Herausgegeben von Hugo Grothe-Harkányi.

Kl. Octav-Format in feinster typographischer Ausführung mit reicher Ornamentierung, in elegantestem Prachtband mit Goldschnitt, angefertigt in der Dampfbuchbinderei von HÜBEL & DENCK in Leipzig.

Das Werk enthält in vornehmer Auswahl die schönsten und innigsten „Lieder vom Kuss“ und bringt Beiträge folgender **zeitgenössischer** Autoren:

Wilhelm Arent, Rudolf Baumbach, Ottolie Bibus, Edwin Bormann, Moritz Carrière, Gustav Falke, Ludwig August Frankl, Alfred Friedmann, Martin Greif, Hugo Grothe-Harkányi, Otto Erich Hartleben, Karl Henckell, Paul Heyse, Max Kalbeck, Fritz Lemmernayer, Detlev von Liliencron, Hermann Lingg, John Henry Mackay, Ludwig Pfau, Heinrich von Reder, Emil Rittershaus, Ferdinand von Saar, Graf Schack, Heinrich Seidel, Moritz Graf Strachwitz, Maurice von Stern, Günther Walling, Wilhelm Walloth, Ernst Wechsler, Julius Wolff u. a. m.

Ladenpreis elegant gebunden 3 Mk., elegant broschiert 2 Mk. 25 Pf.

In dieser prächtigen Anthologie, welche sich als **Weihnachtsgeschenk** vorzüglich eignet, finden wir alle Liederklänge, die je durch erstes Liebesschnen und träumerische Versunkenheit in die stille tiefglühende Welt des Herzens in Menschen- und Dichterherzen wachgerufen wurden. Von der ältesten Klassik und darüber hinaus bis hinunter zur jüngsten Zeit poetischer Sänger, vom alten sonnigen Goethe bis zum lebenden und lebendigen Liliencron sind alle charakteristischen Melodien über den Kuss und seine fein empfindenden Wirkungsgebiete angeschlagen, und wir sehen, wie verschieden des Herzens Liebesschnen in Lust und Leid durch die verschiedenen Menschen und Dichter Gestaltung und Ausdruck gewinnt.

Das Werk ist durch jede Buchhandlung oder gegen Einsendung des Betrages direkt von der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung franko zu beziehen.

Leipzig
Königsplatz 9.

Max Erhardt
Verlagsbuchhandlung.